

Datum:

Inhalte ab 02.01.2011 bis 02.11.2011

170608/ = Audio:

001.. = konvertiert .avi oder MPEG-Video

TR 244 = konvertiert DVD

orangeUnterlegt= als mp3 im Audio-Archiv

grün- oder blau unterlegt= Tier + Natur:

z.M = Messen mit zweierlei Maß xyz -info

(bF) = böser Finger

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L003		
L004	<p>05/05/11/57MB/DKULTUR- Ein Zeitgenosse namens David Hume (Schottischer Philosoph) zum 300.Geburtstag. Skeptiker und bedeutendster Religionskritiker, Vater der modernen Philosophie. Nur sein Aussehen stand in einem starken Widerspruch zu seiner Intelligenz! Der Traktat über die menschliche Natur. Humes Widerlegung des "Design Argument" heute als "intelligent design" wieder auftritt. Hume: Die Religion zerstört den angeborenen Sinn für die Moral. Es fördert den "Jenseits-Egoismus". Die Irrtümer in der Religion sind gefährlich, Hume: " die Irrtümer in der Philosophie lediglich lächerlich!" Das Mitfühlen macht den Kern unseres moralischen Denkens aus. Die dunkle Seite Humes: sein Rassismus gegenüber der "Schwarzen" ...ein menschliches Versagen?</p>	55:00
	L005 frei	
L006	<p>06/05/11/162MB/SWR2-Wissen David Hume - Skeptiker und Menschenfreund Von Rolf Beyer Licht in das Dunkel menschlichen Erkennens zu bringen war das oberste Ziel des Philosophen David Hume. Geboren wurde er am 7. Mai 1711 im schottischen Edinburgh. Er gilt bis heute als eine der wichtigsten Leitfiguren der Aufklärung. Hume stellte den Menschen in den Mittelpunkt seiner Philosophie. Für ihn gab es keine grundlegende Erkenntnis außerhalb unserer Sinnes Eindrücke und Gefühle. Metaphysische „Erkenntnisse“ hielt er für Spekulation. Moralischer Sinn und Mitgefühl, nicht etwa die Vernunft, bildeten für Hume die Grundlage moralischen Handelns. Seine skeptische und zugleich menschenfreundliche Philosophie erhellt bis in die heutige Zeit nachdenkliche Menschen, denen es um die Grundfragen des Denkens und des richtigen Lebens geht.</p>	55:00
L007	<p>06/05/11/132MB/wdr5/ Das philosophische Radio über die Kritik der unreinen Vernunft mit Jochen Hörisch Kann es eine reine Vernunft überhaupt geben? Die Vernunft ist das Maß der Dinge. Zumindest seit Immanuel Kant seine Überlegungen zur „Kritik der reinen Vernunft“ veröffentlichte. Damit setzte sich ein philosophischer Ansatz durch, der auf Reinheit setzte: Eine Analyse der absoluten Vernunft, die bloß theoretisch und argumentativ, jenseits empirischer Realität denkbar ist. Aber ist eine reine Vernunft überhaupt denkbar? Verschiedene Kulturen leben mit verschiedenen Vernunftvorstellungen. Vernunft hat immer mit den Tücken der Erfahrung zu kämpfen. Zudem beruht die Vorstellung einer reinen Vernunft möglicherweise auf einem Paradoxon, denn Vernunft kann nur gedacht und bewertet werden mit den Mitteln der Vernunft, und das ist nicht vernünftig, also: unrein.</p>	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	Wenn die Kritik der reinen Vernunft unrein ist – braucht es dann die Kritik einer unreinen Vernunft? Ist es nicht inzestuös, die reine Vernunft mit den Mitteln der reinen Vernunft ermesen zu wollen? Braucht es stattdessen Irrwege, Paradoxien, Widersprüche und Sackgassen, um etwas über das Wesen des Menschen zu erfahren? Welche Rolle spielt die „reine“ Vernunft? Kann es eine reine Vernunft überhaupt geben?	
L008	<p>07/05/11/11MB/NDR-Info Kindernachrichten</p> <p>>Geheimkommando in Pakistan US-Soldaten töten den meist gesuchten Terroristen der Welt >Deutschland darf Verurteilte Straftäter nicht einfach wegsperren. Sicherungsverwahrung >erster Windpark in der Ostsee Baltik eins >Einmal im Jahr reicht der Muttertag Dann werden die Nachrichten von Kindern Nacherzählt Redakteur Oke Bandixen gibt Erklärung zu "9/11" Und US-Bush Rachekrieg Tod Osama Bin Laden</p> <p style="text-align: center;">...geht scho!</p>	10:00
	L009_frei	
	L010 frei	
L013	<p>08/05/11/72MB/NDR Info-DAS FORUM Streitkräfte und Strategien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Misstrauen statt Kooperation – Pakistan, ein unzuverlässiger Bündnispartner im Kampf gegen den Terrorismus? Operation "Gironimo" 2. Weichenstellung für verdeckte Kriegführung? Warum Obama sein Sicherheitskabinett umgebildet hat 3. Überholter UN-Untersuchungsbericht zum Gaza-Krieg? Nach dem Rückzieher von Kommissionschef Richard Goldstone 4. Stilles Ende eines Milliarden-Projekts – Bundeswehr verabschiedet sich vom Luftverteidigungssystem MEADS 	28:00
L014	<p>10/05/11/1,8GB/phoenix Gefährliches Trinkwasser DOKU</p> <p>Jahr für Jahr werden Verbraucher in Deutschland mit der Meldung „Uran im Trinkwasser“ aufgeschreckt. Ebenso regelmäßig heißt es dann, es gebe keinen Grund zur Sorge, die gemessenen Werte seien ungefährlich, Uran sei ja auch ein natürlicher Bestandteil im Gestein und Boden. „45 Min“-Autor Dethlev Cordts wollte es für das NDR Fernsehen genauer wissen und ging auf investigative Spurensuche. Wie kommt das Uran ins Leitungswasser und wo kommt es eigentlich her? Immer wieder gab es Indizien, dass Uran Bestandteil des Phosphatdüngers in der Landwirtschaft ist. Liegt hier des Rätsels Lösung? Und gibt es einen Ausweg? Ein Film von Dethlev Cordts</p>	
L015-1	<p>10/05/11/1,6GB/Phoenix - THEMA_ Krieg um Libyen</p> <p>Dokumentation: Muammar al-Gaddafi oder das libysche Paradox Film von Guy Seligmann Moderation: Hans-Ulrich Stelter</p>	36:52
L015-2	<p>Studiogast: Prof. Lothar Rühl (Politikwissenschaftler und ehem. Staatssekretär BMVg)</p> <p>Es gibt nur wenige Männer, die in so hohem Maße und seit so langer Zeit ihr Land verkörpern wie Muammar al-Gaddafi. Der libysche Staatschef ist seit 1969 an der Macht und damit länger als jeder andere Staatschef eines arabischen Landes. Zugleich ist er mit 66 Jahren der Jüngste von ihnen.</p> <p>Nicht nur in dieser Hinsicht ist Libyen paradox: Gaddafi war einst leidenschaftlicher Gegner der USA und bekämpfte sie mit den Waffen des Terrorismus, zieht aber heute im Kampf gegen islamischen</p>	12:35

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Extremismus und bei der Nutzung der libyschen Erdölvorräte mit Amerika an einem Strang. Er befürwortete in der Vergangenheit eine staatlich gelenkte Wirtschaft, gibt aber nun jedem Libyer die Möglichkeit, mit Hilfe ausländischen Kapitals sein eigenes Unternehmen zu gründen. Er ist überzeugter Moslem, widersetzt sich jedoch den libyschen Imamen und verlieh der libyschen Frau einen in der arabischen Welt einmaligen gleichberechtigten Status.</p> <p>Gaddafi setzte sich als Anhänger Nassers für die arabische Einheit ein und wandte sich nach deren Scheitern Afrika zu, wo er heute als Vermittler auftritt. Während des Embargos wurde der libysche Staatschef vom Westen einhellig geächtet, während er in jüngerer Zeit sowohl Sarkozy als auch Blair, Schröder und Prodi in Tripolis empfing.</p> <p>All diesen Widersprüchen ist das Filmteam mit drei Spezialisten - den Journalisten Antoine Sfeir und Samir Sobh sowie dem Politologen Moncef Djaziri - während der einmonatigen Dreharbeiten in Libyen nachgegangen.</p> <p>Das Ergebnis ist die bis heute umfassendste Dokumentation über ein Land, das in der internationalen Politik oft von sich reden macht und über das dennoch nur wenig bekannt ist.</p>	
L017	<p>10/05/11/2GB/ZDFinfokanal - Frontal 21 mit Hilke Petersen -</p> <ul style="list-style-type: none"> >Bedrohte Jobs - Unternehmen werben Billigkräfte aus Osteuropa an; >Mütter allein gelassen - Krankenkassen verweigern Kuren; >Bin Ladens Ende - Was geschah in Abbottabad?; >Pharmaindustrie gegen Erfinder - Für Profit statt Nutzen; >Unternehmen in Not - Ingenieure verzweifelt gesucht Bedrohte Jobs <p>Unternehmen werben Billigkräfte an</p> <p>Thomas Münten und Heiko Rahms Die Redaktion erreichte anonym ein Rundschreiben des Vorstandsvorsitzenden Dr. Joseph Enning. Darin fordert er die Niederlassungsleiter des Unternehmens auf, nach Öffnung des deutschen Arbeitsmarktes gezielt nach Billiglohnkräften aus Osteuropa zu suchen. "Ich glaube, dass wir durch diese Öffnung Osteuropas, wo die Menschen durch jahrzehntelangen Wohlstand nicht verwöhnt sind, in eine ganz neue Personalsituation eintreten", heißt es in dem Schreiben</p> <p>Krankenkassen Mütter allein gelassen</p> <p>von Wolfgang Kramer und Dana Nowak Die Krankenkassen lehnen 34 Prozent aller Anträge auf Mutter-Kind-Kuren ab, beklagt das Müttergenesungswerk. Dabei ist die psychische Belastung von Müttern und Vätern in Erziehungs-Verantwortung gewachsen, so Studien. Insgesamt sind inzwischen etwa 2,1 Millionen Mütter und rund 250.000 Väter kurbedürftig.</p> <p>"Mit ihren Problemen allein gelassen" von Dana Nowak</p> <p>Obwohl sich Mutter-Kind-Kuren nach Studien für die Gesundheit der Patienten und damit auch für die Krankenkassen rechnen, beobachtet Friederike Otto, Wissenschaftliche Leiterin des Forschungsverbundes Familiengesundheit von der Medizinischen Hochschule Hannover, "dass die Ablehnungsquoten wieder gestiegen sind". Die Krankenkassen seien bestrebt, Kosten zu sparen, erklärt Otto und fordert ein Umdenken, "weil man bei den Ausgaben nicht nur kurz- sondern mittelfristig denken sollte</p> <p>"Das ist ein struktureller Fehler" von Dana Nowak</p> <p>Anne Schilling, Geschäftsführerin des Müttergenesungswerks, beschreibt im Frontal21-Interview den anhaltenden Systemfehler bei der Bewilligung von Mutter-Kind-Kuren und warum es sich dennoch lohnt, dafür zu kämpfen</p> <p>Bin Laden Was geschah in Abbottabad? von Joachim Bartz und Mike Rudin</p> <p>Als die pakistanische Polizei in das Haus von Bin Laden eindringt, sind die Amerikaner schon weg. Die Navy Seals, Elitkämpfer der US-Marine, hatten kurz zuvor den ärgsten Feind der USA aufgespürt, erschossen und seine Leiche mitgenommen. Die große Anzahl der Überlebenden wirft Fragen auf: Gab</p>	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	es wirklich lang anhaltende Feuertgefechte? Oder gab es doch kaum Widerstand? US-Experten sind sich einig: Das war keine Operation, um Bin Laden gefangen zu nehmen, sondern eine Operation, um ihn zu töten	
L018	<p>10/05/11 /1,7GB/WDR Köln-Abenteuer Erde Ritt durchs Riff Tierfilm</p> <p>Auf den Spuren der Seepferdchen Seepferdchen-Paradiese rund um den Erdball.</p> <p>Die opulente HD-Produktion entführt in einige der schönsten Unterwasser-Paradiese der Erde. Dabei kommen nicht nur Seepferdchen vors Objektiv, sondern die ganze Palette der farbenfrohen und formenreichen Bewohner der besuchten Riffe, Seegraswiesen und Wracks. Beeindruckende Verhaltensstudien - teils so noch nie gesehen - machen den Film mit seinen faszinierenden Einstellungen zu einem herausragenden Dokument einer akut bedrohten Welt - wunderschön und informativ.</p> <p>Sie gehören zu den skurrilsten Wesen der Weltmeere - Seepferdchen. Scheinbar zusammengepuzzelt mit dem Kopf eines Pferdes, dem Greifschwanz eines Affen und den Augen eines Chamäleons, hangeln sich diese seltsamen Fische durch Seegraswiesen und Korallenriffe. Seit jeher bezaubern die oft farbenfrohen Planktonjäger die Menschen. Bei Seepferdchen bringen die Männchen die Jungen zur Welt, denn gleich bei der Eiablage bugsiert die Mutter den Laich dem Vater in dessen Bauchtasche. Männchen und Weibchen bleiben meist für immer zusammen und einander treu. Seepferdchen können sich fast bis zur Unsichtbarkeit tarnen, die Färbung wechseln, Laute erzeugen und sich so verständigen. Sie sehen gut und können ihre Augen unabhängig voneinander bewegen. Wenn sie ihr röhrenförmiges Maul blitzschnell vorstülpen und winzige Tierchen einsaugen, ist das mit bloßem Auge nicht wahrnehmbar. Diese und andere Eigenschaften lassen Seepferdchen als wahre Wunderwesen erscheinen, denen man seit jeher medizinische Wirkungen andichtet - mit fatalen Folgen. Allein in Fernost werden Jahr für Jahr Abermillionen der einzigartigen Fische für pseudomedizinische Zwecke und als Nahrungsergänzungsmittel vermarktet.</p>	45:00
L019	<p>15/05/11/50MB/BR2 Wie man Geister vertreibt <i>sehr gut sehr wichtig!</i> ZFG</p> <p>Joseph Vogl und "Das Gespenst des Kapitals". Sendung von Roderich Fabian - Der aus Niederbayern stammende Professor Joseph Vogl besitzt die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge, zum Beispiel solche aus der Wirtschaftspolitik, sehr anschaulich darzustellen. Als im September vergangenen Jahres das Buch "Das Gespenst des Kapitals" erschien, konnte man - zwei Jahre nach Beginn der großen Finanzkrise von 2008 - also wirklich gespannt sein. Das Buch erhielt begeisterte Kritiken, es wurde ein überraschender Verkaufserfolg. Die Mischung aus historischer Analyse und Gesellschafts- und Wissenschaftskritik war ein scharfsinniger und ideologisch völlig unabhängiger Kommentar zu einem Thema, das eigentlich alle angeht: Die Macht der Wirtschaftswissenschaften und die damit einhergehende Ökonomisierung aller Lebensbereiche.</p> <p>12:11 ...es ging um die Einrichtung von Wettbewerbsgesellschaften.. 12:21 die Abwendung vom Sozialen hin zum totalen Wettbewerb konnte nicht „per Dekret“ durchgesetzt werden. ...wichtig war: einen Bewusstseinswandel zu erreichen der die Liberalisierung der Gesellschaften durchsetzbar zu machen! Die Globalisierung der Märkte. Nationale Alleingänge unmöglich mache ...die Hände gebunden! Joseph Vogl widerspricht diesem Totschlagsargument mit dem die Deregulierung gerechtfertigt werden soll.</p> <p>16:00 „Die Theorie der unsichtbaren Hände“ 18.Jhd. Helvetius: wenn das physikalische Universum dem Gesetz der Bewegung unterworfen ist so folgt das Moralische Universum dem Gesetz des Interesses. Hinweis auf die „organisierte Verantwortungslosigkeit“</p> <p>siehe auch: DB_028-EE298 26/04/15/52MB/BR 2-Zündfunk Generator Die Vierte Gewalt</p>	55:00
	L020 frei	28:00
L023	<p>20/05/11/171MB/rbb Berlin-nano - Energiesparlampen</p> <p>Ausgasung von krebserregende Fenole in Leuchtmitteln, Phillips, Osram, Attralux, Müller-Licht Rubin. Peter Braun Sachverständiger für Innenraum Schadstoffe:".. bei Krebs erzeugenden Stoffen gibt es keine Konzentration, die völlig ungefährlich ist!"</p>	03:50

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	Herman Kruse Toxikologe	
L024	<p>20/05/11 /123MB/WDR 5 - Das philosophische Radio Über Leistung und Erfolg Moderation: Jürgen Wiebicke Gast: Sigahard Neckel ...wie lebt es sich denn so im kulturellem Kapitalismus? sie können anrufen oder mailen</p>	55:00
L025	<p>21/05/11 /72MB/NDR Info-DAS FORUM - Streitkräfte und Strategien - 1. Kein großer Wurf? De Maizières Reform der Bundeswehr 2. Truppe ohne Auftrag? Die vergessene Bundeswehr-Mission im Kosovo 3. Taktische Atomwaffen – keine Abrüstungsverhandlungen in Sicht, Interview mit Prof. Andrei Zagorski, Akademie der Wissenschaften, Moskau</p>	28:00
	L026_frei	
L027	<p>22/05/11/132MB/BR2/Zündfunk New Capitalism? ZFG Wie die permanente Krise unser Denken über unser Wirtschaftssystem verändert. Sendung von Paul-Philipp Hanske - 22.05.2011 Nach der Krise ist vor der Krise: Die Kreditkrise ist noch nicht vorüber, da kündigt sich bereits die nächste Krise an. Diesmal eine Währungs- und Inflationsschub. In dieser Krise schlägt die Stunde der neuen Ideen, der bisher marginalen Ökonomie-Schulen. Diese können die Krise nicht nur gut erklären, sie haben auch konkrete Vorschläge, wie solche Krisen künftig verhindert werden könnten. In diesem Generator stellen wir zwei sehr unterschiedliche, aber in vielem doch übereinstimmende Schulen vor: die radikalkapitalistische, hardcore-liberale "Österreichische Schule" sowie den eher links geprägten Ansatz des amerikanischen Wirtschaftswissenschaftlers Hyman Minsky.</p>	55:00
L028	<p>22/05/10/30,8MB/swr/zeitgenossen Richard David Precht, Philosoph, im Gespräch mit Anja Höfer</p> <p>Dem Autor und Philosophen Richard David Precht, ist das Kunststück gelungen, mit einem Buch über die großen Fragen der Philosophie einen Bestseller zu landen. "Wer bin ich und wenn ja wie viele?" hat sich eine Million Mal verkauft und den Autor als "Vorzeige-Philosophen" ins Rampenlicht der Medien befördert. Inzwischen ist er ein gern gesehener Gast in Talkshows und bekommt demnächst eine eigene Philosophie-Sendung im Fernsehen. Ebenfalls zum Bestseller wurde Richard David Prechts im letzten Jahr erschienen Buch über "Liebe. Ein unordentliches Gefühl", in dem er sich dem Phänomen Liebe aus verschiedenen, natur- wie geisteswissenschaftlichen Perspektiven nähert. Richard David Precht wurde 1964 in Solingen geboren und wuchs in einem linken Elternhaus auf. Unter dem Titel "Lenin kam nur bis Lüdenscheid" hat er seine Erinnerungen an diese politisch bewegte Zeit aufgeschrieben und auch einen Dokumentarfilm darüber gedreht. Precht, der mit zwei Adoptivgeschwistern in Vietnam aufwuchs und in dessen Elternhaus Coca-Cola und Comics verpönt waren, blickt mit Ironie, Befremden, aber auch mit großer Wärme auf seine Kindheit zurück. PQC zum Ende</p>	30:00
L029	<p>24/05/11/46MB/Oe1/Dimensionen-die Welt der Wissenschaft Kriminalfälle der Wissenschaft (6). "Die Anhörung". Der Fall Oppenheimer. Gestaltung: Armin Stadler</p> <p>Im Sommer 1954 setzt die amerikanische Atomenergiebehörde AEC eine Untersuchungskommission gegen ihren prominentesten und einflussreichsten Wissenschaftsberater ein: J. Robert Oppenheimer (1904 - 1967), Leiter des "Manhattan-Projekts" im 2. Weltkrieg und "Vater der Atombombe".</p> <p>Dem Physiker, den das FBI schon in Los Alamos observiert hat, werden kommunistische Konspiration, Spionage und damit Landesverrat vorgeworfen. Der politische Hintergrund: Amerika befindet sich in der McCarthy-Ära und im Kalten Krieg mit der Sowjetunion, aber Oppenheimer ist gegen eine weitere nukleare Aufrüstung. Man verdächtigt ihn, das Entwicklungsprogramm für die Wasserstoffbombe zu behindern. Am Ende des vierwöchigen Hearings kommt die Untersuchungskommission zum Schluss, dass Oppenheimer die sogenannte "Sicherheitsgarantie" zu entziehen ist. Das bedeutet den Ausschluss aus sämtlichen geheimen und wissenschaftlichen Regierungsprojekten.</p> <p>Oppenheimers politische Rehabilitierung erfolgt erst 1963 unter der Präsidentschaft Lyndon B. Johnsons</p>	45:00

Tr	DB-012		Aufn Zeit
	- vier Jahre vor dem Tod des Physikers.		
L030	25/05/11/134MB/Kulturradio-rbb	die Klimakontroverse FEAT Ein diskursiver Ausflug Von Kai-Uwe Kohlschmidt Regie: Kai-Uwe Kohlschmidt, Holger Kuhla Produktion: rbb 2011 Ein diskursiver Ausflug Von Kai-Uwe Kohlschmidt* Diese Sendung geht der Frage nach, inwieweit der Klimawandel menschlich erzeugt oder eher zyklisch ist. Die Wissenschaft ist sich in der Interpretation der in ihrer Anzahl unendlich anmutenden Fakten, Theorien und Modellvorstellungen vom Wetter alles andere als einig. Es gibt lautstarke und auch ernstzunehmende Stimmen vom Klimaschwindel. Die Mainstream-Medien verbreiten ein klares und sich täglich erneuerndes Bild der kommenden Katastrophe. Wenn Politiker appellieren, den Klimawandel zu verhindern, wissen sie dann wirklich, wovon sie reden? Kai-Uwe Kohlschmidt verschafft sich ein Bild im Dschungel der Wissenschaft, der medialen Fokussierung und politischen Korrektheit und lädt zu einer spielerischen Erkenntnisexpedition nach Spitzbergen, Masdar, dem brandenburgischen Lindenberg und an andere Orte ein.	56:11
L033	25/05/11/2,4MB/Kulturradio-Nachrichten	dem EHEG Erreger auf der Spur das RKI- Institut Chef Burge warnte davor Tomaten, Salatgurken, Blattsalat aus Norddeutschland zu essen. Aber auch andere Nahrungsmittel kämen infrage. Nachweislich 2 Frauen gestorben, 600 Verdachtsfälle registriert.	01:50
L034	25/05/11/171MB/Phoenix-HEUTE-JOURNAL	Afghanistan Afghanistan ein Soldat gestorben Gen. Marcus Kneip: die soldaten sind sehr betroffen...". Ulli Gack (bF)...hier ist der Soldat "gefallen"! Nicht Militärs sondern Juristen übernehmen die Einsatzentscheidung ...hier sollte die Afghanische Armee die Kontrolle übernehmen, tut sie aber nicht. Mit Milliarden aufgerüstet und trotzdem Handlungsunfähig. Zusammenarbeit mit afghanischer Polizei sieht anders aus, viele deutsche Soldaten haben Angst von Afghanischen erschossen zu werden.	03:00
L040	29/05/11/40MB/BR2/-Zuendfunk	Gerechtigkeit ZFG Zur Reanimation eines zivilisatorischen Grundwertes Sendung von Markus Metz und Georg Seeßlen - 29.05.2011 Durch die Dynamik des neoliberalen Finanzkapitalismus ist ein Wert in den Hintergrund getreten, der einmal auch und gerade für den Liberalismus zentral war: Gerechtigkeit. Das Prinzip des postdemokratischen Staates scheint zu sein: Wirtschaftliche Dynamik ist wichtiger als soziale Gerechtigkeit. Dabei geht es keineswegs nur um ausgleichende Maßnahmen der Verteilungsgerechtigkeit. Es geht um grundlegende Rechte, die sich nicht mehr in der einmal vorgesehenen Weise verwirklichen lassen, etwa der gleiche unabdingbare Anspruch auf Information, Bildung und Ausbildung; der gleiche unabdingbare Anspruch auf Gleichbehandlung am Arbeitsplatz, in der Öffentlichkeit und vor Gericht; die gleichen unabdingbaren Ansprüche auf Offenheit aller gesellschaftlichen Möglichkeiten; der gleichberechtigte Zugang zum Marktgeschehen. Zwischen den Gewinnern und den Verlierern scheint sich sowohl die ökonomische als auch die kulturelle Schere ständig weiter zu öffnen. Das bedeutet Erleichterungen für die Besitzenden einerseits, andererseits liegen Erschwernisse für die Arbeitenden und die für die Arbeitslosen nicht in der Natur des Systems, sondern werden politisch erzeugt durch Steuer-, Bildungs- und Gesundheitspolitik. Ohne Gerechtigkeit gibt es keine Demokratie, ohne Gerechtigkeit ist Fortschritt nichts anderes als eine Profitmaschine für eine immer kleiner werdende Gruppe des absurden Reichtums und der Macht, ohne Gerechtigkeit sind die anstehenden Aufgaben nicht zu bewerkstelligen. (Manuskript)	55:00
L044	03/06/11/38MB/ndr-info-forum	Streit + Strategie	28:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	> Libyenkrieg - Gaddafis Sturz das eigentliche Ziel? >Knapp 100 Tage im Amt - de Maizières Arbeit auf der Großbaustelle Bundeswehr. >Kein Durchbruch in Sicht - Russland und die NATO-Raketenabwehr. >Überschätzte Quellen? Zur Bedeutung der Wikileaks-Enthüllungen. PQC sehr wichtig!	
L046	05/06/11/41MB/BR2-Zuendfunk Der gekaufte Staat ZFG Wie Wirtschaftskriminalität in sämtliche Bereiche unseres Lebens wuchert: Dank des globalen Korruptionsindex, den Transparency International jährlich veröffentlicht, können sich deutsche Politik und Gesellschaft entspannt zurücklehnen. Deutschland nimmt dort den 15. Platz ein, übertrumpft nur von scheinbar unerreichbaren Streberstaaten wie Singapur, Schweden und der Schweiz. Dennoch glaubt über die Hälfte der Deutschen, dass Delikte wie Vorteilsnahme und Bestechung in öffentlichen Verwaltungen "häufig" oder "sehr häufig" auftreten. Nur ein Widerspruch von vielen im riesigen Feld der Wirtschaftskriminalität. Der Zündfunk Generator wagt sich ins Dickicht aus Geheimverträgen, Sonderklauseln, Provisionen, Viren, Trojanern, Beraterfirmen, Anwaltskanzleien, Lobbyisten, Politikern und Mafiosi und stellt sich die Frage: Kommt die Gefahr vor allem aus klassischen Mafia-Ländern wie Russland oder Italien oder doch eher aus der Mitte unserer Gesellschaft? Steckt der Fehler im System oder ist das System der Fehler? (Manuskript)	55:00
L047	29/07/11/38MB/ndr-info Streit + Strategie 1. Luftwaffe ohne Piloten? Wie Drohnen die Luftkriegführung verändern. 2. Dienstanzug nicht mehr zeitgemäß? Junge Bundeswehr-Offiziere fordern Paradeuniform. 3. Weichenstellung für mehr Kontrolle? Nach den Beratungen über ein internationales Waffenhandelsabkommen.	28:00
L048	07/06/11/47MB/hr2-derTag Gekaufte Freiheit - Wer bezahlt die deutsche Forschung? Die Deutsche Bank bezahlt ein gemeinsames Institut von Technischer Universität und Humboldt Universität Berlin und bestimmt mit, wie die Professuren des Stiftungsinstitutes besetzt werden und was dort geforscht und gelehrt wird. Das ist das Gegenteil des Humboldtschen Bildungsideals und der Freiheit der Forschung. Andererseits ist das aber eine logische Fortsetzung der Auftragsforschung mit noch besser eingesetzten Mitteln. So kommt es, dass Wirtschaft drin ist und Universität drauf steht. Sollten wir es dann nicht konsequenterweise wie beim Fußball halten: Allianz-Arena und Deutsche-Bank-Universität. Da weiß man wenigstens, woran man ist ... Moderation Florian Schwinn Redaktion Kathrin Fischer Karen Fuhrmann Rainer Weber Produktion Bernd Seidel	55:00
L049	<i>frei</i>	
L050		
L052	17/06/11/38MB/ndr-info Streit+Strategie >Eurofighter contra Rafale – Rüstungsexport-Werbung im Libyenkrieg > Warten auf Freiwillige – Ungewissheit bei der Truppe > Ernstfall Cyberwar - wie sich die USA auf den virtuellen Krieg vorbereiten > Ein Fehlbau? Das zentrale Ehrenmal der Bundeswehr in der Kritik S+S sehr wichtig!	28:00
L053	16/06/11/1,1GB/EinsExtra Monitor Moderation: Monika Wagener >Auf Kosten der Versicherten: Falschabrechnungen im Krankenhaus >Teure Griechenland-Rettung: ein geschickter Coup der Deutschen Bank? >Doktor Arbeitsamt: Wie wissenschaftliche Mitarbeiter in die Illegalität getrieben werden >Keine Kunst: "Stolpersteine" sind für Finanzamt nur "Hinweisschilder"	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L054	<p>16/06/11/1GB/EinsExtra - Tagesthemen AGITPROP mit Moderation - Tom Buhrow >Kampf gegen das Chaos - Griechenlands Regierung droht das Aus >Bedrohung aus dem Netz - Das neue Cyber-Abwehrzentrum >Beleidigung fürs Auge - Die Info-Box auf dem Berliner Schlossplatz >Kommentar: Brigitte Abold zu Griechenland <i>voll dabei!</i></p>	
L055	<p>18/06/11/37MB/ndr-info- Streit+Strategie 1. Eurofighter contra Rafale – Rüstungsexport-Werbung im Libyenkrieg 2. Warten auf Freiwillige – Ungewissheit bei der Truppe 3. Ernstfall Cyberwar - wie sich die USA auf den virtuellen Krieg vorbereiten 4. Ein Fehlbau? Das zentrale Ehrenmal der Bundeswehr in der Kritik</p>	28:00
L056	<p>19/06/11/SWR2/Leben Die Zecke Ein Nachruf Von Hans-Volkmar Findeisen Wenn sich jede Zeit ihre eigenen Krankheiten und Leiden einbildet, dann muss die Zecke ein besonderes Tier sein. Seit Beginn der Wiedervereinigung hat sie in der Medizin und den Medien Karriere gemacht. Zeitungen publizierten Karten mit besonders gefährlichen Gebieten, wie zum Beispiel Stuttgart. Schulkinder suchten sich gegenseitig den Pelz ab und Kleingärtner traten regelmäßig zur Schutzimpfung an. "Alles Schall und Rauch", sagen seit kurzem die, die es immer schon besser wussten. "Das sei alles nur Panikmache gewesen. Zecke, das sei kein Thema mehr." Wie leben und funktionieren richtige Zecken? Wann und wie begann ihre öffentliche Karriere? Für was stehen sie metaphorisch? Wer wird ihr Nachfolger?</p>	28:00
L060	<p>21/06/11/2,3GB/arte Amis, willkommen! Amis, go home! DOKU Frankreich, 2010, Regie: Philippe Truffault Im Jahr 1966 beschloss Frankreich, sich aus der Kommandostruktur der NATO zurückzuziehen. Die im Land stationierten amerikanischen Truppen mussten daraufhin Frankreich verlassen. Dieser Bruch zwischen den beiden Ländern verlief nicht ohne Trennungsschmerz. Der Dokumentarfilm berichtet von den Hintergründen und erzählt, wie Franzosen und Amerikaner den Abzug der US-Soldaten erlebten. Von 1945 bis 1966 lebte Frankreich im Rhythmus Amerikas. Der "American Way of Life" kam durch die seit 1949, dem Gründungsjahr der NATO, in Frankreich stationierten Truppen ins Land. 15 Jahre lang lebten in rund 30 französischen Städten circa 100.000 amerikanische Soldaten. Neubauten für das europäische Verwaltungshauptquartier der Alliierten Streitkräfte wurden errichtet, Luftwaffen- und Heeresstützpunkte geschaffen und ausgediente Standorte der französischen Armee mit hohem Kostenaufwand instand gesetzt. Im März 1966 nahm dieses Kapitel ein jähes Ende. Im Anschluss an eine Reihe von Meinungsverschiedenheiten und nicht durchsetzbaren Forderungen beschloss Frankreichs Staatspräsident General Charles de Gaulle, aus der Kommandostruktur der NATO auszutreten. Als Konsequenz mussten die NATO-Stützpunkte innerhalb eines Jahres aufgelöst und die Soldaten aus Frankreich abgezogen werden. Ein riesiger Umzug wurde vorbereitet, der nicht nur die Soldaten, sondern auch Verwaltungsangestellte und Zivilisten betraf, die im Gefolge der amerikanischen Armee ins Land gekommen waren. Dieser Schritt bedeutete das Ende einer engen Beziehung zweier Staaten. Der Dokumentarfilm beschreibt die Geschichte der schmerzhaften Trennung zwischen Frankreich und den USA in den Jahren 1966/67. Er schildert Hintergründe und Konsequenzen und erfasst die diplomatische Tragweite sowie den Symbolcharakter dieses Bruchs. Und er liefert nicht nur Einblicke in die außenpolitischen Visionen General de Gaulles, sondern erzählt auch, wie die Amerikaner den plötzlichen Abzug erlebten.</p>	50:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L063	<p>21/06/11/3,3GB/arte Folter Made in USA - DOKU</p> <p>Dokumentarfilm Frankreich 2010 - Können Mitglieder der Bush-Regierung wegen "Kriegsverbrechen" vor Gericht gebracht werden? Marie-Monique Robin durchleuchtet in ihrem investigativen Dokumentarfilm den Mechanismus, der dazu führte, dass die "größte Demokratie der Welt" in Afghanistan, Guantánamo und im Irak massenhaft und systematisch Folter einsetzt. Die Filmemacherin nutzt dabei bislang unveröffentlichtes Archivmaterial und lässt hochkarätige Zeugen zu Wort kommen.</p> <p>Bereits einen Tag nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 leitete Vizepräsident Dick Cheney ein Geheimprogramm, das Folter als Verhörmethode legalisieren sollte - in Verletzung der Genfer Konvention, der von den USA unterzeichneten Antifolterkonvention und amerikanischer Gesetze wie dem War Crimes Act aus dem Jahr 1996, das den Einsatz von Folter mit der Todesstrafe beziehungsweise mit lebenslanger Haft ahndet.</p> <p>Die Bush-Regierung war sich von Anfang an der Tatsache bewusst, dass sie sich durch die Missachtung des Völkerrechts und der amerikanischen Gesetze strafbar macht. Um sich vor eventuellen Klagen zu schützen, verließ sie sich auf Dick Cheney und Donald Rumsfeld nahestehende Juristen, die den Einsatz von Folter mit stichhaltigen Argumenten "rechtfertigen" sollten. Zu den angewandten Foltermethoden gehört unter anderem die Technik des "Waterboarding", ein simuliertes Ertränken.</p> <p>Zum Schutz der eigenen Truppen beschloss das Pentagon, ein streng geheimes "Trainingsprogramm" mit dem Namen "Survival Evasion Resistance and Escape" (SERE) durchzuführen, das von Psychologen geleitet wurde. Vor allem in Fort Bragg, der Militärschule der "Sondereinheiten", sollte die Crème de la Crème der Offiziere ausgebildet und darauf vorbereitet werden, Folter zu widerstehen - für den Fall, dass sie in Kriegsgefangenschaft bei Feinden geraten, die sich nicht ans Genfer Abkommen halten.</p> <p>Das Folterprogramm löste großen Widerstand im Außenministerium und bei den Militärschefs aus, die streng am Genfer Abkommen festhalten. Sie sträubten sich gegen diese "kriminelle Verschwörung", wie Michael Ratner, Vorsitzender des Zentrums für Verfassungsrechte, es nannte.</p> <p>Der investigative Dokumentarfilm von Marie-Monique Robin beschäftigt sich mit der Frage, ob Mitglieder der Bush-Regierung wegen "Kriegsverbrechen" vor Gericht gebracht werden können. Zu Wort kommen hochkarätige Zeugen, darunter General Ricardo Sanchez, der ehemalige Kommandeur der Multinationalen Streitkräfte im Irak (der sich zum ersten Mal vor einer Kamera äußert), Larry Wilkerson, unter Colin Powell Stabschef im amerikanischen Außenministerium, Matthew Waxman, ehemaliger Berater von Condoleezza Rice im Weißen Haus, Alberto Mora, ehemaliger Marinekonsul, und Michael Scheuer, Begründer des Konzepts der "extraordinary renditions" der CIA (Überstellung von Terrorverdächtigen zum Verhör in Länder, die es mit dem Genfer Abkommen nicht so genau nehmen). Gezeigt wird auch bislang unveröffentlichtes Archivmaterial mit Aufzeichnungen der parlamentarischen Anhörungen, die zwischen 2004 und 2008 durchgeführt wurden, insbesondere vom Streitkräfteausschuss des Senats.</p> <p>Der Dokumentarfilm erhielt den Sonderpreis der Jury des "Festival des Libertés" 2010 in Brüssel und den Prix Olivier Quemener - gesponsert von „Reporter ohne Grenzen“ - auf dem FIGRA, dem Internationalen Festival für aktuelle Reportagen und Gesellschaftsdokumentationen in Le Touquet</p> <p>Folter - Made in USA Dokumentarfilm Galaxie Presse, C.F.R.T, in Assoziation mit ARTE France (2010 - 87') Regie: Marie-Monique Robin Frankreich 2010</p>	
L064	<p>21/06/11/231MB/SWR2 Dschungel - Low Performer (Minderleister) -High Potentials</p> <p>- The Bailout - Drei Hörspiele für schwierige Zeiten Von Andreas Otteneder Regie: Karin Hutzler "Finanzkrise" war gestern. Der Abschlussbericht dazu, den der US-Kongress inzwischen vorgelegt hat, ist 600 Seiten lang und geht mit den Bankern hart ins Gericht. Leider enthält er auch die Feststellung, dass sich an den grundlegenden Problemen kaum etwas geändert hat. Damit uns die nächste Finanzkrise nicht ganz so unvorbereitet trifft, erinnern wir heute an die Zeit, als die Krise auf dem Höhepunkt und die Wirtschaft auf dem Tiefstand war. Jack Welsh Gen.Elektric: die Managemant-Formel 20- 70-10</p> <p>20% top 70% anständig ohne zu glänzen 10% Abwesenheit von Leistung</p> <p>Mit Barbara Behrendt, Sascha Icks, Sebastian Schwab und Erwin Siffer</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L070	<p>22/06/11/289MB/SWR2 Das atomare Vermächtnis der Nordmeerflotte FEAT</p> <p>Von Achim Nuhr Redaktion Dorothee Meyer-Kahrweg</p> <p>Die seichten Meere nahe der Kola-Halbinsel im Nordwesten Russlands gehören zu den gefährlichsten Orten der Welt. Auf dem Meeresgrund und entlang der Küsten liegen unzählige defekte Behälter mit Atommüll sowie ausrangierte Atomreaktoren von U-Booten und Eisbrechern. Seit Jahrzehnten rosten sie im aggressiven Salzwasser. Nicht nur die Anwohner der Kola-Halbinsel werden dadurch gefährdet. Ein großer Teil der Wassermassen strömt mitsamt atomar belasteten Sedimenten nach Westen – Richtung Nordsee. Eine tickende Zeitbombe. ARD radiofeature Autor Achim Nuhr begleitet deutsche Spezialisten in eine Sperrzone nahe Murmansk und berichtet von den Schwierigkeiten, den Atomschrott zu orten und zu sichern.</p> <p>Manuskript unter: www.swr2.de/feature</p>	
L073	<p>22/06/11/233MB/NDR-FS-Zapp Die EU-Pleiten die Hetze gegen die Griechen ...dann hat der Journalismus in diesem Fall seine Aufgabe nicht erfüllt!</p> <p>Sie schüren in erster Linie Angst! ...reißt Griechenland Deutschland in die Pleite? ...ihr kriegt nix von uns!</p> <p>u.a. Frank Steffel CDU, Westerwelle FDP, Die BK-Merkel hetzt mit!</p>	
L074	<p>22/06/11/1,6GB/dasErste-WDR Der Pakt mit dem Panda DOKU</p> <p>Grenzenloses Vertrauen in WWF</p> <p>Der WWF gilt als größte Umweltschutzorganisation der Welt. Fast grenzenlos ist das Vertrauen in seine grünen Projekte. Mit aufrüttelnden Kampagnen zielt der WWF direkt auf's gute Gewissen der Spender – alle sollen sich beteiligen wenn aussterbende Arten geschützt und das Klima oder der Regenwald gerettet werden.</p> <p>Die größte Umweltschutzorganisation der Welt</p> <p>Vor 50 Jahren wurde der WWF gegründet – am 11. September 1961. Heute ist der WWF die einflussreichste Lobbyorganisation für die Umwelt – weltweit. Dank bester Kontakte zur Politik und zur Industrie. Eine ständige Gratwanderung zwischen Engagement und Käuflichkeit. Ein ganzes Jahr arbeitete der Dokumentarfilmer Wilfried Huisman an einem Film, der das grüne Bild des WWF entzaubern wird. Hinter der Öko-Fassade entdeckte der Autor während seiner Dreharbeiten weltweit Geschichten voller Sprengkraft.</p> <p>Die andere Seite</p> <p>Die Dokumentation will die Geheimnisse des WWF ergründen. Sie wird zur einer Reise ins Herz des grünen Empire und sie erschüttert den Glauben an den Panda.</p> <p>Eine CoProduktion von WDR und SWR Redaktion: Tibet Sinha & Martin Schneider</p> <p>Die in der ursprünglichen Pressemeldung vom 11.05.2011 enthaltene Aussage, wonach das ARD-Team auf Borneo (Indonesien) „kein einziges Organ-Utan Schutzprojekt des WWF“ gefunden hat, halten wir nicht aufrecht. Gleiches gilt für die Formulierung: „Der WWF nimmt Geld von den Unternehmen und verschafft ihm das Gütesiegel für nachhaltige Produktionen“, soweit dadurch der Eindruck erweckt wird, das Unternehmen würde gegen Geldzahlung ein WWF-Gütesiegel für nachhaltige Produktionen erhalten. Hierzu haben wir uns auch gegenüber WWF Deutschland zur Unterlassung verpflichtet.</p> <p>Dörte Bieler WWF (bF)</p> <p>Dr.Hector Laurence (bF) u.a. WWF-Argentinien und mit Gentech verhandelt!</p> <p>Jorge Rulli: Monsanto, der heimliche Herrscher Argentinien, der WWF und Monsanto sind "Arme ein und des selben Körpers"! Gentechsoja Anbau die Sojawüste ist so groß wie BRD.. Roundup ready.</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Ausbreitung in ganz Südamerika! Dr Jason Clay WWF-USA (bF) ...WWF-BRD legt Clay nahe ein Interwiev platzen zu lassen! Papua (Neuguinea) 9Mill Hektar Ölpalmen mit WWF Hilfe auf Land der Kommunen!</p>	
L075	<p>25/06/11/1,1GB/hr-live Der bombastische Auftritt zur Frauen WM außergewöhnliche Agitprop</p>	
		28:00
L076	<p>26/06/11/36MB/BR2-ZFG Talking about the Revolution ZFG Wie aus Unzufriedenheit ein Umsturz wird Von Christian Schiffer (Manuskript) Talking about the revolution: Wie aus Unzufriedenheit ein Umsturz wird. Sendung von Christian Schiffer - 26.06.2011 Ende Mai auf der "Puerta del Sol", dem zentralen Platz in Madrid. Seit Tagen belagern vor allem junge Menschen den Platz. Immer wieder fällt es, das große Wort: Revolution. Revolution, das steht für Kompromisslosigkeit, für den Willen, die Verhältnisse zum Besseren zu wenden und darum geht es den Menschen, die in der Hitze der spanischen Hauptstadt campieren. Der Zündfunk-Generator widmet sich in dieser Sendung der Revolution. Es wird darum gehen, wie Revolten entstehen, wie sich revolutionäre Strategien im Laufe der Zeit verändert haben. Und darum, warum der große Umsturz am Ende ziemlich oft dann doch noch scheitert.</p> <p style="text-align: right;"><i>aus dem Download ohne Musik!</i></p>	55:00
	man_muss_es_doch_sagen_duerfen die_rhetorik_des_rechten_salons	
L077	<p>29/06/11/10MB/wdr5/ Politikum Solon oder der Beginn der griechischen Demokratie mit einem Schuldenerlass - Ein Kommentar von Hans-Joachim Lenger; Deutschland ist irrelevant – Die deutsche UN-Politik aus US-Perspektive, von Klaus-Jürgen Haller; Taugen Länder, in denen es am CSD zu Gewalt gegen Homosexuelle kommt, für Europa? – Ein Gespräch mit Volker Beck; Maßnahmen zur effektiven Finanzmarktregulierung - Ein Dramolett von Jens Jarisch; Moderation: Stephan Karkowsky. © WDR 2011</p>	20:00
L078	<p>27/06/11/48MB/hr2-kultur -Der Tag ... Die Geschäfte der Herren Ackermann & Co Wenn jemand das Wort „systemrelevant“ verwendet, ist höchste Wachsamkeit geboten, auch und besonders, wenn es Josef Ackermann tut, Noch- Vorstandschef der Deutschen Bank. Denn das funktioniert als elegante Drohung an die Politik: Wenn wir zusammenbrechen, so ginge der Klartext, dann bricht alles zusammen, auch das Finanzsystem. Nach der Krise versprochen die Banker Mäßigung bei hochriskanten Anlagen und Besserung bei der Beratung, allen voran die Deutsche Bank. Global gesehen ist sie der einzige deutsche Mitspieler von Bedeutung; Josef Ackermann fungiert quasi als inoffizieller Sprecher der Geldbranche. Aber: in Amerika laufen Klagen auf Schadenersatz; in Asien gibt es Probleme mit der Bankenaufsicht; und hierzulande häufen sich nicht nur die Beschwerden der Kunden - auch manche Mitarbeiter steigen aus! Alles zusammen ist das beunruhigend genug, denn: das wichtigste Kapital einer Bank ist das Vertrauen - alte Weisheit im Finanzmarkt... Verliert man das Vertrauen der Mitspieler, gerät das System ins Wanken! Und was etwa wäre „systemrelevanter“ als die Deutsche Bank? Eben. Moderation Peter Zudeick Redaktion Rainer Dachselt Angela Fitsch Barbara M. Henke Produktion Markus Hürtgen</p>	55:00
L079	<p>30/06/11/10MB/wdr5/politikum Überhangmandate und kein Ende Für ein komplett neues Wahlrecht Moderation: Stephan Karkowsky</p> <p>"Das ist in einer Demokratie ein Unding!" sagt Lynn Gogolin vom überparteilichen Verein "Mehr Demokratie": Vor drei Jahren hatte das Bundesverfassungsgericht den Politikern aufgetragen, das Wahlrecht zu reformieren - bis zum 1. Juli. Der Grund: das negative Stimmgewicht, das einer Partei zusätzliche Sitze durch Überhangmandate zuspricht. Diese Frist läuft heute aus. Zwar wird heute im</p>	20:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Bundestag über einen ersten Regierungsentwurf für ein neues Wahlgesetz debattiert, in Kraft treten wird es aber frühestens nach der Sommerpause. Und: Es packe das Übel nicht an der Wurzel. Ein Gespräch mit Lynn Gogolin, Pressesprecherin von "Mehr Demokratie e. V."</p> <p>Redaktion: Tamara Tischendorf</p>	
L084	<p>01/07/11/27MB/ndr-info Streikräfte+Strategien</p> <p>>US-Abzugsankündigung mit Folgen – erneuter Strategiewechsel in Afghanistan >Libyen-Krieg als Testfall – die neue Rolle des US-Militärkommandos AFRICOM >Zu große Erwartungen? Beratungen über einen globalen Waffenhandelskontroll- Vertrag. Interview mit Robert Lindner, Oxfam</p>	28:00
L085	<p>01/07/11/40MB/dlf/dossier Aufbruch in die Vergangenheit</p> <p>Das Venezuela des Hugo Chávez Von Peter B. Schumann</p> <p>Vor zwölf Jahren trat ein Militär, Hugo Chávez, die Präsidentschaft im ölreichen Venezuela an, weil die Mehrheit der Bevölkerung jegliches Vertrauen in die bürgerlichen Parteien verloren hatte. Er versprach einen radikalen Wechsel und verkündete bald ein Programm, das er den Sozialismus des 21. Jahrhunderts nennt. 2002 versuchte die alte Elite erfolglos, gegen Chávez zu putschen: 2006 wurde er als Staatspräsident wiedergewählt und 2007 in einem Referendum bestätigt.</p> <p>Was ist aus seinem Sozialismus des 21. Jahrhunderts geworden? Haben die zahlreichen "Missionen" zu einem Umbau der Gesellschaft geführt und die Lebensgrundlage für die Ärmsten nachhaltig verbessert? Haben die fortgesetzten Verstaatlichungen wichtiger Industrien eine effektivere Wirtschaftspolitik bewirkt? Was ist aus den angeschlagenen Institutionen Justiz und Parlament geworden? Und welchen Spielraum hat eine in sich gesplittete Opposition, die von extrem rechts bis weit nach links reicht?</p>	45:00
L086	<p>03/07/11/49MB/BR2-Zündfunk Orient und kein Ende ZFG</p> <p>Wie sich unser Bild vom Morgenland ändert und weiter ändern muss. Sendung von Thilo Guschas - 03.07.2011 Die friedliche Revolution in Kairo war auch eine Revolution für den Rest der Welt. Die Ägypter als Mutbürger. Ihr friedlicher Volksaufstand hat das Orientbild, das uns im Westen durch die Köpfe spukt, ordentlich umgekrempelt. Doch auch schon vor der Tahrir-Revolution war der Orient alles andere als ein widerspruchsfreier Raum. Im zweiten Teil unsere Reihe zu den Protesten in der arabischen Welt wirft dieser Generator einen Blick darauf, warum unser Orientbild bisher so war, wie es war. Und wir schauen auf das, was noch immer unter der Oberfläche verborgen ist, auch nach der Revolution: Die intellektuellen Zentren der Region und die Diskurse, die die Menschen vor Ort beschäftigen, für die es aber keine Brennpunkte und Sondersendungen geben wird wie für die Revolution in Ägypten.</p>	55:00
L087	<p>12/07/11/6,6MB/wdr5-politikum- Libyen- Hintergrund</p> <p>Daniela Dahn: die gekaufte Revolution Zuerst "Bürgersmeinung", dann werden die Würstchen gewendet". der Ausbruch der Zustände war weder spontan, noch zufällig!</p> <p>Sami Al Fatori Mitarbeiter des Libyschen Konsulats (Berlin) und "glühender Anhänger der Rebellen. Die Exil-Libyer waren Ideengeber für die Freunde in Bengasi, zum Jahrestag der blutigen Proteste gegen die Mohamed-Karikaturen eine Demo für Freiheit zu machen. Die FAZ und AFP berichteten am Anfang noch anders Beispiel ...Später kam keine Rückfragen zur Glaubwürdigkeit mehr! Auch N.Y.-Times berichtete anders Beispiel... Das Völkerrecht einseitig zum Vorteil des "Westens" angewandt? Anklage im enormen Tempo und ohne Belege!</p> <p>Issam Hadad (arabischer Publizistenverband BRD) durch eine große Camouflage den Umbruch in die Hand zu nehmen und so dessen Souveräne zu täuschen. Beispiel.. Fotofälschung! Abdul Junis früher Massaker an Gefangenen befohlen, heute Führender Kopf der "Rebellen" (Quelle: Acheiet). Wichtige Figuren von Gahdafis Repression sind zur anderen Seite konvertiert. JustizMin, Generäle, Sicherheitsap.</p> <p>Wenn die Kriegsgründe zweifelhaft sind, was waren dann die Gründe? ...Erklärung...Kündigung des US-Militärstützpunkt, Verstaatlichung der Öl-Wirtschaft, bis auf 49%. Er lehnte die westl "Zuschauerdemokratie" ab und installierte Volkskongresse, die auf lokaler Ebene so gut funktionierten, das die Rebellen daran anknüpfen wollen. Libyen war die treibende Kraft in der afrikanischen Union.</p>	07:11

Tr	DB-012		Aufn Zeit
	Lehnte Auflagen der WTO ab und drohte Öl an China zu verkaufen. Der erste Afrikan. Satellit (Info-Kanäle) wurde maßgeblich von Libyen bezahlt.		
L088	15/07/11/37MB/NDR-info	Streit+Strategie 1. Falscher Korpsgeist und schlechtes Krisenmanagement? Segelschulschiff Gorch Fock bleibt der Marine trotzdem erhalten 2. De Maizieres Verteidigungspolitische Richtlinien – Wendepunkt für die Bundeswehr oder alter Wein in neuen Schläuchen? 3. Hoffnung auf US-Drohnen und Spezialkräfte – der verzweifelte Kampf Mexikos gegen Drogenkartelle	28:00
L089	31/07/11/BR2/ZFG	Wachhund für Europa ZFG Die europäische Grenzschutzagentur Frontex . Sendung von Laura Freisberg Im Frühjahr, nach den Revolutionen in Ägypten und Tunesien, waren sie plötzlich wieder da: Bilder von überfüllten Booten, darauf hauptsächlich junge Männer, die über Malta oder Lampedusa in die EU gelangen wollten. Die Reaktion der EU: Das Budget der europäischen Grenzschutzagentur "Frontex" wird erhöht. Der Generator wirft einen genaueren Blick auf Frontex und die "Bedrohungslage", die von Politik und Medien geschaffen wird, auf die seltsame Mischung aus Angst vor und Mitleid mit denen, die Europas Grenzen überwinden wollen. Dazu spricht der Zündfunk mit Karl Kopp von Pro Asyl, dem Frontex-Experten Bernd Kasperek, mit Michele Cercone, Sprecher der EU-Kommissarin Cecilia Malmström und begleitet einen deutschen Polizisten bei einem Frontex-Einsatz an der griechisch-türkischen Grenze.	55:00
L090	01/08/1147MB/hr2-derTag	Verlorene Erde - Das Prinzip Landnahme Landgrabbing Wenn Lebensmittelpreise steigen, so wie derzeit rund um den Globus, müssen die Alarmglocken klingen: Brotpreise entscheiden nämlich über die politische Stabilität in ärmeren Ländern. Zusammen mit hohen Kosten für Öl und Benzin ergeben sie ein gefährliches Gemisch. Und wenn dann noch internationale Agrofonds riesige Ländereien aufkaufen und die örtlichen Bauern verarmen, dann müssen sich Diktatoren wie Demokraten warm anziehen. Wer besitzt die Erde? Das ist keine Schicksalsfrage. Auch nicht in Deutschland, wo im Osten längst weite Flächen anonymen Fondsgesellschaften gehören. Was machen die aus unserem täglich Brot?	55:00
L091	08/08/11/13MB/dlr-k/zeitfragen	Die Kunst, nicht zu lügen, ohne ehrlich zu sein Der tägliche Seiltanz von Pressesprechern Von Tim Lang und Thomas Klug Alles ist bestens, alles läuft gut, es gibt keine Krise. Solche Sätze werden Pressesprechern meist verziehen, auch wenn jeder weiß, der Politiker, die Firma, die Institution oder die Partei durchläuft gerade den schlimmsten Tag des eigenen Daseins. Was sollen Pressesprecher dann auch sagen? Und es gibt die anderen Tage. Tage, an denen die Wahrheit eine Gratwanderung ist und nur durch eine geschickte Interpretation an der Lüge vorbeischrämmt. Pressesprecher haben es schwer. Sie können nicht frei von der Leber weg reden. Es geht nicht um Klarheit oder Pointe, es geht darum, Sichtweisen, Meinungen und Ansichten zu transportieren. Und manchmal geht es um mehr, denn nämlich, wenn sie sich schützend vor ihren Auftraggeber stellen müssen und hartnäckige Frage-Attacken abfangen sollen. Die Lüge ist dabei zumindest immer in Reichweite. - Oder? Die Fragen kommen übrigens von der Presse. Und zu der sollte der Pressesprecher auch noch ein gutes Verhältnis haben. Information PQC	
L092	07/08/11/ 6,3MB/	DKULTUR-Ortszeit >Kosovo-Serbien (gegensätzliche Info zum Grenzkonflikt!) ...Westerwelle und Haigh in der FAZ: "Kosovo und Serbien droht die Mitgliedschaft in der EU zu verspielen (was für ein Verlust ...haha!). Vorschlag von Belgrad und Pristina die Grenzübergänge bis September unter die Kontrolle der KFOR zu stellen, danach neue Verhandlungen.	06:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>> die Linkspartei hat scharf auf den CSU Verbotsantrag reagiert. Ernst warf CSU-Dobrint Hetzparolen vor.</p> <p>>Zwischenfall im AKW- Brockdorf Trafos haben sich abgeschaltet.</p> <p>>Israel tausende Israelis protestieren gegen die sozialen Notstände!</p>	
L093	<p>07/08/11/8,2MB/DLF-Das war der Tag -</p> <p>>EZB soll Staatsverschuldung "aufkaufen" Italienische und Spanische "Anleihen".</p> <p>>US Kreditwürdigkeit wurde von SMP herunter gestuft. AA+</p>	04:00
L094	frei	
L095	<p>07/08/11/198MB/ZDF - heute-journal</p> <p>>Syrien Ban Ki Moon UN-GenSek. hat Assat aufgefordert sofort den Militäreinsatz gegen Zivilisten zu beenden.</p> <p>>Brockdorf (e-on) nach einem Zwischenfall "runtergefahren" ungeklärte Ursache.Angewidert Trafos zur Netzeinspeisung haben sich ausgeschaltet.</p> <p>>Hungersnot in Ostafrika mit spendenaufwurf</p> <p>>Israel soziale Unruhen das kilometerlange Zeltlager ...arbeiten und trotzdem zu wenig! die Mittelklasse "blutet". Die Politiker haben sich vom Volk entfernt!</p>	04:00
L096	<p>08/08/11Das Erste - Tagesschau -</p> <p>>EU-Stab Entscheidung zur Finanzrettung EZB-Rat Trichet EU-"Rettungsfond darf max.20Millarden Schulden aufkaufen!</p> <p>>Syriens Assat unter Druck-Tötung von Regierungsgegnern</p> <p>>London Aufstand der Armen</p>	02:30
L097	<p>08/08/11/hr2/DerTag / Dumm gelaufen...</p> <p>Das politische Personal und seine Krise</p> <p>Sie haben den Staat systematisch ärmer und schwächer gemacht. Sie haben die Finanzmärkte dereguliert und unkontrolliert wuchern lassen. Sie haben ganze Länder in den Ruin getrieben oder treiben lassen. Und nun stehen sie ratlos vor den Trümmern ihrer Taten und ihres Nichtstuns – unsere Politiker. Dummerweise sind die Trümmer auch die unseren. Und vor allem die Ausgleichszahlungen und Reparaturkosten werden die unseren sein. Was wir alle gemeinsam wissen und unsere Politiker zumindest ahnen werden: So wie bisher geht es nicht weiter. Mit Europa nicht und nicht mit der Weltwirtschaft. Und mit diesen Politikern wohl auch nicht ...</p> <p>Moderation Florian Schwinn Redaktion Rainer Dachzelt, Angela Fitsch, Oliver Glaap Produktion Bernd Seidel</p>	55:00
L098	<p>11/08/11/50MB/hr2-derTag Wut ohne Bürger</p> <p>- Aufbruch in England</p> <p>Es geht auch ganz ohne politische Forderungen: einfach auf die Straße und anzünden, was da so herumsteht. Das ist – im wahrsten Sinne des Wortes – ein Fanal. Die Gedanken, wer und was damit gemeint ist, müssen sich die anderen machen – nicht die jugendlichen Randalierer. Es wäre für viele Briten, zumal die britischen Politiker, wohl das erste Mal, dass sie sich Gedanken machen über ihre abgehängte Unterschicht und deren hoffnungslosen Nachwuchs. Denn in Großbritannien geht es noch etwas härter zu als im Rest des alten Europas – die Reichen sind reicher, die Armen ärmer, die Gegensätze krasser. Die Briten waren schließlich die ersten, die ihre Sozialsysteme geschleift haben. Sie sind, was das angeht, weiter als wir. Weshalb man beim Blick auf die Insel vielleicht auch in die eigene Zukunft schaut ...</p> <p>Moderation Florian Schwinn Redaktion Rainer Dachzelt, Angela Fitsch, Oliver Glaap Produktion Bernd Seidel</p>	55:00
L099	<p>09/08/11/10,6MB/wdr5/ Politikum</p> <p>>GB London Aufstand der Armen</p> <p>>GenSek. CSU-Alexander Dobrint will Verbotsverfahren gegen "dieLinke", weil sie eine "Andere Republik" wollen! ...warum nicht? was denn sonst?</p> <p>>Japan Fokusshima Dosimeter für alle!</p>	20:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>> Friedensbewegung ehem. Oberstlt. Jürgen Rose: wir sind jetzt im "heißenKrieg". Der Propagandatricks mit der Sog Humanitäre Intervention. Um die Durchsetzung anderer Ziele zu erreichen. Wie geschehen in Jugoslawien Kosovo, jetzt Libyen, man gießt Benzin ins Feuer um dann die feuerwehr zu schicken. Kosovo: Trepscha Bodenschätze, Minen weit unter Preis, an westl Konzerne verscherbelt. Albanische Privatisierung ohne die im Norden des Kosovo lebende Serben ein zu beziehen.</p> <p>>Nun auch für BRD+Österr. (aus Angst vor dem Wahlvolk-Gastarbeiterfeindlichkeit) Ende der Fristverlängerung für Öffnung des EU-Arbeitsmarktes EU-8 Staaten.</p> <p>> Trojaner für Nazi T-Shirt nach 1. Wäsche erscheint ein anti Naziaufdruck</p>	
L100	<p>10/08/11/10,6MB/wdr5 Politikum</p> <p>Formiert sich eine neue Bewegung für benachteiligte Briten? - Louise Brown über die Schicht ohne Stimme; Mit der Bedarfsgemeinschaft im Jobcenter - Ein Dramolett von Jens Jarisch; Zu den Sperrmaßnahmen am 13. August 1961 - Der erste Rundfunkkommentar von Karl Eduard von Schnitzler; Warum Erinnerungskultur nur begrenzt exportfähig ist - Ein Gespräch mit dem Historiker Dr. Mischa Gabowitsch; "Vom Wert der Unwahrheit" - Ingo Zander über John Mearssheimers Theorie der politischen Lüge; Moderation: Sandra Pfister.</p> <p>Europa wadet knietief im Dispo und dann soll der Eine den Anderen vor dem Offenbarungseid retten!</p> <p>>die darbenenden Bauern, egal welche!</p> <p>>GB - London Cameron: die Randalierer "kaputt, krank, verantwortungslos! die aufräum riot-wombos</p> <p>>ein Dramulett: zum Geburtstag von Peter Hartz IV: die Anpassung der Jüngsten und deren Rechtsfolgebelehrung des Fallmanagers die Eingliederungsvereinbarung, der Hamster die Pfandflasche und die Rechtsfolgen. ganz lustig-makaber!</p> <p>>Demokratische Politiker lügen häufiger als Diktatoren. Die Deutschen und die Erinnerungskultur. Kriegslügen.</p> <p>Buchtipp: John Mörshheimer "vom Wert der Unwahrheit"</p>	20:00
L101	<p>15/08/11/47MB/hr2-derTag Die Steuerschraube: Wo Politik sich wirklich windet</p> <p>Beschreibung: "Endlich ein Abkommen!" rufen die einen und freuen sich auf die Steuern, die die Schweizer Banken künftig für ihre anonymen deutschen Kunden an den deutschen Fiskus abführen sollen. "Ablasshandel" schimpfen die anderen, eben weil die deutschen Steuersünder anonym bleiben dürfen. Die rechnen derweil fieberhaft aus, ob sie nicht doch mit einer Selbstanzeige billiger davonkommen würden, während die Politiker in Berlin schon eifrig über Verwendung (oder Verschwendung) der künftigen Steuereinnahmen diskutieren.</p>	
L102	<p>12/08/11/ndr-info Streitkräfte und Strategie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Söldner im Kampf gegen Piraten – wird die hohe See zu einem rechtsfreien Raum? 2. Koloss ohne Zukunft? Diskussion über die Rolle des Kampfpanzers in den Streitkräften 3. Ohne Linie und gemeinsame Strategie? Europäische Außen- und Sicherheitspolitik und der Libyenkrieg 	28:00
L103	<p>18/08/11/53MB/Ö1 Im Gespräch mit Heiner Flassbeck,</p> <p>"Die Menschheit steht vor einem Wendepunkt". Michael Kerbler spricht mit Heiner Flassbeck, Chefökonom der UNCTAD, der UNO-Organisation für Handel und Entwicklung (Erstausstrahlung: 3. Februar 2011)</p> <p>Der demokratisch verfasste Staat im 21. Jahrhundert verliert zunehmend an Souveränität. Macht und Politik im Nationalstaat sind geschieden, weil der Nationalstaat sich auflöst und die wirklich wichtigen ökonomischen Entscheidungen großer Tragweite im globalen Raum fernab demokratischer Kontrolle getroffen werden. Die Fragmentierung der Gesellschaft beschleunigt sich. Der Einzelne - auf sich allein gestellt - erlebt die Gesellschaft oft nicht mehr als Gemeinschaft, sondern bestenfalls als Netzwerk.</p> <p>Der Rückzug ins Private, der als gesellschaftliches Phänomen in vielen Staaten der westlichen Hemisphäre registriert wird, gilt als Indiz dafür, dass die Bevölkerung ebenso wie die Politik überfordert</p>	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>ist, die großen fünf Krisen der Gegenwart zu beurteilen, zu beschreiben und Problemlösungen auf den Weg zu bringen. Diese fünf Krisen sind: die Finanzkrise, die Arbeitskrise, die Handelskrise, die Klimakrise und - nicht zuletzt - die Schuldenkrise.</p> <p>Heiner Flassbeck, Chefökonom der UNCTAD, der UNO-Organisation für Handel und Entwicklung, und einst Staatssekretär im deutschen Finanzministerium in Berlin, diagnostiziert: "Die Menschheit steht vor einem Wendepunkt." Der Ökonom sieht nicht nur die intakte Natur, sondern auch die europäische Integration und - darüber weit hinausreichend - die globalisierte Wirtschaft bedroht. Für die Marktwirtschaft sieht Heiner Flassbeck nur dann auf Dauer eine Existenzberechtigung, wenn sie es schafft, "allen Bürgern eine systematische Chance auf Verbesserung ihrer Lebensumstände zu geben".</p> <p>Dazu gehört, die Kaufkraft der Bürger zu stärken, um Währungen - wie zum Beispiel den Euro - langfristig abzusichern. Dazu gehört außerdem die Finanzwirtschaft einem Regulativ zu unterwerfen, das den Kasinokapitalismus beendet und Aktien dauerhaft zu dem macht, was sie sein sollten: Wertpapiere.</p> <p>Heiner Flassbeck, "Die Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts", Westend-Verlag, Frankfurt/Main (ISBN 978-3-938060-54-4)</p> <p>Heiner Flassbeck, "Gescheitert. Warum die Politik vor der Wirtschaft kapituliert", Westend-Verlag, Frankfurt/Main (ISBN 978-3-938060-22-3)</p> <p>Heiner Flassbeck und Friederike Spiecker, "Das Ende der Massenarbeitslosigkeit. Mit richtiger Wirtschaftspolitik die Zukunft gewinnen", Westend-Verlag (ISBN 978-3-938060-20-9)</p>	
L104	<p>19/08/11/40MB/DLF/ Dossier Das "Quirra-Syndrom" Ermittlungen über einen Nato-Schießplatz auf Sardinien Von Aureliana Sorrento</p> <p>Der Staatsanwalt von Lanusei, einem Ort im Westen Sardinien, ermittelt in einem heiklen Fall. Es besteht der Verdacht, dass auf dem größten NATO-Übungsplatz Europas, dem Schießplatz von Quirra auf Sardinien, unter anderem von der deutschen Bundeswehr Waffen gesprengt und getestet wurden, die abgereichertes Uran enthielten und das Gebiet rund um den Schießplatz verseucht haben.</p> <p>In der Gegend rund um den Übungsplatz werden seit 30 Jahren Tiere mit Missbildungen geboren; bei der Bevölkerung und bei den in Quirra stationierten Soldaten hat die Krebsrate 65 Prozent erreicht. 50 Hirten sind an dem "Quirra-Syndrom", wie man die Krebs-Epidemie auf Sardinien nennt, gestorben. Jetzt werden ihre Leichen exhumiert, um sie auf Uranspuren zu untersuchen.</p> <p>In den Knochen eines in Quirra geborenen zweiköpfigen Schafs ist man schon fündig geworden: Sie enthielten in der Tat abgereichertes Uran. <i>ebenso: DB016-S009</i></p>	55:00
L105	<p>24/08/11/22MB/SWR2/Leben Zen und die Lust Ordnung zu schaffen Wie Meditation den Alltag verändert Von Margrit Irgang</p> <p>Als junges Mädchen hielt Margrit Irgang Unordnung für gemütlich. Mit 30 betrat sie zum ersten Mal einen Meditationsraum; die Klarheit und Schlichtheit von Raum und Übung hatten für ihren Alltag erstaunliche Folgen. Sie räumte auf und trennte sich von Überflüssigem. Irgendwann erkannte sie jedoch, dass Ordnung vor allem ein innerer Zustand ist, der auch die unaufgeräumten Wohnungen von Freunden übersteht. Margrit Irgang hat sich mit einem Meister der Tee-Zeremonie und zwei Zenlehrerinnen über Zen und Ordnung unterhalten</p>	30:00
	<p>15/08/11/13MB/dlr-k/Zeitfragen Mitmachen! Die Bürger wollen mehr politische Teilhabe Von Adolf Stock</p> <p>In Deutschland ist nichts mehr machbar. Politik und Wirtschaft beklagen, dass Großprojekte wie Stuttgart 21 oder der Berliner Flughafen Schönefeld nur unter größten Schwierigkeiten realisierbar sind.</p> <p>Die Bürgerproteste nehmen ständig zu, in der Not werden Schlichter wie Heiner Geißler oder Klaus Töpfer gerufen. Der Wutbürger, ein Begriff, den der Spiegel in polemischer Absicht erfunden hatte, wird längst politisch ernst genommen. Bei dem Protest gegen Atomkraftwerke oder gegen große Bauprojekte geht es nicht nur um Sachentscheidungen, es geht auch um die politische Kultur in Deutschland und um die Frage, wer was im Land entscheiden darf.</p>	20:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L116	<p>26/08/11/37MB/ndr-info Streitkräfte + Strategien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sturz von Gaddafi – Weichenstellung für eine demokratische Entwicklung oder Beginn eines neuen Bürgerkrieges? 2. Schleichender Abschied vom Parlamentsvorbehalt? Der Streit um die Rolle von Bundeswehrsoldaten im Luftkrieg gegen Libyen 3. Umstellung mit Problemen – die neue Rolle der Kreiswehrrersatzämter 4. Eingespielte Rüstungskoooperation - Deutsche U-Boote für Israel 	28:00
L117	<p>29/08/11/46MB/hr2/Der Tag Mit Zuckerbrot und Genickschuss ?</p> <p>Wie man seine Gefolgsleute auf Linie bringt. Den unabhängigen Abgeordneten gibt es nicht! Beschreibung: Das Mitleid des normalen Zeitgenossen mit seinen Chefs hält sich gemeinhin in engen Grenzen. Aber man muss ja zugeben, dass das Führungspersonal es durchaus schwer haben kann, zumindest bei der Frage, wie man das Fußvolk zum Parieren bringt. Diktatoren haben es da leicht, aber wie sieht es im Alltag aus: Eine Herde misstrauischer Abgeordneter muss von Kauder und Kanzlerin zur Fraktion geschmiedet, individualistische Fußballerkünstler zum Team und aufmüpfige Kinder zu Musterschülern geformt werden. Das ist schwer genug, und nun haben Forscher auch noch herausgefunden: Am besten funktionieren Systeme, wenn es wenig Kontrolle gibt. Im Büro sowieso, ja sogar im Straßenverkehr. DER TAG beweist: Wer kontrolliert, ist lächerlich.</p>	55:00
L118	<p>29/08/11/10,6MB/wdr5/ Politikum</p> <p>>Westerwelle - Libyen und der große grüne Joschka (Fischer vom Pazifisten zum Kriegstreiber. >Marco Bülow SPD plädiert für mehr Selbstbewusstsein der Parlamentarier. Buch: "wir Abnicker" PQC Bosbach will sein Gewissen, nicht der Parteilaisson (EU-Schuldenregelung) opfern!</p>	20:00
L119	<p>30/08/11/34MB/mdr-Figaro/ Prinzessin Wachtelei mit dem goldenen Herzen Kiddi-HS</p> <p>Prinzessin Wachtelei hat ein goldenes Herz. In das verstaut sie alles, was ihr lieb und teuer ist. So wundervolle Sachen wie zum Beispiel eine Bommel, einen Hundezahn, hundert Stöcke und ein Wasserrohr, mit dem man um die Ecke gucken kann. Weil ihr Herz auf vier Rädern rollt und eine Deichsel hat, kann sie damit auf die Wiese fahren und in aller Stille ihre Schätze ausschütten. Hier stört sie der herumregierende Papa nicht, und der freche Trommler am anderen Flussufer kann sie auch nicht ärgern! Hier kann sie ihr Herztürchen weit aufmachen und ein kleines, verlassenes Tierchen einlassen, das man lieb haben und füttern muss. Doch eines Tages ist aus dem Kuschtier ein dickes Flusspferd geworden, das ihr Herz zu sprengen droht! Nach solch einem Pferd sehnt sich der Fluss schon lange, und traurig gibt sie es heraus. Doch bald wird Wachtelei schon wieder fröhlich hupfen, denn klingt das Trommeln von dem frechen Kerl nicht wie Musik? Albert Wendt, geboren 1948 in Borsdorf, lebt in Kleinpösna bei Leipzig. Seit 1975 veröffentlichte er Kindergeschichten und Aphorismen, wurde aber vor allem als Dramatiker und Märchendichter bekannt. Er schrieb zahlreiche Kinderhörspiele, u.a. "Sauwetterwind", "Prinzessin Zartfuß und die sieben Elefanten", "Vogelkopp", "Adrian und Lavendel", "Betti Kettenhemd", "Abele und der blasse Moff", "Padulidu und Lorelei", "Marta-Maria auf dem Spiegelschrank", zuletzt: "Die zartgeflügelte Dampfwalze" (MDR 2003) und "Prinzessin Wachtelei" (MDR 2005).</p>	50:00
L120	<p>01/09/113,3GB/arte Let's Play, Boy Deutschland, Spanien, 2007 ARTE / TVE Regie: André Schäfer, Ingmar Trost</p> <p>Seit mehr als 50 Jahren erscheint der "Playboy". Namhafte Journalisten schrieben und schreiben für das weltweit bekannteste Männermagazin. Und zahlreiche Prominente ließen sich darin ablichten oder gaben mehr oder weniger freizügige Interviews. Der Dokumentarfilm zeichnet die Geschichte des</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Lifestyle- und Erotikmagazins nach, das von Anfang an Anspruch auf niveauvollen Inhalt erhob, folgt der Biografie des Verlegers und bekannten Playboys Hugh Hefner und besucht "Playboy"-Dependancen auf der ganzen Welt.</p> <p>Sex, schöne Frauen und Niveau - diesen Lebensstil will der "Playboy" symbolisieren. Das berühmteste Männermagazin der Welt hatte von Anfang an mehr zu bieten als nackte Frauen. Ambitionierter Journalismus mit Reportagen und Interviews machten ihn tatsächlich lesenswert. Norman Mailer, Miles Davis und Fidel Castro nutzten ihn als Sprachrohr. Jimmy Carter bekannte sich im "Playboy"-Interview zur geistigen Untreue, Sean Connery verriet dort sein liebstes Gulaschrezept, und Salvador Dalí beteuerte dem "Playboy" gegenüber, nicht verrückt zu sein.</p> <p>An der Spitze des Erotikmagazins stand jahrzehntelang ein Mann, dessen Lebensstil für Männerfantasien mindestens so anregend war wie die Zeitschrift selbst: Hugh Hefner, Genussmensch, Ikone männlichen Wunschenkens und der bekannteste Playboy der Welt. Für die einen gilt er als Mitinitiator der sexuellen Revolution, liberale Lichtgestalt, Kämpfer für Bürgerrechte und Förderer der Kultur, für die anderen ist er amoralischer Materialist, Frauenfeind und Pornograf. Fakt ist, kein anderes Magazin hat die amerikanische - und amerikanisierte - Kultur so geprägt wie der "Playboy" aus Chicago. Und das seit mehr als 50 Jahren, und ein Ende scheint nicht in Sicht.</p> <p>Für sein eigenes finales Schattenplätzchen hat sich Hugh Hefner eine Krypta im Westwood Village Memorial Park Cemetery gesichert. Der größte Playboy der Welt wird dann für immer neben Marilyn Monroe ruhen, dem Titelmädchen der ersten "Playboy"-Ausgabe vom Dezember 1953, mit der alles anfang.</p> <p><i>Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des Kultur- und Wirtschaftsphänomens "Playboy". Er besucht Hugh Hefner, den Gründer des "Playboy"-Imperiums, in seiner legendären Playboy Mansion, und spricht mit seiner Tochter Christie, die 1988 die Geschäftsführung von ihrem Vater übernommen und den angeschlagenen Verlagkonzern zu neuer Blüte ins Online-Zeitalter geführt hat. Außerdem besucht das Kamerateam "Playboy"-Redaktionen in Deutschland, Bulgarien und Brasilien. Dabei wird deutlich, dass das Erotikmagazin weltweit akzeptiert und populär ist, sich die Inhalte aber je nach Land unterscheiden. Während für den bulgarischen Chefredakteur Hristo Kyosev "der 'Playboy' fast so etwas wie ein Familienmagazin" ist, hatten die Brasilianer nie Probleme, auch ganz große Stars zu überzeugen, für wenig Geld die Hüllen fallen zu lassen, denn "Nacktheit", so Chefredakteur Edson Arantes, "war in Brasilien schon immer eine natürliche Sache." Nur in China steht der "Playboy" auf dem Index</i></p>	
L121	<p>01/09/11/22MB/SWR2-Leben Das Schweigen brechen Israelische Soldaten sprechen über die Besatzung Von Beate Hinrichs</p> <p>Es ging wie ein Schock durch Israel, als aktive und ehemalige Armeemitglieder vor einigen Jahren begannen, von ihrem Dienst in den besetzten palästinensischen Gebieten zu berichten. Sie belegen Demütigungen, Gewalttaten und Menschenrechtsverletzungen gegen Palästinenser - nicht im Dienste von Israels Sicherheit, sondern als systematische Unterdrückung. "Breaking the Silence" - "Das Schweigen brechen" heißt die Organisation, die seitdem über 700 Aussagen von Soldatinnen und Soldaten gesammelt hat, alle mehrfach bestätigt und von der Militärzensur freigegeben.</p>	30:00
L126	<p>02/09/11/swr2-wissen Bittersüß Stevia und die Biopiraterie Von Gaby Weber</p> <p>Stevia stammt aus Paraguay, und Indios süßen mit ka'a he'ê, dem "süßen Kraut", schon immer ihren Matete. Stevia ist 300-mal süßer als Zucker, hat keine Kalorien, ist für Diabetiker unbedenklich und verursacht keine Karies. Mit geschicktem Marketing hätten Latinos mit dieser Wunderpflanze den europäischen Markt erobern können. Doch Ende der Neunzigerjahre verbot die EU alle Steviaerzeugnisse. Man fand keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit, doch mehr als zehn Jahre lang verstaubte die Zulassung in Brüssel. Erst nach einem Antrag des Agrarmultis Cargill und der European Stevia Association kam Bewegung in die Sache. Doch für die Lateinamerikaner ist der Zug wohl abgefahren. Die EU plant, Stevia in Südeuropa anzupflanzen. Ein klassischer Fall von Biopiraterie.</p>	28:00
L129	<p>04/09/11 mdr-figaro Erziehung der Engel</p> <p>An der Schwelle des Paradieses erwartet die Verstorbenen zwar nicht das Jüngste Gericht, aber doch eine Art Zwischenlandung mit kurzer Schulung: Die künftigen Engel müssen schließlich nicht nur</p>	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>lernen, sich in Zukunft mit Hilfe ihrer Flügel fortzubewegen, sie müssen sich auch die Grundregeln der HVO, der Himmlischen Verkehrsordnung, einprägen - sonst käme es angesichts der (infolge des Ewigen Lebens unvermeidlichen) Überfüllung des erdnahen Raumes zu Dutzenden von Zusammenstößen und Abstürzen täglich.</p> <p>Während dieser letzten und abschließenden Weiterbildungsveranstaltung erhalten der Serienautor Max, die Feministin Sarah Rodinski, die Künstlerwitwe Mrs. Gladstone, Reverend Hopkins und die zwölfjährige Nancy - die letzte Maschine aus New York war ziemlich unterbesetzt - darüber hinaus Gelegenheit, Gott persönlich kennenzulernen und sich - verblüfft - davon zu überzeugen, dass er - pardon: sie - eine Frau ist. Außerdem können sie ihr ein paar der Fragen stellen, die sie nie zu fragen wagten: zum Beispiel, ob der Selbstmord aus Platzmangel oder aus Imagegründen verboten ist, ob das Schaltjahr durch einen Rechenfehler entstand, was sie von Science Fiction hält und ob sie sauer war, als Edison die Glühbirne erfand und das nächtliche Dunkel der Schöpfung elektrisch zu beleuchten begann. Aber ob sie ahnen, dass Gott währenddessen darüber sinniert, ob er nicht das Ozonloch verbreitern und dann noch einmal ganz von vorn anfangen sollte, once more with feeling, nochmal mit Gefühl?</p> <p>Esther Vilar, 1935 in Buenos Aires geboren, studierte Medizin, Psychologie, Soziologie, seit 1960 in der BRD, erst als Ärztin, dann als Schriftstellerin; internationaler Erfolg mit "Der dressierte Mann" (1971), seither mehrere Sachbücher, Dramen u.a.</p> <p>Regie: Stefan Dutt, Bearbeitung: Heide Böwe, Produktion: MDR 1998</p> <p>Sprecher: Rosemarie Gerstenberg - Gott, Bärbel Röhl - Engelin Paula- Walter Renneisen - Mr. Max Klein -Nina Hoger - Mrs. Sarah Rodinski -Annelie Leschke - Nancy -Heide Kipp - Mrs. Gladstone Klaus Herm - Reverend Hopkins</p> <p>Emi Tamura - Japanerin -Kazuhiro Sato - Japaner -Frauke Poolman – Flugansagen</p>	
L133	<p>05/09/11/47MB/hr2/derTag In den Schützengräben der Ideologien</p> <p>– Keine Lösung für die Krise</p> <p>Der Markt regelt alles, man muss ihn nur in Ruhe lassen. Der Markt allein ist zügellos und muss deshalb streng kontrolliert werden. Ein Staat in der Schuldenkrise muss mehr Schulden machen, um die Wirtschaft in Gang zu bringen. Ein Staat in der Schuldenkrise muss sparen, auch wenn's weh tut. Und so weiter und so fort. Rezepte gibt es viele. Das Dumme daran: die Krisen-Doktoren widersprechen sich, ihre Therapien schließen einander aus. Und noch dümmer: so gut wie alle Krisen-Rezepturen sind bereits ausgetestet – und gescheitert. Was also tun mit Griechenland, Euro und EU? Wenigstens mal schauen, welche Rezeptur wer warum vorschlägt. Cui bono? heißt die Frage: Wem zum Vorteil? Welche Interessen stecken hinter den Rezepten?</p> <p>Moderation Florian Schwinn Redaktion Angela Fitsch Oliver Glaap Barbara M. Henke Produktion Markus Hürtgen</p>	
L134	<p>07/09/11/47MB/ hr2-derTag Verantwortung vor Gericht</p> <p>Wenn Politik strafbar wird</p> <p>Island stellt seinen ehemaligen Ministerpräsidenten vor Gericht. Angeklagt ist er, weil er das Land in dessen schlimmste Wirtschaftskrise geführt hat, weil er Schaden vom isländischen Volk nicht abgewendet hat, weil er die Banken nicht kontrollieren ließ. Also schlicht, weil er – wie fast alle anderen Politiker in fast allen anderen Ländern auch – an die Kraft der Märkte und deren immerwährendes Wachstum glaubte. Wenn das isländische Beispiel Schule machen würde, dann wären die Gerichte in vielen Ländern wohl auf Jahre ausgebucht. Wenn politisch verantwortungsloses Handeln die Amtsträger tatsächlich vor Gericht bringen könnte – wie sähe die Welt dann wohl aus? PQC</p> <p>..... dann ist der Amtseid nur ein Scheineid ohne jegliche rechtliche Konsequenz! wem ist das klar? um im juristischen Sinne dem (grob) fahrlässig (beim Verstoss) zu entgehen müssen alle "Chefs" den Unterbau mit "Jasagern" besetzen. Eine wesentliche Aufgabe aller Chefs besonders in der Politiker-Kaste. Im besonderen kann ein Gutachten helfen den eigentlichen Vorsatz zu verschleiern.</p> <p>u.a. mit Staatsrechtler Prof. Peter Alexis Albrecht Kriminologie Staatsrecht Uni Frankfurt/M</p> <p>Moderation Florian Schwinn Redaktion Angela Fitsch Oliver Glaap Barbara M. Henke Produktion Markus Hürtgen</p>	55:00
L135	<p>06/09/11//10MB/wdr5 Politikum "Weniger Demokratie wagen"</p> <p>- Ein Gespräch mit dem Buchautor Laszlo Trankovits; Der sanfte Frühling? - Claire-Lise Buis hat den marokkanischen Regisseur Talal Selhami getroffen; Keine Chance ohne langen Atem - Was das Beispiel der Kurden über Konfliktbewältigung lehrt, zeigt Antje Bauer; Der Millisievert der Woche: Notizen aus</p>	20:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Japan Folge 18 - Martin Fritz meldet eine neue Dekontaminierungsstrategie; Was ist eine "gerechte Regelung"? - Die Entschädigung von Zwangsarbeitern in der Politikum-Wiedervorlage von Uli Hufen; Moderation: Philipp Engel. © WDR 2011</p> <p>Ein Gespräch mit dem Buchautor Laszlo Trankovits: "man sollte die Kirche im Dorf lassen"</p> <p>Die parlamentarische Demokratie läuft nicht ganz rund. In Stuttgart protestieren Bürger hartnäckig gegen ein Großprojekt, dass von allen demokratischen Gremien abgesegnet ist, in Mecklenburg-Vorpommern schafft es die Wahlbeteiligung nur mit Mühe und Not über die 50-Prozent-Marke. Oft lautet die Antwort: mehr Bürgerbeteiligung muss her, mehr direkte Demokratie. Doch der Journalist Laszlo Trankovits steuert in seinem aktuellen Buch "Weniger Demokratie wagen" in die entgegengesetzte Richtung. Er glaubt nicht daran, dass Entscheidungen besser werden, wenn möglichst viele an ihnen teilhaben.</p> <p>Literatur: Laszlo Trankovits "Weniger Demokratie wagen. Wie Wirtschaft und Politik wieder handlungsfähig werden." Frankfurt a.M.: Frankfurter Allgemeine Buch, 2011 288 S., € 24,90 ISBN-13: 9783899812459</p> <p>Redaktion: Morten Kansteiner</p>	
L136	<p>08/09/11/17,9MB/dlr-k/Länderreport</p> <p>Das österreichische Milliardengrab der BayernLB</p> <p>Die kruden Geschäfte beim Kauf der Hypo Alpe Adria Von Michael Watzke</p> <p>Mit dem Kauf der österreichischen Bank Hypo Alpe Adria 2007 wollte die BayernLB in die Champions-League vorstoßen, denn Bayern - so der damalige Ministerpräsident Stoiber - müsse auch international Größe beweisen. Daraus wurde nichts. Das Geschäft endete in einem Desaster. Die Bayerische Landesbank verlor 3,7 Milliarden Euro.</p> <p>Dieser Deal soll vor Gericht aufgearbeitet werden. Die Münchner Staatsanwaltschaft wirft dem ehemaligen Vorstand der BayernLB vor, die Hypo Alpe Adria - in Österreich schon damals als Skandalbank bekannt - viel zu teuer eingekauft zu haben. Untreue - darauf zielt die Anklage ab. Mit dem Prozess ist im Herbst zu rechnen.</p> <p>Gegen die ehemaligen Vorstandsmitglieder wird es noch ein zweites Verfahren geben. Die BayernLB will sie auf Schadenersatz verklagen. Das hat der Verwaltungsrat der Bank beschlossen. Im 'Länderreport' geht Michael Watzke den Fragen nach, wie es zu diesem vielfach kritisierten Kauf der Hypo Alpe Adria kommen konnte und welche Rolle die Politik in dieser Angelegenheit gespielt hat.</p> <p>mit Dabei: E.Stoiber, Kurt Faltelhauser, Gerhard Gripkowsky (Vorstand Bay-LB), Börni Eckelstone (F-1 Rennzirkus) "...wer mir an die Eier will, brauch größere Hände!" Bestechung Einflußnahme.</p>	20:00
L138	<p>Sept. 2011/2GB 9/11-Mysteries,</p> <p>was geschah wirklich beim Einsturz der Twin-Towers in New York</p> <p>> eine durchaus wichtige Zusammenfassung der Ereignisse.</p>	85:00
L139	<p>09/09/11/ndr-info Streitkräfte und Strategie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neuorientierung in der Sicherheitspolitik – wie die Anschläge vom 11. September die westlichen Demokratien verändert haben 2. Ewiger NATO-Bündnisfall? Keine Aufhebung der Beistandspflicht in Sicht 3. Geplante Ausrufung eines Palästinenser-Staates – Weichenstellung für Neubeginn oder Eskalation des Nahost-Konflikts? - Interview mit Dr. Margret Johannsen, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg IFSH 	28:00
L153	<p>13/09/11/4GB/BR-FS- Die Geschichte vom weinenden Kamel Land+Leute</p> <p>Dokumentation Deutschland 2003</p> <p>Frühling, Süd-Mongolei, Wüste Gobi: In der Kamelherde einer Nomadenfamilie kommt ein weißes</p>	85:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Fohlen zur Welt. Seine Mutter ist verstört von der schweren Geburt und verstößt es. Immer wieder nähert sich das Junge verzweifelt der Mutter und kämpft um Milch und Liebe. Doch die Mutter lässt es nicht an sich heran. Als alle Hoffnung für das Kleine verloren scheint, greifen die Nomaden zum letzten Mittel: Ein Musiker aus der fernen Stadt soll das Kameljunge retten.</p> <p>"Die Geschichte vom weinenden Kamel" war eine Sensation in der Filmszene. Einer der Höhepunkte war im Januar 2005 die Oscar-Nominierung zum "Besten Dokumentarfilm".</p> <p>Der Film erzählt eine wahre Geschichte aus einer anderen Welt, ja fast schon aus einer anderen Zeit. Er beschreibt die ersten Schritte eines Kamelfohlens in der Süd-Mongolei, das nach der Geburt von seiner Mutter verstoßen wird. Das Kleine kämpft um ihre Liebe. Die Nomaden versuchen alles, um die beiden wieder zu vereinen, bis sie zum letzten Mittel greifen.</p> <p>In einem alten Ritual mit Gesang und den magischen Klängen der Pferdekopfgeige, dringen sie ins Innerste ihres Herzens, und die Mutter vergießt schließlich dicke Kameltränen. Ein ergreifend sensibler Film aus einer fernen Kultur, die einem schnell ans Herz wächst.</p> <p>Nachfolgend einige Auszeichnungen und Nennungen für "Die Geschichte vom weinenden Kamel":</p> <p>Prädikat: "Besonders wertvoll" Bayerischer Filmpreis 2003 für den besten Dokumentarfilm Europäischer Filmpreis 2003, Kategorie European Film Academy Miami International Film Festival, Preis für besten Dokumentarfilm Banff Mountain Film Festival, Bester Feature Length Mountain Film 2004 Verband der Deutschen Filmkunsttheater, Gildepreis für den besten Dokumentarfilm Oscar- Nominierung 2005</p> <p>Produktion: Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk und Arte, gefördert vom FilmFernsehFonds (FFF) Bayern...</p>	
L154	<p>15/09/11/1,4GB/Das Erste - Monitor - Arbeiten bis zum Umfallen: wie die Regierung Altersarmut verharmlost und befördert Es ist ein Horrorszenario, das unaufhaltsam auf Deutschland zurollt: Millionen alter Menschen werden unter der Armutsgrenze leben, und das, obwohl sie ein ganzes Leben in die Rentenkasse eingezahlt haben. Jede neue Studie bringt noch schlimmere Prognosen: 2,5 Millionen arme Alte wird es in 10 Jahren geben, in dreißig Jahren wird sogar jeder vierte Rentner betroffen sein, sagen die Wirtschaftsinstitute voraus. Die Rentenversicherung warnt vor einem Kollaps der Sozialsysteme. Und was macht Arbeitsministerin Ursula von der Leyen? Sie hat letzten Freitag vor laufenden Kameras den Beginn eines „Dialogs Rente“ ausgerufen. Neue Hilfen für Alte soll es da geben, ein Herumdoktern an den Symptomen. Den eigentlichen Grund für die Altersarmut will sie nicht beseitigen. Sie und ihre Vorgänger haben den Niedriglohnssektor derartig ausgebaut, dass kaum einer der mittlerweile über 5 Millionen Billigjobber vernünftig in die Rentenkasse einzahlen kann: Ihr Lohn reicht gerade mal zum Überleben. Viele Rentner werden deswegen in Deutschland auch im hohen Alter weiterarbeiten müssen, das sagt mittlerweile auch die OECD voraus. MONITOR über einen Realitätsverlust der politisch Verantwortlichen</p> <p>„Irreversible Schäden“: Behörden warnen vor Gefahren durch neues Auto-Kältemittel In diesem Jahr müssen Automobilhersteller in der EU klimaschonende Kältemittel für die Klimaanlage ihrer neuen Modelle verwenden. Auf der IAA werden die ersten Modelle mit dem neuen Kältemittel „r1234yf“ vorgestellt. Für die Umwelt sei es entlastender, werben die Hersteller Honeywell und Dupont. Doch was in ihrer Werbung nicht vorkommt: Für den Menschen ist das neue Kältemittel sehr gefährlich, brandgefährlich. Das Umweltbundesamt befürchtet im Brandfall sogar 'irreversible Schäden'. Gäbe es keine Alternative, würde man die Autohersteller verstehen. Doch es gibt sie: Die Klimaanlage könnten mit natürlichem Co2 gefüllt werden, klimaneutral und ungefährlich. Doch die Industrie winkt ab.</p> <p>Doppelzüngig: wie die Deutsche Telekom in den USA gegen Gewerkschaften vorgeht Öffentlich hat sich die Deutsche Telekom verpflichtet, die Gewerkschaftsrechte zu stärken. Bei ihrer Tochter T-Mobile USA tut sie aber alles Mögliche, um Gewerkschaftsvertretungen im Betrieb zu verhindern. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Telekom, der ver.di-Mann Lothar Schröder nennt das "doppelzüngig " und "unanständig". Bei den Kollegen in den USA in den Callcentern von T-Mobile USA herrsche "ein Klima der Angst". Ver.di und ihre Partnergewerkschaft CWA haben deshalb bei der OECD offiziell Beschwerde eingereicht. Mehrere prominente US-Politiker wie der Senator John Kerry und der Kongressabgeordnete Rob Andrews haben sich beim Telekom Vorstands-Vorsitzenden</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>René Obermann schon lange beschwert . Die Bundesregierung - größter Anteilseigner der Telekom - will sich so wörtlich "nicht in die operativen Belange des Telekom-Vorstandes" einmischen.</p> <p>Menschenunwürdig: wie Flüchtlinge in Deutschland kaserniert werden Sie müssen auf engstem Raum zusammenleben und werden schlecht versorgt, so rügte die UN kürzlich den Umgang in Deutschland mit Asylbewerbern. Die Lage in sogenannten Gemeinschaftsunterkünften sei prekär. Vor allen Dingen Bayern setzt auf die Unterbringung in solchen Lagern. Das Ziel ist offensichtlich, die Wohnverhältnisse sollen abschrecken. Beispiel: die Gemeinschaftsunterkunft in Augsburg. In der 150 Jahre alten Kaserne ist die Bausubstanz marode. Schimmel und Insektenbefall gefährdet die Gesundheit der Bewohner. Nach Meinung von Rechtsexperten wie des Regensburger Professors Thorsten Kingreen wird durch solche Verhältnisse auch das Grundrecht der Bewohner auf körperliche Unversehrtheit massiv verletzt.</p>	
L155	<p>15/09/11/306MB/ Das Erste - Tagesschau -</p> <p>>Libyen Waffenlieferanten GB -MinPräs.- Cameron und F-MinPräs Sarkozy lassen sich in Libyen feiern. "...wir wollen beim Wiederaufbau helfen!" und keine Rache, die Regeln des Rechtsstaates respektiert werden! Cameron: wir müssen den NATO-Einsatz fortführen, bis kein Zivilist mehr bedroht wird! Wir helfen euch Gaddafi zu finden und vor Gericht zu bringen! Libyscher Übergangsrat: Mustafa Abdel Dschalil: wir sind froh über die politische, wirtschaftliche und militärische Unterstützung... Es sind aber vor allem handfeste wirtschaftliche Interessen die Frankreich und GB im Blick haben.</p> <p>> Schuldenkrise in der EU Auswirkung auf die Wirtschaft zum Jahresende kommt der "Aufschwung" zum Erliegen. Direkt. Christine Lagarde (IWF)</p> <p>>Griechenland: EU-Expertengruppe Horst Reichenbach</p> <p>>RAF Buback Tot C.Klar verweigert Aussage.</p> <p>>UBS (Schweiz) Händler verursachte Milliardenverlust 1,5Millarden</p>	
L156	<p>15/09/11/1GB/ die story Adel vernichtet -</p> <p>Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim</p> <p>Ein Film von Ingolf Gritschneider und Georg Wellmann</p> <p>Über 220 Jahre zählte Sal. Oppenheim zu den renommiertesten Banken Deutschlands, hier gingen die Reichen und Mächtigen ein und aus. Gegründet 1789 – im Jahr der französischen Revolution – wurde das Kölner Geldinstitut im Nachkriegs-Deutschland zu einem einflussreichen Partner von Wirtschaft und Politik. Im Jahr 2004 stieg Sal. Oppenheim zur größten Privatbank Europas auf und verlegte anschließend seinen Firmensitz nach Luxemburg. Doch dann kam der tiefe Fall: die Banker verstrickten sich zunehmend in Immobilien- und Aktiengeschäfte. Besonders eng waren die Geschäftsbeziehungen zum Arcandor-Konzern, der früheren KarstadtQuelle AG – hier war Sal. Oppenheim zuletzt Hauptaktionär. Die Insolvenz des Warenhauskonzerns riss auch die Bank mit in den Abgrund. Inzwischen mussten die verantwortlichen Banker von ihren Ämtern zurücktreten und die Deutsche Bank hat das Traditionshaus übernommen.</p> <p>Die story-Autoren Georg Wellmann und Ingolf Gritschneider zeichnen die Geschichte des traditionsreichen Bankhauses nach; sie gehen den Geschäftsbeziehungen der Banker nach und beleuchten dabei insbesondere die Hintergründe der Arcandor-Pleite. Warum hatte sich die renommierte Privatbank auf die risikoreichen Geschäfte hinter den Kulissen des Kaufhaus-Konzerns eingelassen? Wer waren die Drahtzieher der Deals? Immer wieder stoßen die Autoren dabei auf einen wichtigen Geschäftspartner der Bank, den Immobilieninvestor Josef Esch. Wie kam es zu der ungewöhnlichen Liaison zwischen den Bankern und dem Bauunternehmer?</p> <p>Redaktion: Barbara Schmitz und Jo Angerer</p> <p>Die Vorstände (Sal Oppenheim) halten "Hof" auf der Rennbahn. Esch, Georg von Ullmann (Schlenderhahn) + Graf Kroco betreiben ein Schloss (Chato Bela Slowakei) mit dabei Vorstandschef Thomas Mittelhoff Karstadt -Quelle</p> <p>Frau Madeleine Schickedanz erzählt ihre Story über Geschäftsverhandlungen: Einkauf Aktien von Karstadt-Quelle Aktien Sal-Oppenheimer gibt Kredit Josef Esch mit dabei. Thomas Mittelhoff wird zum Karstadt - Quelle Vorstand und verbreitet gute Aktienstimmung. Verkauf wird angekündigt. Das Geschäft wird über Goldman-Sachs (Alexander Dibelius) abgewickelt. Kern des Geschäfts ist die Mitnahme von Spekulationsgewinnen! bzw. der Zugriff auf die hohen Immobilienwerte ca. 8Milliarden. Die Pleite von Karstadt über 650Mill € kosten für die Steuerzahler!</p>	
L157	<p>16/09/11/11,9MB DKULTUR - Nachrichten -/ Libyen</p>	02:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
xyz		
L158	<p>16/09/11/6,3MB/DLF - Nachrichten -</p> <ul style="list-style-type: none"> >Palästina will vor der UN-Sicherheitsrat einen eigenen Staat in den Grenzen vor 1967 beantragen mit Veto der USA zu rechnen >die UN hat den neuen Übergangsrat in Libyen anerkannt 100 dafür 17 dagegen. > Syrien wieder Menschen bei Demo erschossen >Kosovo Grenskonflikt BRD hat 2 Dachs Panzer geschickt gegen Demos und Barrikadenräumung 	
L159	<p>16/09/11/9,8MB/Nordwestradio CO2 verpressen CCS-Technologie</p> <p>Niedersachsen: R. Harms Bü90/ Grüne Folgen des "Fracking" nicht genügend berücksichtigt Methanaustritt in Frankreich verboten!</p>	
	L160_frei	
L165	<p>17/09/11/350MB/ProSieben - Schlag den Raab - Spiele</p> <ul style="list-style-type: none"> > blind eine vorgegebene Summe aus einem Münzbestand zusammen suchen! > Gummischeiben auf den Tisch werfen > Flummis fangen 	
L166	<p>17/09/11/9,5MB/radioeins-Escape - Nachrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> > Libyen Kämpfe um Sirt und Balibanit. Ein Sprecher Gaddafis hat schwere Vorwürfe gegen die Nato erhoben: bei Luftangriffen mehr als 300Menschen getötet worden, in den letzten Wochen mehr als 2000Menschen! 	
	L167_frei	
L168	<p>19/09/11/54MB/DKULTUR/Zeitfragen Frontverschiebung FEAT</p> <p>Exportschlager: Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 - Deutschland steht bereits jetzt auf Platz drei beim weltweiten Waffenexport.</p> <p>Die Zukunft der deutschen Rüstungsindustrie Von Sonja Heizmann</p> <p>Bundeswehrreform und Kürzungen in europäischen Militärhaushalten stellen die deutsche Rüstungsindustrie vor neue Herausforderungen. Manche Konzerne bauen das Geschäft mit der Wartung von Kriegsgerät aus, andere versuchen, statt konventioneller Waffen Sicherheitssysteme zum Schutz von Infrastruktur und Transportwegen zu liefern.</p> <p>Sie alle aber setzen immer mehr auf Exporte, denn Indien, Brasilien und andere Länder modernisieren ihre Armeen. Experten befürchten, dass Kürzungen im deutschen Verteidigungsetat und Streichungen infolge der Bundeswehrreform die Bundesregierung dazu bewegen werden, mehr Rüstungsexporte zu genehmigen. Auch in Länder, die Menschenrechte missachten oder von zweifelhaften Regimen geführt werden. Die offenbare Genehmigung des Bundessicherheitsrats für eine Panzerlieferung an Saudi-Arabien wird bereits als erster Schritt in diese Richtung gesehen. Dabei steht Deutschland schon jetzt auf Platz drei der weltweiten Rüstungsexporture.</p> <p>"Frontverschiebung" erzählt von den Entwicklungen in der deutschen Rüstungsindustrie, mehr als 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges und 20 Jahre nach Ende des Kalten Krieges.</p> <p>EADS- Kraus/Maffei- Diehl-</p>	55:00
L169	<p>19/09/11/1,6GB/EinsPlus Die Vitaminfalle</p> <p>Ein Film von Frank Wittig</p> <p>Mit Vitaminen tut man sich etwas Gutes. Und wer nicht genügend Obst und Gemüse isst, für den gibt es ja Ersatz in Form von Brausetabletten oder Pillen. Schon lange mahnen Wissenschaftler, dass dies so nicht stimmt. Kein Mensch braucht bei normaler Ernährung ergänzende Vitamine. Jetzt aber gibt es alarmierende neue Fakten: Immer mehr Studien zeigen, dass zu viel künstliche Vitamine sogar krank machen und Krebs auslösen können. Was ist dran an diesen Gefahren? Und drohen sie nur bei hochdosierten Brausetabletten oder auch schon durch Lebensmittel mit Vitaminzusatz? Viele Theorien</p>	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	über die segensreiche Wirkungsweise von Vitaminen jedenfalls scheinen nicht mehr haltbar zu sein.	
	L170_frei	
	L171	
	L172	
L173	<p>19/09/11/1GB/zdf/kultur - Der große Crash -</p> <p>Die Pleite der Lehman-Bank</p> <p>Risiko bedeutet Veränderung - Gewinn oder Verlust. Je höher das Risiko, desto gravierender sind die Folgen. Vier Stunden Montage: voller Risiko - voller ultimativer Kicks und Grenz-Erfahrungen. Ein verlockender Katalysator für Erneuerungen und Desaster der unterschiedlichsten Art.</p> <p>Hochspekulative Geschäfte mit fremden Geldern sind riskante Angelegenheiten. Kommen persönliche Eitelkeiten und Machtkämpfe hinzu, können unabsehbare Kettenreaktionen ausgelöst werden. Der Film zeigt den Zusammenbruch der Lehman Brothers-Bank, eines Investmentgiganten, der andere Länder und Banken weltweit in die Krise stürzte. Das Beispiel verdeutlicht aber auch, was passieren kann, wenn Risiko zu einem Modell für Gewinnoptimierung wird.</p>	
L174	<p>19/09/11/206MB/zdf_kultur - Tamiflu-</p> <p>Pandemie Impfstoff mit zweifelhafter Wirkung nicht eingesetzt und sehr teuer!</p>	04:00
	L175_frei	
	L176_frei	
	L177_frei	
L178	<p>20/09/11/41MB/DLF Verbrannt in Polizeizelle Nr. 5 FEAT</p> <p>Der Tod des Asylbewerbers Oury Jalloh in Dessau Von Margot Overath</p> <p>Am 7.1.05 verbrannte der aus Sierra Leone stammende Oury Jalloh im Gewahrsam eines Dessauer Polizeireviers. Jalloh lag volltrunken und an Händen und Füßen gefesselt auf einer feuerfesten Matratze.</p> <p>Zwei Jahre später begann vor dem Landgericht Dessau-Roßlau der Prozess gegen zwei der diensthabenden Polizeibeamten. Am 8.12.08, nach 59 Verhandlungstagen, wurden die Angeklagten freigesprochen. Das Gericht hätte "trotz intensivster Bemühungen" den Tod nicht aufklären können, so der Vorsitzende Richter Manfred Steinhoff.</p> <p>Er beurteilte das Aussageverhalten der Polizeibeamten mit den Worten: "Das Ganze hat mit Rechtsstaat nichts mehr zu tun." Gut ein Jahr später, am 7.1.10, hob der Bundesgerichtshof das Urteil auf und gab den Fall dem Landgericht Magdeburg zur Neuverhandlung.</p> <p>Der erste Aufklärungsversuch vor dem Dessauer Landgericht war also gescheitert. Warum?</p> <p>Aus Angst vor der Wahrheit? Aus Rücksicht auf den Ruf der Polizei? Wegen institutionellem Rassismus, wie Menschenrechtsgruppen vermuten?</p> <p>Die Autorin Margot Overath greift diesen Fall erneut auf, sie erzählt über Hintergründe und dokumentiert mit Hilfe interner Beobachter, was längst hätte bekannt sein können.</p> <p>Regie: Sabine Ranzinger MDR/DLF 2010</p> <p>7. Januar 2005: Oury Jalloh, ein Asylbewerber aus Westafrika, im Jahr 2000 vor dem Bürgerkrieg aus Sierra Leone nach Deutschland geflohen, verbrennt in der Gewahrsamszelle Nummer fünf im Dessauer Polizeirevier in der Wolfgangstrasse.</p> <p>6. Mai 2005: Die Staatsanwaltschaft Dessau reicht Anklage gegen zwei Polizisten beim Landgericht Dessau ein. Dem Dienstgruppenleiter Andreas S., der Jalloh hätte retten können, wenn er dem ausgelösten Alarm unverzüglich nachgegangen wäre, wird Körperverletzung mit Todesfolge vorgeworfen. Dem durchsuchenden Beamten Hans-Ulrich M., der ein Feuerzeug bei Jalloh übersehen haben soll, wird fahrlässige Tötung vorgeworfen.</p> <p>8. August 2006: Die Nebenklage der Mutter von Oury Jalloh wird im Strafverfahren zugelassen.</p> <p>2. Januar 2007: Das Landgericht Dessau lässt die Anklage zu.</p> <p>27. März 2007: Prozessbeginn vor dem Landgericht Dessau</p> <p>8. Dezember 2008: Urteil nach 59 Verhandlungstagen. Der Prozess endet mit Freispruch</p> <p>7. Januar 2010: Fünfter Todestag von Oury Jalloh. Der Bundesgerichtshof hebt den Freispruch auf und verweist den Fall zur neuen Hauptverhandlung nach Magdeburg.</p>	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	12. Januar 2011: Erster Verhandlungstag vor dem Landgericht Magdeburg	
L179	20/09/11/141MB/Phoenix - HEUTE-JOURNAL - Palästina will US-Präs Obama "beim Wort" nehmen: ...eine Übereinkunft über ei unabhängiges Palästina, der in Frieden mit Israel lebt. Palästinas Medien machen "kund um zu wissen" Ihr Land umzingelt von Israelischen Siedlungen.	03:00
L183	20/09/11/2GB/Phoenix - Logbuch der Schöpfung - Die Macht der Mütter - Film von Volker Arzt Diese Folge zeigt kreative, erfindungsreiche und aufopfernde Tiermütter aus aller Welt. In großartigen Aufnahmen wird gezeigt, wie verschiedene Arten die Brutpflege organisieren. Im Gegensatz dazu sind verantwortungsbewusste Tierväter eher die Ausnahme. Die selbstverständlich erscheinende mütterliche Fürsorge ist nicht nur bei uns Menschen, sondern auch im Tierreich bekannt. Kaum jemand macht sich klar, dass sie das Ergebnis einer Jahrtausenden dauernden Evolution der Arten ist. Wer beim Nachwuchs nicht nur auf Quantität setzt, sondern in die Pflege und Aufzucht der Jungen möglichst viel investiert, gehört zu den Gewinnern der Evolution. Der Film spannt einen weiten Bogen von der Fortpflanzung der Pfeilschwanzkrebse, die ihren zahlreichen Nachwuchs am Meeresufer einfach dem Schicksal überlassen, bis hin zu Tieren verschiedenster Arten, die ihre Jungen hüten, hegen und pflegen, um sicher zu stellen, dass möglichst viele von ihnen das Fortpflanzungsalter erreichen.	
L184	20/09/11/1,7GB/Phoenix - Logbuch der Schöpfung - Vertreibung der Finsternis - Film von Volker Arzt "Vertreibung der Finsternis" erzählt die große Geschichte des Sehens. Mit faszinierenden Bildern von Tieren der verschiedensten Gattungen wird anhand von computergestützten Rekonstruktionen ihre jeweilige Sehweise dargestellt. Gezeigt wird außerdem eine wissenschaftliche Sensation. Erstmals gelang es, mit einer Kamera direkt durch das Auge einer lebenden Spinne zu schauen und ihr Bild von der Welt aufzuzeichnen. Die Dokumentation entstand in Zusammenarbeit mit herausragenden Wissenschaftlern, die sich mit dem Phänomen des Sehens im Tierreich beschäftigen, darunter Professor Dan Nilsson von der schwedischen Universität Lund	
L185	20/09/11/278MB/ZDF-Frontal 21 - Riesterrente Kalkulationen für Zusatzrenten der Anbieter, Rückstellungen, Altersschätzungen, das ist nicht angemessen! Axel Kleinlein zieht eine negative Bilanz im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, wie sich die Riesterrente verändert hat: das ist kein Erfolgsmodell! nicht für alle! der Garantiezinssatz wurde gesenkt, die Altergrenze angehoben.Vergleiche mit anderen Rentenvorsorgen.	05:50
L186	20/09/11/104MB/ZDFinfo - WISO - Zu hohe Dispo Zinssätze von 1000Banken nur 4,5% die unter 10% Schuldzins nehmen! Dann wieder andere, die 14% und mehr verlangen. Deutschlands teuerste Banken findet man auf dem Land: Volksbanken, Sparkassen Mit Beispiel	02:00
L187	21/09/11/631MB/Das Erste - Plusminus - >Tobin -Finanztransaktions -Steuer 0% Steuern für Kapitalerträge bis zu 19% im "Straßengeschäft". Damit soll jetzt Schluß sein Schäuble will Transaktionssteuer einführen (lächerliche) 0,01 - 0,05% und die Finanzlobby macht mobil! mit Warnungen an die Bundestagsabgeordneten, SPD Dr. Carsten Sieling. Otte rechnet nach. Dr. Volker Wissing FDP sieht keine Chancen für die Tobinsteuer, wenn GB nicht mitmacht (so,so!) In Schanghei gibt es die Steuer mit 0,1% und keine Abwanderung!	13:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>>Was wird bei den Elektroautos Subventioniert bisher mit 500Mill, aber wo geht das Geld eigentlich hin? BMW 1Mill für Elektro-Faltrad, dabei gibt es bereits Hersteller z.B. Nbg-Sachs ohne Fördermittel!</p> <p>Daimler 3Mill neuer Antrieb "RangeExtender" hat Opel schon 2009 vorgestellt. Porsche fast 3Mill für 3Testautos! dabei hat Porsche im ersten Halbjahr über 1Milliarden Gewinn. eingefahren!</p> <p>Förderprogramm für Hersteller: Daimler 64Mill. -BMW 27Mill. -VW 18Mill.</p> <p>Prof. Stefan Bratzel: es würde mehr Sinn machen in Grundlagenforschung zu investieren.</p>	
L188	<p>21/09/11/292MB/Phoenix - DER TAG - Steuerbetrüger Schweizer Konten</p> <p>Protest gegen das "Schäuble- Abkommen" über Ablasszahlungen für BRD-Steuerbetrüger. Steuerbetrüger kommen viel zu gut weg! dieLinke Gesine Löttsch: den Betrügern einen "goldenen Teppich " ausgerollt. Joachim Poß: Schäuble hat von Anfang an zu lasch verhandelt.Gerhard Schick Bü90/Grüne: dieser Abschluss verhindert eine EU gemeinsame Strategie gegen Steuerbetrug. Dazu auch Prof. Wifried Fuest: die neuen Schlupflöcher, die begrenzte Zahl der Nachforschungen .</p>	06:00
	L189_frei	
L190	<p>22/09/11/1,6GB/arte - Welcome to the Eighties - DOKU</p> <p>Rap, Breakdance & Graffiti</p> <p>Die 80er waren das Jahrzehnt der Jugendkulturen: Ob Punker, Popper, Waver, Ökos, Heavies, Grufties, Acid-Jünger oder Hip-Hop-Heads. Sie alle hatten ihren Sound und ihre Kleidungs-codes. "Welcome to the Eighties" ist die erste umfassende TV-Darstellung der musikalischen Entwicklung der 80er Jahre. Die sechsstellige Dokumentationsreihe bettet die musikhistorische Aufbereitung in den zeitgeschichtlichen Rahmen ein und erzählt so, wie wir wurden, was wir sind - wurden doch in den 80er Jahren jene popkulturellen Gleise gelegt, auf denen wir heute noch reisen.</p> <p>Mit "Rapper's Delight" läutet die Sugar Hill Gang die 80er Jahre ein. Mit zwei Plattenspielern und einem Mikrofon erobert der Hip-Hop die Charts. Der Breakdance beeinflusst die Welt des Tanzes ebenso wie das Graffiti die der Kunst. Was leicht und unbeschwert beginnt, entwickelt sich im Laufe des Jahrzehnts zu einer internationalen Jugend- und Protestbewegung.</p> <p>Rap, Breakdance & Grafitti begibt sich in das New York der Dekadenwende und zeigt das Entstehen einer selbstbewussten, schwarzen Kultur. Afrika Bambaataas "Zulu Nation" ergreift die Seelen und liefert neuen Kunst- und Lebensformen ihren Soundtrack. Inspiriert vom antikolonialen Kampf der Zulu in Südafrika ebenso wie von den politischen und musikalischen Helden der Bürgerrechtsbewegung der 60er Jahre spielt Afrika Bambaataa gegen Bandenkriminalität, Rassismus und die Folgen der Sklaverei an. Sein Credo: Peace, Love, Unity and Having Fun! Ganz wie beim Punk die berühmten "3 Akkorde" zum Selbermachen animieren, gibt der Sprechgesang zum DJ-Set der Straße eine nie zuvor gehörte Stimme von Gewicht. Die Szenen sind noch nicht klar geschieden, die Einflüsse von Kraftwerk und The Clash immens. Up- und Downtown, Kunstszene-Schickeria und schwarzer Underground bilden eine historisch einmalige Einheit, als Graffiti erst in New York und dann weltweit seinen "Aufstand der Zeichen" feiert und den öffentlichen Raum der reinen Kommerzialisierung wieder entreißt. In der Szene tummeln sich auch Andy Warhol und Debbie Harry von Blondie - Jean-Michel Basquiat, Grenzgänger zwischen den Welten, wird Superstar. Mit dem Breakdance erfinden die Homies auch das Tanzen neu, artistisch, mitreißend und weltweit kopiert. Die Sugarhill Gang liefert mit "Rappers Delight" den ersten Mega-Hit des Genres, Kurtis Blows "The Breaks" wirkt tiefer, und The Message von Grandmaster Flash definiert das Genre, bis heute gültig und unerreicht. Der neue Stil erobert unaufhaltsam die US-Kultur, selbst der harte Rapper LL Cool J wird zum Pin Up-Boy und sehnt sich nach Liebe. Seine Liebe zu Breaks and Beats entdeckt wiederum der Pariser Dee Nasty und wird zum Französischen Vater des HipHop. Run DMC avancieren zu den "Beatles des Hip Hop" und tragen dennoch zu dessen Ausverkauf bei. Die Gründung des Def Jam-Labels sorgt für ökonomische Durchschlagskraft, während ICE T und andere den frühen Gangsta Rap erfinden und Public Enemy der Bewegung politische Schärfe verleihen: "Fight The Power!". Zunehmend gewinnen Louis Farrakhan und die Nation of Islam Einfluss, der Antisemitismus-Vorwurf wirft einen Schatten auf die Szene, und allmählich gerät sie immer tiefer in die Strudel politischer Großwetterlagen ...</p> <p>ean-Alexander Ntivyihabwa schreckt in seiner Darstellung der HipHop-Kultur der 80er Jahre auch vor solch brisanten Aspekten nicht zurück, zeigt den bis heute so einflussreichen Stil im sozioökonomischen Kontext, wirft mit Dee Nasty auch einen Blick auf die frühe, französische Rezeption - zu Zeiten also, da in Deutschland MC Torch noch allein auf weiter Flur stand.</p>	52:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	L193_frei	
L194	<p>22/09/11/2GB/Einsfestival - Wildkatzen - ... roar-kratz-fauch Tierfilm</p> <p>Ein Film von Annette Scheurich</p> <p>Unbezähmbar, scheu und fast unsichtbar - das sind Wildkatzen. Zuhause in mitteleuropäischen Wäldern, sind sie heute vielerorts verschwunden. Wo Wildkatzen noch vorkommen - wie in der Eifel - führen sie ein äußerst heimliches Leben. Wildkatzen verbringen die meiste Zeit versteckt im Wald und zeigen sich nur, wenn sie auf den angrenzenden Wiesen jagen. Fette Mäuse sind ihre Leibspeise - und die gibt es auf den Eifel-Wiesen reichlich. So reichlich, dass auch Füchse, Bussarde und andere Mäusejäger genügend Beute finden. Zurück im schützenden Wald, scheinen die Katzen mit den Schatten zu verschmelzen: Wie kleine Waldgeister, lautlos und unsichtbar, schleichen sie durchs Unterholz.</p> <p>Selbst Experten können die Katzen nur selten in ihrem Lebensraum beobachten: Die Wildbiologen Ingrid Büttner und Manfred Trinzen sind den scheuen Tieren seit Jahren mit der Kamera auf der Spur. Mit viel Geduld gelingen den beiden einmalige Aufnahmen von freien Wildkatzen in Wald und Flur. Von Jägern droht den Wildkatzen heute keine Gefahr mehr, im Gegenteil: Deutschlandweit versuchen Naturschützer, den Tieren durch sogenannte Katzenkorridore neue Verbreitungswege zu erschließen. In der Eifel gibt es allerdings einen besonderen 'Korridor': Die im Zweiten Weltkrieg erstellten Betonhöcker und Bunker des Westwall-Verteidigungssystems sind inzwischen völlig zugewachsen und schützen viele Tiere auf ihren Wanderungen von Wald zu Wald.</p> <p>Trotz aller Bemühungen, Wildkatzen zu schützen, geraten Jungtiere bei Waldarbeiten oder durch wohlmeinende Spaziergänger immer wieder in Lebensgefahr. Sogenannte Wildkatzen-Findlinge sehen zwar niedlich aus, lassen sich jedoch auch bei bestem Willen nicht zähmen. Wenn die wilden Kätzchen Glück haben, landen sie schließlich in der Auffangstation bei Ingrid und Manfred. Die beiden Experten pöppeln die Jungtiere auf, bis sie groß genug sind, um in der Wildnis allein zurechtzukommen. Eine mühevoll, doch besondere Aufgabe: Jahrelang begleiten die beiden Wissenschaftler ihre Schützlinge. Mit stimmungsvollen Bildern aus der Eifel und authentischen Aufnahmen erzählt dieser Film die faszinierende Geschichte des heimlichen und kaum bekannten Lebens der Wildkatzen. Sie könnten überall in unserer Nähe wohnen - versteckt in Deutschlands Wäldern.</p>	
L195	<p>22/09/11/4,6GB/Phoenix Genossen Gäule und Galopp</p> <p>Ein Film von Andreas Wolter und Burkhard Kunst</p> <p>"Früher gab es auf der Rennbahn Scheibenholz fast jedes Wochenende mehrere Pferderennen mit tausenden Besuchern. Dann haben wir gewettet. Kleines Geld und gefiebert. Wir hatten unseren Spaß. Bockwurst, Bier und Fassbrause für die Kinder", sagt Karin Heyne. "Das war eine Stimmung. Kann man sich heute kaum noch vorstellen." Schon im August 1945 fand in Leipzig das erste offizielle Rennen Nachkriegsdeutschlands statt. Auch in Hoppegarten und Dresden ging es sofort los. Anders als in den Westzonen förderten in der SBZ die sowjetischen Militärkommandanten den Pferderennsport. Von Anfang an durfte gleich wieder gewettet werden</p> <p>Der heute 86-jährige Heinrich Schirm war Gehilfe bei einem privaten Buchmacher. Er erinnert sich noch gut an die gespannten Gesichter, wenn im Laden das Telefon klingelte und die Zieleinläufe bekanntgegeben wurden. In den 50er und 60er Jahren sah man häufig Mitglieder der DDR-Führung auf den Rennbahnen. "Ministerpräsident Otto Grotewohl war oft in Hoppegarten", erzählt Artur Boehlke, bis 1989 Toto-Chef beim VEB Vollblutrennbahnen. "Vor allem wegen seiner Frau, die sehr gerne kam und viel gewettet hat." Teure Zuchthengste wurden sogar aus dem Westen importiert, damit deren Nachkommen als DDR-Pferde bei internationalen Rennen erfolgreich sein konnten.</p> <p>Nach dem Mauerbau orientierte sich die SED-Führung allerdings mehr gen Osten. Kaum etwas sollte noch ohne staatliche Kontrolle geschehen, um die Wettumsätze planmäßig zu steigern. Ein unscheinbares Amateurrennen sorgte 1978 für erheblichen Wirbel auf der Rennbahn, an den Wettshaltern und beim VEB Vollblutrennbahnen. Kurios gewann die Fuchsstute Mia und verhalf mit ihrer hohen Siegquote dem Trainer zu einem hübschen Sümmchen von fast 100.000 Mark. Im Sozialismus ein unerhörter Vorgang, der am Ende das SED-Politbüro beschäftigte und dazu führte, dass alle privaten Buchmacher verstaatlicht wurden. Allerdings tauchten dann immer mehr "schwarze" auf. Sie machten eigene Quoten, zahlten keine Steuern und schreckten auch vor Manipulationen nicht zurück. "Es gab kaum ein Rennen, das nicht gedreht war", behauptet ein ehemaliger Leipziger schwarzer Buchmacher.</p> <p>Mit Razzien, polizeilichen Ermittlungen und inoffiziellen Stasimitarbeitern versuchte der Staat dem Treiben Einhalt zu geben. "Es gab ja die Berliner und die Leipziger Szene", erinnert sich Stammwetter Peter Gurak. "Wenn es aber hart auf hart kam, haben die vor Gericht zusammengehalten." Die</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	Fernsehdokumentation "Gäule, Galopp und Genossen" erzählt Geschichten aus dem DDR-Alltag jenseits von Propaganda und Parolen. Trotz staatlicher Kontrolle war das Leben auf der Rennbahn mit den Rivalen im Sattel, den Wetten und den Buchmachern irgendwie ein kleiner Kapitalismus mitten im Sozialismus	
	L196_frei	
	L197_frei/	
L202	24/09/11/72MB/NDR Info-DAS FORUM - Streitkräfte und Strategien	
L203	24/09/11/417MB/3sat - Hagen Rether Politisches Kabaret Liebe (update 2011) -nicht schlecht!	09:00
L204	25/09/11/455MB/SWR 2 - Feldpost - Briefe deutscher Soldaten aus Afghanistan nach der Edition im SZ-Magazin Von Marc Baumann, Martin Langeder, Mauritius Much, Bastian Obermayer und Franziska Storz Hörspielbearbeitung und Regie: Antje Vowinckel Produktion: SWR 2011 - Seit fast zehn Jahren kämpfen deutsche Soldaten in Afghanistan in einem zermürbenden Krieg. Und bis heute haben Politiker und die Führung der Bundeswehr es nicht verstanden, den Menschen in Deutschland zu erklären, warum. Im Gegenteil: Als die Bundeswehr vom Vorhaben des SZ-Magazins erfuh, Feldpostbriefe von deutschen Soldaten zu veröffentlichen, tat sie alles, um dieses Projekt zu verhindern. Denn in diesen Dokumenten kommen die Frauen und Männer zu Wort, die für uns in den Krieg ziehen müssen, und bieten einen bestürzenden Einblick in ihren beklemmenden Alltag. Ein Dokument deutscher Gegenwart für alle, die wissen wollen, wie der Krieg in Afghanistan wirklich ist, und die einen unzensierten Blick auf die Lage bekommen wollen. Franziska Storz, Martin Langeder und Mauritius Much arbeiten als freie Journalisten in München. Marc Baumann und Bastian Obermayer sind Redakteure beim SZ-Magazin. Für ihre Sammlung von Briefen und Mails von Soldaten aus Afghanistan wurden die fünf Autoren 2010 mit dem Henri-Nannen-Preis ausgezeichnet.	100:00
L205	25/09/11/680MB/ZDFinfo - Tödliche Geschäfte - Deutsche Kredite für Streubomben - Nach wie vor investieren deutsche Kreditinstitute - darunter die Deutsche Bank und Allianz - in Hersteller von Streubomben. Damit werden die vertraglichen Entscheidungen der Oslo-Konvention gegen Steumunition unterlaufen. Über 100 Länder treffen sich im September in Beirut, um ein Finanzierungsverbot zu beschließen. Auch über die Umsetzung des Verbots und die humanitäre Hilfe für Opfer von Streubomben soll dort gesprochen werden. Im Süden Libanons, in Tyros, hat das ZDF-Team die Möglichkeit, das erste rein weibliche Munitionsräum-Team bei seiner höchst gefährlichen Arbeit zu beobachten. Anlass noch einmal die Aufmerksamkeit auf das Thema Streumunition zu lenken, ist neben der Konferenz in Beirut, ein "Parlamentarierfrühstück" im Bundestag am 22. September in Berlin. Dort wird weiter um ein komplettes Verbot von Streumunition verhandelt. <i>Ein Film von Jutta Sonnewald</i>	15:00
L206	26/09/11dlr-k/Zeitfragen Milliardengrab und Staatsgeheimnis Müssen am Ende die Bürger den Preis für die Bankenrettung zahlen? Die deutschen Bad Banks Von Dani Parthum Als die Politik 2009 den Weg für die Gründung sogenannter Bad Banks freimachte, feierte sie das lautstark als Instrument zur Bankenrettung und verkündete, die Steuerzahler werden davon profitieren. In der Folge lagerte die verstaatlichte Hypo Real Estate Bilanzschrott in Höhe von 175 Milliarden aus (FSM-Wertmanagement auch Verwalter von SOFIN) Kapitalmarkt Vorstand Christian Blum 360Milliarden ist aber die Buchsumme und für 40Milliarden keine Erklärung)	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Blum´s ehemaliger Chef Hannes Rehm kam zu einer anderen Einschätzung: die 3,8Milliarde Verlustausgleich für die HRE reichen noch 10Jahre!</p> <p>Die Altlasten, die die HRE an den Bund abgeschoben hat waren keine 175Milliarden, sondern viel weniger! Der Bund hat damit der Bank Vorteile und sich lasten aufgebürdet!</p> <p>Über das Bad-Bank- Gesetz werden die Bürger in Haftung genommen!</p> <p>Dorothea Schäfer (Forschungs Dirk. am DeutschenInst. f. Wirtschaftsforschung DIW-Berlin) nennt das intransparent!</p> <p>Die marode WestLB 77 Milliarden (Vorstände Wargas und Mathias Bolder).</p> <p>Inzwischen ist es still geworden um die beiden Auffangbanken. Dabei hat der Steuerzahler ein Recht auf Transparenz, geht es doch um sein Geld. Wie also arbeiten diese Auffangbanken? Wer profitiert vom Räumungsverkauf? Und welchen Preis zahlt der Bürger für die Bankenrettung?</p> <p>Der Bund hütet die Liste der mit Staatsgeldern freigekauften wie ein Staatsgeheimnis!</p> <p>Viele von ihnen, verdienen an den von ihnen mit verursachten Schäden, wieder mit.</p> <p>und kein Aufschrei in der Öffentlichkeit!</p>	
L208	<p>28/09/11/50MB/BR2/Dossier Politik - der große Brand die EURO-Krise</p> <p>Ausgeliefert?! Warum niemand der Schuldenkrise Herr wird</p> <p>Die Euro-Schuldenkrise ist zum Dauerthema geworden. Die Rettungsschirme werden größer und größer und viele beschleicht das Gefühl, dass niemand diese Krise wirklich in den Griff bekommt.</p> <p>Rettungsschirm wächst ständig</p> <p>Als die Eurostaaten im Mai 2010 den Rettungsschirm EFSF aufspannten, sah dieser Staatsgarantien in Höhe von 440 Milliarden Euro vor für die Länder, die aufgrund ihrer Überschuldung zum Ziel der Finanzmärkte geworden waren. Wenn nun der Bundestag über die Aufstockung dieses Rettungsschirms befindet, dann ist dessen Garantievolumen bereits auf 780 Milliarden Euro angewachsen. Der Anteil Deutschlands beträgt dann nicht mehr 123, sondern 211 Milliarden Euro.</p> <p>Bundesbankpräsident sieht Geld verschwinden</p> <p>Garantien, die unbedingt nötig sind, um angeschlagene Staaten wie Griechenland, Irland oder Portugal vor der Pleite zu retten. Sagt die Bundesregierung. Und wird dafür kritisiert, unter anderem vom Bundesbankpräsident. Jens Weidmann, ehemaliger Berater der Bundeskanzlerin, sagte vergangene Woche im Haushaltsausschuss, er befürchte, dass Länder in Zukunft ihre Schulden auf andere Staaten abwälzen könnten, ohne dass sie zu einem angemessenen Sparprogramm verpflichtet werden.</p> <p>Und wörtlich fügte er hinzu: „Mit diesen Beschlüssen erfolgt ein weiterer großer Schritt in Richtung gemeinschaftlicher Haftung und geringerer Disziplinierung durch die Kapitalmärkte, ohne dass im Gegenzug die Kontroll- und Einflussmöglichkeiten auf die nationalen Finanzpolitiken spürbar verstärkt werden.“</p> <p>Kleinkoalitionäre warnen</p> <p>Die so kritisierte Bundesregierung diskutiert derweil selbst munter über ihr Konzept zur Rettung Griechenlands und stellt diese sogar öffentlich zur Disposition. Erst Philipp Rösler, dann Horst Seehofer. Und während nach der Ermahnung der Kanzlerin und der desaströsen Berlin-Wahl der FDP-Chef um switcht in einen staatsmännisch-diplomatischen Ton, bleibt der CSU-Vorsitzende hart und will die Zukunft Europas, anders als Angela Merkel, keineswegs mit der Zukunft des Euro verknüpft sehen.</p> <p>Umschuldung Griechenlands Dauerthema</p> <p>Sogar einen Austritt Griechenlands aus der Euro-Zone kann sich die CSU vorstellen, eine Umschuldung ist für Bayerns Finanzminister Georg Fahrenschon „das Mittel der Wahl“. Und vertritt damit eine Position, die die CDU-Vorsitzende mittlerweile auch nicht mehr ausschließt, Ende Juni im Interview mit den ARD-Tagesthemen aber noch vehement abgelehnt hat.</p> <p>EZB kauft immer weiter Staatsanleihen</p>	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>In dieser Situation, in der die Experten sich diametral unterscheidende Ratschläge geben und die Politik hin- und her schlingert, könnte die Europäische Zentralbank eigentlich der ruhende Pol sein. Doch weit gefehlt. Die EZB fährt in der Schuldenkrise so umstrittene Rettungseinsätze, dass große Zweifel an ihrer politischen Unabhängigkeit laut wurden. Der Sündenfall war der Kauf von Staatsanleihen – eigentlich nicht Aufgabe einer Notenbank. Allerdings liegt der Fehler auch hier eher bei der Politik. Denn viele Experten sind der Ansicht, dass die EZB nur deswegen aktiv werden musste in der Schuldenkrise, weil es auf europäischer Ebene keine Einrichtung gibt, die sich um die Fiskalpolitik kümmert.</p> <p>Das hören all diejenigen gerne, die schon lange eine europäische Wirtschaftsregierung fordern.</p>	
L209	<p>29/09/11/23MB/DLF-Info am Abend - EU-Rettungsschirm Kommentare zur Abstimmung im Deutscher Bundestag über die Erweiterung des Rettungsschirms Der "Kredithebel" mit dem die Summe bis auf 3 Billionen erhöht werden kann. dieLinke Gysi: Die Falschen werden hier gerettet!</p>	
L210	<p>29/09/11/82MB/ EinsExtra-Morgenmagazin - Handball Schiedsrichter Bestechung THW- Prozess gemeinschaftlich begangene Bestechung im gesellschaftlichen Verkehr</p>	01:50
L211	<p>29/09/11/378MBPhoenix-VOR ORT EU-Rettungsschirm (EFFS) Bü/Grüne- Trittin, FDP- R.Brüderle, dieLinke- G.Gysi, SPD- H. Heil, >Aktuelle Stunde: Schäubles Steuerbetrüger Abkommen mit der Schweiz</p>	07:00
L212	<p>29/09/11 /2,7GB/Phoenix - VOR ORT - Bundestag Aktuelle Stunde zum "Steuerabkommen" mit der Schweiz dieLinke- Barbara Höll, Volker Wissing- FDP, Bü90/grüne- Thomas Gambke, CDU- Olav Gutting, SPD- Norbert Walter-Borjahn bring Fakten! .ts 001+002 noch nicht abgescannt!</p>	
L215	<p>29/09/11/597MB/die story Die Rüpel-Republik Ein Leuchtturm des "guten Benehmens". u.a. mit der Höflichkeitsschule in Berlin Wedding und der (gruseligen) Direktorin Marichen Aden der Wilhelm-Hauff-Schule trichtert den lieben Kleinen mit unnachgiebiger Herzlichkeit gute Umgangsformen ein. Redaktion: Jo Angerer (WDR) / Barbara Denz (NDR)</p>	12:00
L216	<p>29/09/11/166MB/ WDR Köln - Planet Wissen - Schmerztoleranz Beeinflussen Emotionen das eigene Schmerzempfinden? Emotionale Therapie als Ergänzung zur medikamentösen?</p>	
L220	<p>26/09/11/3GB/Das Erste-Hart aber fair - Der Euro-Aufstand - Deutschland vor der Gewissensfrage? Moderation: Frank Plasberg</p> <p>Gäste: Norbert Röttgen (Bundesumweltminister, stellvertretender Bundesvorsitzender, CDU) Der Bundesminister und stellvertretende CDU-Chef verteidigt die Hilfen und sagt: "Leider haben immer noch nicht alle verstanden, was bei der Euro-Rettung auf dem Spiel steht. Es geht nicht nur um Griechenland. Scheitert der Euro, scheitert Europa." Jürgen Trittin (Fraktionsvorsitzender, B'90/Grüne) Der Fraktionschef der Grünen prophezeit: "Wenn Schwarz-Gelb bei der Abstimmung am Donnerstag keine eigene Mehrheit mehr hat, ist die Koalition am Ende. In Amerika nennt man das „dead man walking“." Hans-Ulrich Jörges (Mitglied der "Stern"-Chefredaktion) Der „stern“-Journalist entgegnet: "Tot ist die Koalition faktisch heute schon. Deshalb schlägt jetzt die historische Stunde der Kanzlerin. Auf Sicht regieren reicht nicht mehr, nun ist Mut zum Risiko gefragt. Denn wenn jemand Europa aus der Krise führen kann, dann sie." Max Otte (Buchautor „Stoppt das Euro-Desaster!"; Wirtschaftsprofessor an der Fachhochschule</p>	75:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Worms; prophezeite 1998 ein Scheitern des Euro) Für den Finanz- und Börsenexperten steht fest: "Die Regierung verschleudert gerade unser Vermögen ohne Gegenleistung und Konzept. Es geht längst nicht mehr um ein paar zusätzliche Milliarden für Europa. Unser Wohlstand steht auf dem Spiel." Frank Schäffler (FDP-Bundestagsabgeordneter, will gegen die Aufstockung des Rettungsschirms stimmen) Der FDP-Abgeordnete will bei der Euro-Rettung nicht mit seiner Regierung stimmen und erklärt: "Was da geplant wird, ist brandgefährlich. Denn wenn wir ständig mehr Geld in die Schuldenländer geben, riskieren wir am Ende auch noch die Kreditwürdigkeit Deutschlands." Die Schuldenkrise wird zum Machtkampf. Abweichler in den Fraktionen geraten unter Druck; in der FDP droht eine Revolte gegen den Euro. Geht Machterhalt vor Gewissen? Und wie lange hält das Volk still, das selber sparen und für andere zahlen soll?</p>	
L223	<p>26/09/11/172MB/Das Erste - Tagesthemen - Carin Miosga >Österreich "die Freunderl-Republik" Korruption auf allen Ebenen der Wirtschaft Politik Kanzler W. Schüssel, die Hälfte der Regierung steht unter Verdacht: Karl-Heinz Grasser +COKG und BUWOG 10Mill kassiert, Maischberger, Herbert Scheibner SPÖ EURO-Fighter mehrere 100tsd. €, Hubert Gorbach TELEKOM, Finanzdirektor Schieszler, Werner Faimann SPÖ, ...das schlimmste wäre: ich untersuche deine Affäre nicht und du untersuchst meine Affäre nicht!</p>	04:00
L224	<p>26/09/11/579MB/Phoenix-DER TAG Aufstockung des EURO-Rettungsschirms "Hebel" dazu Andrea Nahles SPD, Cem Özdemir B/Grüne, Klaus Ernst dieLinke Prof. Manfred J.M. Neumann WirtschWiss. Uni-Bonn ...keine Rückzahlungsgarantie. Schuldenschnitt. Politiker können sich nicht rausreden mit "das verstehen wir nicht". EURO-Kritiker: Prof. Wilhelm Hankel von der Regierung wurde auf keine Argumente der Gegner Bezug genommen! nicht TINA (there is no alternative) sondern es gibt Alternativen! Man braucht für den int. Handel eine art monitäres Völkerrecht hinsichtlich der Wechselkurse. Wechselkurs-Union. Hankel warnt vor "keine Hilfe ohne Gegenleistung" treibt Volkswirtschaften tiefer ins Elend.</p>	12:00
L225	<p>26/09/11/129MB/ Phoenix-DER TAG EURO-Rettungsschirm EURO-Kritiker Wilhelm Nölling ..die Zukunft gehört dem Gelddrucken, der Inflation. Die "Dunkelkammer" Haushaltsausschuss. eine große Verschleierung der Informationen den Abgeordneten gegenüber. EURO-Kritiker Joachim Starbatty</p>	02:50
L227	<p>27/09/11/38MB/3sat - Tagesschau >Israel-Palästina erneut Siedlungsbau genehmigt >Libyen Aufständische haben den Ostteil von Syrte (Gaddafi-Stadt eingenommen). Bevölkerung flieht da Kaum noch Medikamente und Lebensmittel</p>	
L228	<p>27/09/11/109MB/3sat - ZIB 2 - Weltwirtschaft (YouTube) Alessio Rastani Börsenhändler: "Der EURO wird scheitern die Märkte werden von der Angst regiert. In weniger als 12Monaten wird das Ersparte von Millionen Menschen weg sein. Und das ist erst der Anfang!"</p>	02:00
L229	<p>27/09/11/64MB/NDR FS HH-NDR aktuell - Fall Barschel Staatsanwaltschaft Lübeck mußte zugeben, das ein Beweisstück aus der Reservatenkammer verschwunden ist, ein Haar, das am Tatort gefunden wurde. nur die Tüte war noch da. Interne Ermittlungen angekündigt.</p>	01:20
L230	<p>28/09/11/653MB/3sat - ZIB 2 - >Personenbezogene behördliche Datenveröffentlichung Tirol Georg Markus Kainz Datenschutzexperte: die Gruppe der Organisationen/Menschen die Zugriff haben</p>	13:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>ist viel zu groß, keine Kontrollmöglichkeit. Das Recht auf Privat-Sphäre und der Missbrauch der Daten von Google und Sozialen Netzwerken Facebook Youtube</p> <p>>Barroso und die EURO Krise EU-Kommission legt einen Vorschlag für eine Transaktionssteuer (Tobinsteuer) vor. GB, Schweden und Tschechien lehnen ab! Ein Ausscheiden aus der EURO-Zone lehnt Barroso strickt ab! wäre dramatisch für Griechenland und für die EU. (<i>..faselt von Ansteckungsgefahr!</i>)</p> <p>>Gutachten zum Verkauf der Hypo Adria Bank an die Bayrische Landesbank 2007 Villacher Steuerberater Birnbacher hat 6Mill € kassiert 30x mehr als angemessen. Geld an Parteien weiter geflossen (Parteispende)?</p> <p>>Israel will in Palästina 1.100 neue Wohnungen bauen. Die Politik der vollendeten Tatsachen. Ausgerechnet zeitgleich zum Antrag der Palästinenser für die UN-Mitgliedschaft.</p>	
L233	frei	01:20
L234	<p>06/10/11/50MB/ hr2 derTag Wenn Politik zur Nervensache wird</p> <p>CDU KanzleramtsMin. Ronald Pofalla zu CDU Wolfgang Bosbach nach der Test-Abstimmung zur Erweiterung des EU-Rettungsschirm: ich kann deine Fresse nicht mehr sehen! ...du redest doch nur Scheiße! Dann Pofalla zu Niebel und Rötgen. Ein Portrait von P. Zudeik über R. Pofalla. <i>Ein gut getroffener Verriss</i> PQC</p>	55:00
L235	<p>01/10/11/2,7GB/Phoenix - Die Guantanamo- Falle DOKU</p> <p>Immer wieder wurde das Internierungslager Guantanamo als Schandfleck der USA beschrieben. Im Zuge des Krieges gegen den Terror hat das US-Militär über eintausend Männer aus mehr als 40 Ländern in dieses Sonderlager verschleppt.</p> <p>Der Film erzählt von vier Menschen, deren Leben von Guantanamo zerstört wurde. Man nannte ihn den "Taliban aus Bremen". Fünf Jahre wurde Murat Kurnaz unschuldig in Guantanamo gefangen gehalten, verhört und gefoltert. Über seine Peiniger sagt er: "Sie wollten mich zum Terroristen machen." Heute ist er ein freier Mann, doch der anhaltende Terroristen-Verdacht und die Guantanamo-Erfahrung, die er mit niemanden teilen kann und will, haben ihn zu einem einsamen Menschen gemacht.</p> <p>Diane Beaver war als Rechtsberaterin bei Hunderten Verhören dabei. Sie geriet in die Schlagzeilen als Verfasserin eines Memos, in dem sie auflistete, welche aggressiven Verhörmethoden im geltenden Rechtsrahmen möglich wären. Als ein Ausschuss in Washington die Vorfälle auf Guantanamo untersuchte, versteckten sich Vorgesetzte und Politiker hinter ihr und ließen sie allein. "Ich habe die Schläge für die Regierung eingesteckt", sagt die überzeugte Patriotin. Sie war bereit, für den Schutz ihres Landes alles zu tun - und wurde dann von ihrer Regierung fallengelassen.</p> <p>Auch Lieutenant Commander Matt Diaz ging beruflich nach Guantanamo, als Rechtsoffizier. Er schmuggelte eine Namensliste aus der Militärbasis heraus und schickte sie an eine Anwältin für Menschenrechte. Doch die verriet ihn bei den Behörden. Diaz wurde verhaftet, zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt und unehrenhaft entlassen. Seinen Beruf als Anwalt darf er nicht mehr ausüben, seine Ehe ging in die Brüche. Heute sagt er: "Ich habe alles für die Mission getan. Alles, außer dieser einen Sache."</p> <p>Der spanische Rechtsanwalt Gonzalo Boye vertritt im Verfahren gegen die Bush-Regierung die Anklage wegen illegaler Inhaftierung, Kriegsverbrechen und Folter. Diane Beaver ist als ehemalige Militäranwältin und Beraterin zu Foltertechniken eine von Boyes Zielpersonen. Einige Jahre zuvor wurde Boye selbst von der spanischen Polizei in Madrid gefoltert, nachdem er angeblich einer terroristischen Vereinigung bei einer Entführung geholfen hatte. Er wurde angeklagt und zu 14 Jahren Haft verurteilt. Im Gefängnis wurde er Rechtsanwalt. Boye erinnert sich an seine Zeit im Gefängnis, ein Rückblick zwischen Wunsch nach Vergeltung und Nachdenklichkeit.</p>	
L236	<p>02/10/11//577MB/SWR2 Hörspiel am Sonntag Kriegsbraut</p> <p>nach dem gleichnamigen Roman von Dirk Kurbjuweit</p> <p>Hörspielbearbeitung und Regie: Annette Kurth Produktion: SWR 2011 - Ursendung</p> <p>Esther beschließt, Soldatin zu werden, um ihrem bislang ziellosen Leben Halt zu geben. Im Frühjahr 2006 wird sie nach Afghanistan geschickt. Staub, Hitze und eine trügerische Langeweile, in der stets Anschläge drohen, bestimmen die Tage im Bundeswehrcamp. Als Esther die Chance bekommt, Patrouillenfahrten in die Berge zu machen, lernt sie ein wildes, schönes, aber unnahbares Land kennen –</p>	80:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>und trifft auf den verschlossenen Schulleiter Mehsud. Zögerlich verlieben die beiden sich und beginnen eine zarte, riskante Beziehung gegen alle Regeln. Schnell werden ihre Treffen zur Gefahr, und Esther steht vor einer Entscheidung: Was muss sie tun, damit die unwägbare Liebe zu Mehsud eine Zukunft hat? Eines Nachmittags gerät der Konvoi der Bundeswehr auf der Rückfahrt von der Schule unter Beschuss. Der Krieg hat begonnen.</p> <p>Dirk Kurbjuweit, geboren 1962 in Wiesbaden, lebt als Journalist und Schriftsteller in Berlin. Er war Redakteur der »Zeit« und des »Spiegel«. Seit 2008 leitet er das »Spiegel«-Hauptstadtbüro. Kurbjuweit hat bislang fünf Romane geschrieben, drei davon wurden für das Kino verfilmt, darunter »Schussangst« und »Zweier ohne«. Für seine Reportagen erhielt Dirk Kurbjuweit 1998 und 2002 den Egon-Erwin-Kisch-Preis sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen.</p>	
L237	<p>09/10/11/4,5GB/3sat - Kap der Stürme - Land der Hoffnung (3.-3) Film von Judith Voelker und Christel Fomm 1488 umfährt der Portugiese Bartolomeu Diaz als erster Europäer bei heftigem Unwetter die Südspitze Afrikas. "Kap der Stürme" nennt er die Felsenzunge mit den gefürchteten Klippen. Es ist die Stelle, an der Atlantik und Indischer Ozean, arktische und tropische Strömung ... (ARD/WDR/SWR)</p> <p>1488 umfährt der Portugiese Bartolomeu Diaz als erster Europäer bei heftigem Unwetter die Südspitze Afrikas. "Kap der Stürme" nennt er die Felsenzunge mit den gefürchteten Klippen. Es ist die Stelle, an der Atlantik und Indischer Ozean, arktische und tropische Strömung aufeinandertreffen. Dem portugiesischen König aber klingt der Name nicht optimistisch genug. "Kap der guten Hoffnung" soll es heißen, denn der König hegt die berechtigte Erwartung, dass nun der Seeweg nach Indien geöffnet ist. Südafrika - das ist ein Land von extremen Kontrasten und oftmals schmerzhaften Widersprüchen. Kaum ein anderer Staat besitzt solche Reichtümer an Bodenschätzen, an grandiosen Naturwundern in einer unberührten Wildnis und nicht zuletzt an einer lebendigen Kultur. Doch Südafrika ist wie kaum ein anderes Land auch der Schauplatz von gewaltsamen Konflikten. Für Jahrhunderte kämpften dort die verschiedenen Völker um Land, Macht und Freiheit. Erst seit dem Ende der Apartheid gibt es Grund zur Hoffnung auf ein gleichberechtigtes und friedliches Zusammenleben.</p> <p>Die dreiteilige Reihe "Kap der Stürme - Land der Hoffnung" zeichnet den Weg Südafrikas von der ersten Besiedlung bis in die Gegenwart nach. Der Film konzentriert sich dabei auf wegweisende Epochen und Wendepunkte der südafrikanischen Geschichte, erzählerisch angeordnet an den Lebenswegen historisch dokumentierter Personen. Der erste von drei Teilen behandelt die Ankunft der Europäer im 17. Jahrhundert, das Leben der Ureinwohner in Südafrika und die ersten Kontakte der ungleichen Kulturen. Im Mittelpunkt der Erzählung steht Krotoa, eine Frau aus dem Stamm der Khoi Khoi. Als die Holländer 1652 den ersten Stützpunkt am Kap errichten, tritt sie in den Haushalt des Kommandeurs ein. Von nun an wird Krotoa eine zentrale Rolle in den Beziehungen zwischen Holländern und Khoi Khoi spielen. Als Dolmetscherin des Kommandeurs steht sie mit allen wichtigen Personen ihrer Zeit, Schwarzen und Weißen, in Kontakt.</p>	
L238	<p>09/10/11/57MB/BR2-Bayern-LandundLeute -Der schwäbische Albtraum von Eldorado Als die Welser über Venezuela herrschten Eine Sendung von Ulrich Zwack Dass Machthaber schwach bei Kasse sind, kommt ziemlich oft vor. Schon der römische Kaiser Vespasian erhob in der Hoffnung, auf anrühige Art seine erheblichen finanziellen Engpässe überwinden zu können, eine Sondersteuer auf die Benutzung öffentlicher WCs. Und Karl V. konnte sich viele Jahrhunderte später nur mithilfe äußerst großzügiger Kredite der Augsburger Bankiers Fugger und Welser über Wasser halten. Beim Abstottern beschritt auch er teilweise unkonventionelle Wege. Er verfügte zwar über kein Bargeld, aber bekanntlich über ein Reich, in dem die Sonne niemals unterging. Also verpfändete er im Jahr 1528 kurz entschlossen Venezuela ans Welser'sche Bankhaus, um sich so lästiger Ratenzahlungen zu entledigen.</p> <p>Anlass zu schönsten Hoffnungen ...</p> <p>Venezuela, deutsch Kleinvenedig, war damals ein noch weitgehend unerschlossenes Land der Neuen Welt. Deshalb wussten die Welser nicht wirklich, auf was sie sich da eingelassen hatten. Aber das, was spanische Konquistadoren in Mexico oder Peru an Schätzen zutage gefördert hatten, gab zweifellos zu den schönsten Hoffnungen Anlass. Um ihre neue überseeische Besetzung gehörig auszubeuten, brachten die Welser Bergbaufachleute und ein ganzes Heer schwarzer Sklaven mit. Und dann begannen deutsche Konquistadoren wie Nikolaus Federmann, Ambrosius Dalfinger oder Georg Hohermuth mit bis an</p>	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>die Zähne bewaffneten Expeditionskorps das unbekannte Land zu erkunden. Stets auf der fieberhaften Suche nach einem reinen Hirngespinnst: dem goldenen Eldorado. In der dünnen Luft der Hochebenen und dem höllischen Boden der tropischen Urwälder sowie durch die ständigen Angriffe feindlicher Indios starben viele Männer – ohne ihrem Traumziel je auch nur um einen einzigen Meter näher gekommen zu sein.</p> <p>Deutsche Konquistadoren agierten außerordentlich brutal</p> <p>Die deutschen Konquistadoren zählten zu den brutalsten europäischen Lateinamerika-Eroberern überhaupt. Angesichts der barbarischen Gräueltaten eines Hernán Cortés oder Francisco Pizarro mag das fraglos einiges heißen. Bald waren die Deutschen bei Indianern wie spanischen Siedlern gleichermaßen verhasst. Diesem Hass fielen selbst so illustre Männer wie Bartholomäus VI. Welser oder Philipp von Hutten zum Opfer, ehe Karl V. den Welsern wegen der untragbaren Zustände 1546 die Herrschaft über Venezuela wieder entzog. - Ulrich Zwack schildert die Geschichte eines Traumes, der zum Albtraum wurde.</p>	
L239	<p>09/10/11/571MB/Das Erste - Tagesschau - >EU-EURO-Krise Treffen Sarkozy Merkel Joachim Poß SPD: " ...Substanzlose Absichtserklärungen". (<i>das kenn me ja auch von der SPD!</i>) > massive Grundrechtsverstöße durch neu eingesetzte Schnüffel-Software Bundestrojaner Ausspähung des PCs über Mikro, Tastatur und Kamera u.a. Screenshots (großer Lauschangriff) > BRD-Präsident Wulf spendet Lob für die Lohnzurückhaltung in der Wirtschaftskrise! (<i>was für eine Leistung!</i>) >Wahlen in Polen geringe Wahlbeteiligung >Ägypten Tote bei Kopten-Demo >Überschwemmungen in Thailand</p>	
L240	<p>09/10/11/375MB/EinsExtra - Presseclub - informativ</p> <p>Wettlauf gegen die Schuldenkrise - müssen die Bürger jetzt die Banken retten? Rudolf Hickel Publizist: ...die Rechnung für die Bürger wird immer höher und die Banken sind "außenvor". Heike Göbel FAZ, Risikokapital der Banken da ist Politikversagen mit dabei. Silvia Wadhwa CNBC ist es der Einfluß der Banken oder das Unvermögen der Politiker? Schon bei der Imob.-Krise haben Politiker von Bankern Nachhilfe bekommen und haben Banker die "Rezepte geschrieben!" Sven Afhüppe Handelsblatt: die Aussagen des IWF über die Schulden waren entlarvend aber nicht überraschend! Der Schuldenschnitt für Griechenland kommt, es ist nur eine Frage der Zeit! Mit Schuldenschnitt werden die Versicherungen der Banken belastet und Mitglied im EURO-Raum lassen? Issing sagt nein, weil Versuchung und Nachamereffekt.</p>	08:00
L241	<p>10/10/11/57MB/WDR Köln-WDR aktuell Schnüffel-Software Bundestrojaner Einsatz der Schnüffel-Software Bundestrojaner dazu CCC Constanze Kurz. ...von wem gebaut? Bayern hat Anwendung zugegeben, Niedersachsen, Brandenburg in NRW wird noch geforscht ob eingesetzt.</p>	11:00
L242	<p>10/10/11/606MB /zdf_kultur/Montage - Optische Täuschungen - Trau_ den Augen nicht Schwarz-Weiß Von sich ergänzenden Gegensätzen Weiß und Schwarz gehören zusammen wie Tag und Nacht, Himmel und Hölle, Freude und Trauer, Gut und Böse. Kaum ein anderes Farbpaar polarisiert so sehr, bietet so viele Vorlagen für Wortspielereien. Warum ärgern wir uns schwarz und nicht gelb? Warum sehen wir manches schwarz-weiß? Und warum wollen wir besonders wichtige Dinge schwarz auf weiß zu haben? Gleichzeitig tricksen vor allem schwarz-weiße Motive unser Gehirn besonders leicht aus, fallen unsere Augen auf optische Täuschungen herein.</p> <p>Schwarz-weiß revolutionierte die Welt: Johannes Gutenberg die literarische, die Rocker von KISS die musikalische und das Fernsehen der 50er die mediale.</p> <p>Menschen in Schwarz und Weiß</p>	12:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Schwarz und Weiß führen aber längst nicht überall eine so friedliche Koexistenz wie auf dem Schachbrett oder der Tastatur des Klaviers. Im Heimatland von Ebony und Ivory tobt jahrzehntelang ein unerbittlicher Kampf zwischen Schwarz und Weiß. Apartheid sollte das gegensätzliche Farbpaar strikt voneinander trennen. Und wehe, es lässt sich nicht eindeutig sagen, ob etwas Schwarz oder Weiß ist. Noch heute werden in Schwarzafrika Albinos verfolgt und ermordet, weil ein alter Aberglaube ihnen Zauberkräfte zuspricht. Michael Jackson verzauberte die Menschen hingegen mit seiner Musik. Und gleichzeitig war es irritierend, wenn ausgerechnet er sang "It don't matter if you're black or white."</p> <p>Der Natur ist es egal</p> <p>Womit wir bei der Frage sind, ob ein Zebra eigentlich weiß mit schwarzen Streifen oder schwarz mit weißen Streifen ist? Oder ist das jetzt vielleicht schon zu viel Schwarz-weiß Denken? Den salomonischen Mittelweg hat übrigens Mutter Natur bei den Lipizzanern gefunden. Die schneeweißen Balletttänzer der Pferdewelt sind bei ihrer Geburt - pechschwarz. (mehr auf DB_006-409)</p>	
L243	<p>10/10/11/151MB/BR.FS-Geld-Leben-Das Wirtschaftsmagazin der Weg Schuldengelder Ablaufdiagramm des Schuldengeldes der "schwachen" EURO-Länder Nationalbank - EZB - Bundesbank Prof. H.W.Sinn ifo-institut beschreibt den Lauf! Das ist nur ein Nullsummenspiel, wenn die Schulden bezahlt werden! Frage an die EZB: was passiert, wenn das ganze System Kollabiert? wiegelt die EZB ab: "Grundsätzlich beantworten wir hypothetische Fragen nicht!" Prof. H.W.Sinn: wenn das Passiert, dazu gibt es keine Regelung!</p>	03:00
L244	<p>10/10/11//1,4GB/Phoenix-DER TAG - Schnüffel-Software Bundestrojaner der CCC machte ungeheuerliches Öffentlich informativ! Bayr. InnenMin Herrmann nimmt Stellung: "...die Vorwürfe können wir nicht nachvollziehen!" Dazu Dirk Engling CCC rechtstaatliche Vorgaben nicht im geringsten eingehalten, außerdem über Ausländische Surfer geleitet. Möglichkeit Tastatur, Kameras und Bildschirmfotos zu aktivieren. Gemacht an einem Menschen in Bayern, möglicherweise am Flughafen im Zuge einer Grenzkontrolle. Dazu Anwalt Patrik Schladt. Ergänzend CCC Andreas Bogk: Bosbach hat noch Beweise gefordert. Auch kleine und mittelgroße Kriminalität eingesetzt. Erklärungen zum Wirkungsmechanismus. Demgegenüber die die "<i>Faselantworten</i>" von Peter Schaar. Dann noch Jörg Brunsmann Internetexperte (Studiogast) mit ergänzenden Infos.</p>	20:00
L245	<p>10/10/11/25MB/dlr-k/Zeitfragen Leistungsträger Über die arbeitende Klasse Von Thomas Klug Das Publikum erfährt, dass die Leistungsträger viel zu viel Steuern zahlen, dass sie 60 Stunden pro Woche arbeiten und eine enorme Verantwortung auf ihnen lastet. So lamentierend stehen sie in gut sitzenden Anzügen, mit dicken Uhren vor den Kameras, als würden sie gleich zwangsversteigert. Leistungsträger sind offenbar die, die am lautesten klagen, stellt das erstaunte Publikum fest. Wer auch sonst? In der öffentlichen Debatte kommt der Teil der Bevölkerung, der einst Arbeiterklasse genannt wurde, kaum vor - und in den Fernsehserien schon gar nicht: Da wimmelt es von Ärzten, Anwälten, Kriminalkommissaren. Aber Handwerker? Verkäuferinnen? Krankenschwestern? Fließbandarbeiter? Aus dem öffentlichen Bewusstsein scheinen sie völlig verschwunden. Zeit, sich auf die Suche zu begeben nach der arbeitenden Bevölkerung und dem Bild, was wir von ihr haben. Leistung muss nicht getragen, sondern erbracht werden.</p>	20:00
	L246_frei	
L247	<p>11/10/11/736MB/Das Erste - Report Mainz - Die Bundesregierung will Chefs das Spionieren erleichtern Ausgespähte Mitarbeiter Nach diversen Datenschutzskandalen, sogar in deutschen Dax-Unternehmen, versprach die Bundesregierung ein Gesetz vorzulegen, das die unterschiedlichen Interessen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gerecht ausgleicht. Herausgekommen ist das Gegenteil: Das kurz vor der Verabschiedung stehende Beschäftigtendatenschutzgesetz gestattet zum Beispiel den Arbeitgebern unter bestimmten</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Voraussetzungen, die Emails seiner Arbeitnehmer auszuwerten, mehr Videoüberwachungsmaßnahmen am Arbeitsplatz zu installieren und vor allem großflächige, verdachtsunabhängige Datenabgleiche, sog. Screenings, über alle Beschäftigten vorzunehmen. Dieses Beschäftigtendatenschutzgesetz wird jetzt massiv kritisiert von Gewerkschaftern, Arbeitsrechtlern, Datenschützern und sogar Arbeitgebern.</p> <p>Wieso in Deutschland kriegswaffenähnliche Gewehre gehandelt werden Sturmgewehr aus dem Katalog</p> <p>Nach außen präsentiert "Frankonia" biedere Jagdidylle. Doch per Katalog und Internet bietet Deutschlands führender Ausstatter für Jäger und Sportschützen Erstaunliches an: Halbautomatische Gewehre, die wie Kriegswaffen aussehen. Alles ist legal. Denn laut Gesetz dürfen Jäger und auch viele Sportschützen solche Waffen erwerben und einsetzen.</p> <p>Hinterbliebene des Amoklaufs in Winnenden aber sind empört über das Angebot bei "Frankonia". Experten wie Bernhard Witthaut, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei, sehen darin ein Sicherheitsproblem und fordern ein Verbot solcher Waffen für Privatbesitzer.</p>	
L248	<p>11/10/11/6,6MB/DLF-Informationen am Abend - Bundestrojaner, Überwachungssoftware Ermittlungsverfahren in Bayern 29.598 Screenshots. Internettelefonie, Bayr.InnenMin. Friedrich: "aus unserer Sicht ist das alles rechtstaatlich!" Quellen-telekommunikationsüberwachung</p>	07:00
L249	<p>11/10/11/1,7GB/WDR FS Quarks & Co Der Feind in uns</p> <p>Autoimmunerkrankungen Das Immunsystem schützt den Körper vor Viren, Bakterien und anderen Fremdstoffen – normalerweise. Doch manchmal erkennt es Feinde, wo gar keine sind. Dann attackiert es den eigenen Körper und greift Haut, Knochen, Organe oder Nervenzellen an. Quarks & Co zeigt, was dabei im Körper passiert und stellt die wichtigsten Autoimmunerkrankungen vor.</p> <p>Rätselhafte Schlummersucht Seit der Schweinegrippe häufen sich Fälle von Narkolepsie</p> <p>Seit Anfang 2010 häufen sich in Europa Fälle einer extrem seltenen Autoimmunkrankheit – der so genannten Narkolepsie. Die Betroffenen fallen immer wieder in einen plötzlichen Schlaf, ihre Glieder werden schlaff, sie verlieren die Kontrolle über ihren Körper. Dass die Schlummersucht eine Autoimmunerkrankung ist, ist erst seit kurzem bekannt. Nun besteht ein beunruhigender Verdacht, wie sich die Betroffenen diese seltene Krankheit zugezogen haben</p> <p>Kriegsschauplatz Körper Sechs typische Autoimmunerkrankungen</p> <p>Wenn das Immunsystem entgleist, kann es sich gegen nahezu jedes Ziel im Körper richten. Die Zerstörung durch die körpereigene Abwehr hat oft schlimme Folgen. Bei der Multiplen Sklerose wird die Schutzhülle der Nervenzellen im Gehirn zerstört und Nervenreize nicht mehr weiter geleitet. Beim entzündlichen Gelenkrheuma werden Knorpel und Knochen attackiert und die Gelenke unwiederbringlich geschädigt</p> <p>Highnoon im Körper Wenn Abwehrzellen den eigenen Körper angreifen</p> <p>Fresszellen, Killerzellen, Plasmazellen, Helferzellen, Regulatorzellen. Das Immunsystem hat viele Akteure, die auf unterschiedliche Weise unseren Körper schützen und normalerweise zuverlässig Freund und Feind voneinander unterscheiden. Doch warum wechselt das Immunsystem manchmal die Fronten und greift den eigenen Körper an?</p> <p>Leben mit Multipler Sklerose Eine tickende Zeitbombe</p> <p>Robert ist heute Ende 30 und arbeitet als Lehrer an einem Gymnasium. Niemand weiß von seiner Krankheit: Er hat Multiple Sklerose. Im Alter von Vierzehn beginnen die ersten unklaren Symptome. Erst Jahre später erfährt er die schockierende Diagnose MS. Jahrelang erträgt er Krankheitsschübe, verdrängt seine Angst. Robert weiß: Die Krankheit kann jederzeit ausbrechen. Trotzdem versucht er, so</p>	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>normal wie möglich zu leben</p> <p>Wie entsteht eine Autoimmunerkrankung?</p> <p>Was löst den Krieg im Körper aus</p> <p>Seit Jahrzehnten rätseln Forscher, wieso das Immunsystem sich plötzlich gegen den eigenen Körper richtet. Was löst diesen selbstzerstörerischen Angriff aus? Sicher ist, es gibt eine genetische Veranlagung. Doch die Gene bestimmen nicht allein über die Entgleisung des Immunsystems? Quarks & Co geht auf Spurensuche</p> <p>Entzündliches Gelenkrheuma</p> <p>Ein Kampf gegen die Zeit</p> <p>Etwa 400.000 Menschen, vor allem Frauen, leiden an Rheumatoider Arthritis. Bei dieser tückischen Autoimmunerkrankung attackieren die Immunzellen Knorpel, Sehnen und Knochen im gesamten Körper. Bei der Therapie geht es vor allem darum, das fehlgeleitete Immunsystem rechtzeitig zu bremsen und die Gelenke vor Zerstörung zu schützen. Ein Kampf gegen die Zeit beginnt.</p> <p>Heilung durch Orale Toleranz?</p> <p>Wie Forscher versuchen, das Immunsystem auszutricksen</p> <p>Das Immunsystem des Darms macht es vor – anders als im übrigen Körper werden Nahrungseiweiße und Bakterien hier nicht sofort angegriffen. Stattdessen kann der Darm lernen, körperfremde Zellen zu tolerieren. Genau diesen Mechanismus der sogenannten Oralen Toleranz wollen Forscher jetzt nutzen, um Autoimmunerkrankungen zu behandeln. Erste Studien zeigen: Die Idee ist vielversprechend</p>	
	L250 frei	
L253	frei	
L254	<p>12/10/11/332MB/Phoenix- HEUTE-JOURNAL -</p> <p>>Libyen BRD-Wirtschaftsmin. Rösler mit Industrievertrtern: ...wollen "Hilfe" leisten! (<i>zuerst zerbomben dann wieder aufbauen!</i>)</p> <p>>USA-IRAN ungläubwürdige Vorwürfe von Seiten der USA gegen den IRAN, Iran soll ein Mordkomplott gegen einen Saudischen Diplomaten mit Hilfe Maxikanischer Drogenmafia in Washington geplant haben.</p> <p>Wie ein Hollywooddrehbuch! Die Allkutzbrigaden sollen das Mordkomplott eingefädelt haben. Reza Kahlili ex Iran-Agent muß sich aus Todesangst tarnen (lächerlich maskiert!)</p> <p>>DB-Bundesbahn Brandsätze an Kabelschächten</p>	
L255	<p>12/10/11/325MB/ ZDF-auslandsjournal - ATOM- Gau Fokuschima</p> <p>2000qkm müssten dekontaminiert werden, 100.000 vertriebene Menschen.</p> <p>In Litate (absolutes Sperrgebiet) ist ein Ingeneuer Nobuyoschi Itoh , als "Versuchstier" zum Selbst und Feldversuch geblieben, will die Wirkung auf sich dokumentieren</p>	
L256	<p>13/10/11/1,9GB/Phoenix - So teuer wie möglich</p> <p>Der letzte Kampf der Atomindustrie - Rötgen ist im Kfz nicht angeschnallt!</p> <p>von Hubert Seipel u.a. Thomas Lienau</p> <p>Das Ende des Atomzeitalters ist beschlossene Sache, jedenfalls für die Bundesregierung. Für die Betreiber der Kraftwerke beginnt eine neue Zeitrechnung. Hubert Seipel dokumentiert die Entscheidungsschlacht um den Atomausstieg in Deutschland.</p> <p>Es war der letzte Versuch, die Sache noch einmal zu Gunsten der Atomwirtschaft zu drehen. Mit einer Wutrede griff Jürgen Großmann, RWE-Vorstandsvorsitzender, Bundeskanzlerin Merkel Ende Mai vor den eigenen Parteifreunden frontal an. Die Union gehe beim Atomausstieg blauäugig vor, rügte er den geplanten Ausstieg aus der Atomkraft. Auch Johannes Teysen, Chef des größten Elektrizitätskonzerns Eon verkündet gleichfalls, dass die Atomwende die Regierung teuer zu stehen kommen könne. Die großen Unternehmen der Branche würden gegebenenfalls gegen die Bundesregierung klagen, wenn die Regierung die Laufzeiten für die Atommeiler kürzt. Erst Recht, wenn die Brennelementesteuer trotz</p>	40:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Ausstieg beibehalten werde.</p> <p>Nun ist das Ende des Atomzeitalters beschlossen - mit einer halbierten Brennelementesteuer - und die großen Energieversorger rüsten zur letzten Schlacht. Jetzt geht es für sie darum, dass nach Jahrzehnten der Milliarden-Gewinne das Ende des lukrativen Geschäftes abgemildert wird; wie die zu erwartenden Mindereinnahmen der Energieriesen und ihrer Aktionäre kompensiert werden. Der letzte Kampf wird hart, denn seit der Atomkatastrophe von Fukushima ist ein bewährter Slogan Geschichte: Aufstieg und Wohlstand Deutschlands, so die ehemalige Dauerbotschaft, seien untrennbar mit Atomenergie verknüpft. Keine Lobby war so erfolgreich wie die der AKW-Betreiber Eon, RWE, EnBW und Vattenfall. Niemand hat seine Interessen über Jahrzehnte so beinhart gegen alle Bedenken umgesetzt.</p> <p>Hubert Seipel dokumentiert den letzten Kampf der Atomindustrie und untersucht, wieso Deutschland so lange auf die Kernenergie setzen</p>	
	L273 frei	
L274	<p>13/10/11/315MB/einsExtra/diestory Die Eismann-Story</p> <p>Ein Film von Marc Rosenthal - Aus der Reihe "die story"</p> <p>Als im Jahr 1974 die Firma "eismann", Bringdienst für Tiefkühlkostspezialitäten, gegründet wurde, war Tiefkühlkost noch etwas Besonderes. Die Vielfalt, die eismann direkt an die Haustür brachte, war einzigartig.</p> <p>Das Unternehmen expandierte. Heute sind für eismann über 4.500 Mitarbeiter und Partner in Europa, davon in Deutschland etwa 1.500 selbstständige Handelsvertreter tätig.</p> <p>Im Jahr 2010 wurde eismann unter anderem als Toparbeitgeber ausgezeichnet. Der Grund: "Ausschlaggebend für unseren Erfolg im Direktvertrieb von tiefgekühlten Lebensmitteln sind die Menschen, die unsere Kunden zu Hause beraten, und diese, die das Unternehmen verantwortlich führen. Ein Baustein unseres Erfolges ist dabei die Identifikation unserer Mitarbeiter und selbstständigen Handelsvertreter mit ihrer Arbeit, dem Unternehmen, den Produkten sowie der Marke", so Dr. Frank Hoefler, Chef von eismann.</p>	07:00
L275	<p>13/10/11/386MB/EinsExtra - Kontraste - Moderation_ Astrid Frohloff</p> <p>Steuergelder für den Überwachungsstaat - Projekt „Indect“</p> <p>Für Deutschlands Datenschützer ein Alptraum: Flächendeckende Kameraüberwachung, fliegende Aufklärungsdrohnen in den Innenstädten. Wer sich verdächtig macht, wird über Internet und Datenbanken identifiziert und landet im Räderwerk der Strafverfolger. Mit dem EU-Projekt „Indect“ soll dieser Alptraum Wirklichkeit werden. Trotz massiver Kritik fördert die Bundesregierung das Projekt mit Personal und Steuergeldern</p> <p>u.a.mit Marco Malacarne, Referat für Sicherheitsforschung, EU-Kommission, Alexander Alvaro (FDP), EU-Parlamentarier, Peter Schaar, Bundesdatenschutzbeauftragter</p> <p>Chefs der Firma INNOTECH DATA Nils Johanning, Geschäftsleitung InnoTec DATA, Kriminologe und Rechtsphilosoph Professor Peter-Alexis Albrecht, Prof. Peter-Alexis Albrecht, Rechtswissenschaftler, Goethe-Universität Frankfurt/M.</p>	08:00
L276	<p>13/10/11/2,8MB/NDR Info- Das Informationsprogramm USA Iran</p> <p>der Iranische Präsident habe mit den Elkutbrigaden Anschläge auf Oppositionelle und Journalisten geplant. Eine US-Verschwörung gegen den Iran.</p>	01:50
L277	<p>13/10/11/68,5MB/rbb Berlin - Abendschau - Berlin Kabel Brandsätze</p> <p>Berlin DB-Bundesbahn</p>	01:20
L279	frei	
L280	<p>13/10/11/914MB/ZDF - maybrit illner - Griechen pleite, Banken in Not</p> <p>Wer rettet den Steuerzahler?</p> <p>Der Vizechef der FDP-Bundestagsfraktion, Volker Wissing, warnt vor einer weiteren Zuspitzung der</p>	19:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Euro-Krise. "Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass wir uns in einer extrem gefährlichen Situation befinden", sagte Wissing in der ZDF-Sendung "maybrit illner". Die Staatsverschuldungskrise in Europa habe ein bislang unvorstellbares Ausmaß erreicht.</p> <p>Zugleich räumte der finanzpolitische Sprecher der FDP-Fraktion ein, die Politik befinde sich erneut in einer Erpressungssituation seitens der Banken, die mit der Marktwirtschaft nicht vereinbar sei: "Wir sind nicht frei in der politischen Entscheidung, weil wir die Bürger schützen müssen", sagte Wissing. Wenn aber die Finanzwirtschaft die Übernahme ihrer Risiken durch den Steuerzahler quasi erpressen könne, habe dies "mit Marktwirtschaft, mit Wettbewerb, mit Ordnung nichts mehr zu tun".</p> <p>Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands deutscher Banken (BdB), Michael Kemmer, wies unterdessen jede Verantwortung der Finanzwirtschaft für die Euro-Krise zurück. Vor drei Jahren hätten einige Banken die Staaten in Probleme gebracht. "Heute ist es genau umgekehrt, heute bringen die Staaten die Banken in Probleme." Die derzeitige Krise "ist doch nicht von den Banken verursacht", sagte Kemmer.</p> <p>Spirale beschleunigt sich</p> <p>Ähnlich ordnete der Deutschlandchef der Ratingagentur Standard & Poor's, Torsten Hinrichs, die Lage ein. Sein Unternehmen analysiere auf Grundlage eigener Fakten die Probleme von Banken und Staaten in eigenen unabhängigen Stresstests. Schon 2004 habe man so zum Beispiel durch Herabstufung von Griechenland vor den Problemen dort gewarnt. Inzwischen habe sich die "Spirale" aus Schulden- und Vertrauenskrise beschleunigt. Beunruhigend sei, dass inzwischen auch ein Wachstumsproblem dazu käme. Verantwortung für die Beschleunigung der "Spirale" wollte er nicht übernehmen.</p> <p>Die Parteivize der Linken, Sahra Wagenknecht, nannte das derzeitige Geschäftsmodell der Banken "hochgefährlich". Sie belegte am Beispiel der Deutschen Bank, dass nur noch wenige Prozente des Geschäftes nicht aus "Wetten, zocken, spekulieren, mit höchstem Risiko" basiert. Derzeit herrsche "eine Art kapitalistischer Sozialismus für die Banken", sagte sie mit Blick auf die "irrsinnigen Rettungsschirme". Wagenknecht, die zu "Occupy Deutsche Bank" aufruft, forderte: "Was ansteht, ist ein Kleinschrumpfen des Finanzsektors, damit er wirklich ein Diener des Volkes wird."</p> <p>"Druck der Menschen"</p> <p>Auch Finanzexperte Dirk Müller wollte nicht glauben, dass die Banken inzwischen ihre Hausaufgaben gemacht hätten. Die angebliche gute Kapitaldeckung sei Augenwischerei angesichts der immer größeren Hebel mit denen spekuliert würde. Auch könne es nicht sein, dass Banken nun behaupteten, für die hohen Staatsschulden nicht mitverantwortlich zu sein, die nun zu einer notwendigen erneuten Bankenrettung zu Lasten der Steuerzahler führen werde. Das Beunruhigende dabei sei, so Müller, dass die Politik nicht Willens und in der Lage sei, etwas zu ändern. Es brauche nun wohl den "Druck der Menschen", dies einzufordern.</p> <p>Auch Ulrich Wickert zeigte großes Verständnis für Protestbewegungen wie "Besetzt Frankfurt". Er zeigte sich "entsetzt" über die "Handlungsunfähigkeit der Politik". Selbst Vorschläge und Forderungen der OECD blieben unbeachtet. Der Finanzwirtschaft müssten Grenzen gesetzt werden, gefährliche Produkte anzubieten. So wie es zwar erlaubt sei Mohn anzubauen, um damit vielleicht Kuchen zu backen, es aber verboten sei daraus Heroin zu machen, so müsste es auch bei den Banken klare Regeln geben, forderte Wickert. Reine Spekulation müsse "gesellschaftlich einfach verboten" werden.</p>	
L282	<p>14/10/11/1,4GB/3sat/makro Krisensichere Waffengeschäfte</p> <p>Magazin mit Eva Schmidt Magazin mit Gregor Steinbrenner Europa muss sparen. Die Armeen werden verkleinert und die Verteidigungsausgaben gekürzt. Ganz anders in China, Brasilien und Indien: Massiv investieren die Schwellenländer in die Modernisierung ihrer Streitkräfte. Allein Indiens Rüstungsimporte haben sich in den vergangenen fünf Jahren um über 20 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum davor erhöht. Für Deutschlands Waffenschmieden ist die Nachfrage nach Gewehren, Panzern und U-Booten ein willkommenes Geschäft. Die Bundesrepublik ist nach den USA und Russland mittlerweile drittgrößter Rüstungsexporteur der Welt. Damit verbunden sind rund 80.000 Arbeitsplätze - und politischer Streit: Der geplante Verkauf von Leopard-2-Panzern ins autoritäre Königreich Saudi-Arabien sorgt für Empörung. Kein Wunder, dass die Waffenindustrie lieber diskret und unauffällig Geschäfte machen möchte. Längst liefert Deutschland nicht mehr nur tonnenschwere Militärausrüstung für die Großschlacht auf offenem Feld. Hacker-Attacken auf Militärcomputer und Angriffe kleiner Terrorzellen erfordern raffinierte Sicherheitstechniken. Streitkräfte müssen präziser, schneller und wendiger agieren können. Denn im Hightech-Zeitalter gibt es viele Fronten, für die sich die Staaten rüsten müssen.</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L284	frei	
L285	14/10/11/814MB/Das Erste - Tagesschau - > EURO-Schuldenkrise die Politik fordert Grundkapitalerhöhung Ratingagentur Fitch hält viele Banken nicht für krisenfest. Auch Deutsche Bank Occupy-Frankfurt, Standast & Pures wertet Spanien ab. EU-Präs. Barroso fordert Erhöhung des Bankeneigenkapitals. Michael Kemmer (Bundesverband deutscher Banken) behauptet, die Banken wären genügend kapitalisiert. J.C. Junker fordert stärkere Beteiligung der Gläubigerbanken, auch mit Zwang! > Treffen der EU-Finanzminister Vorbereitung zum G-20Treffen in Davos. (Asmussen im Hintergrund) Jens Weidmann präs. Dt. Bundesbank. Hilfsangebote der Schwellenländer, Brasilien und China. > Merkels Auftritt am Gewerkschaftstag > neue CD von Steuerhinterziehern aus Luxemburg aufgetaucht 3500Kunden der HSBC- Trinkhaus Bank! CD darf gekauft werden (NRW zahlt 3Mill€ Kaufpreis), auch wenn sie illegal kopiert wurde.	
L286	14/10/11/30MB/DLF-Hintergrund Occupy the World Aufstand der Empörten Vom arabischen Frühling zur Occupy-Bewegung Von Jeanette Seiffert unter Mitarbeit von Claudia Sarre und Andreas Noll Ob in Tunesien, Griechenland, Israel oder den USA - weltweit demonstrieren Menschen gegen die Finanz- und Sozialpolitik ihrer Regierungen. Ob die Protestbewegung auch in Deutschland angekommen ist, wird sich zeigen.	
	L287_frei	
L288	14/10/11/273MB/EinsExtra - EinsExtra Aktuell - New York Occupy Wallstreet Demo-Park sollte wegen Reinigungsarbeiten geräumt werden! Dann aber abgesagt wegen der vielen Demonstranten.	
	L290 frei	
L294	15/10/11/117MB/Al Jazeera Channel-LA CHAINE D_INFORMATION DE LANGUE AR Banken Hilfe Bankster Occupy Tokyo, New York, Madrid	02:00
L295	10/11/134MB/-WDR-zdf-Morgenmagazin BND Präsident Urlaub Päsident des BND Uhl : ...Proliferation = <i>die Weitergabe von Massenvernichtungswaffen und ihren Trägersystemen, oder Bauplänen dafür</i> Aufgaben des BND: Gespräche im besonderen Focus der BRD demnach auch des BND. Wir haben Schwerpunkte, Internationale "Missionen" Libanon, Piraterie am Horn von Afrika. Geiselnahme Afrika oder Asien BND-Baustelle in Berlin: wo sind die geheimen Baupläne des BND geblieben? Keine Beeinträchtigung! Knauf -fließestrich Schleichwerbung!	02:50
L296	15/10/11/2MB/Bayern 2 - Nachrichten > Bundestrojaner nur etwa 35mal Trojaner eingesetzt unionsmann Uhl warnte vor Hysterie in der Debatte	
L297	15/10/11/634MB/Das Erste - Tagesthemen - Bankster Moderation Caren Miosga - > Rom schwere Ausschreitungen gegen die Macht der Banken, friedlich dagegen die Demos in Deutschland. In 80 Ländern haben hunderttausende Demonstriert: " wir sind die 99% " Weltkugel mit Markierungen der Protestorte. Caren Miosga's AGITPROP gegen militanten Widerstand. "Frankfurt: "...Wolfram Siener einer der Organisatoren (bisher ziemlich unpolitisch..." Auch in Berlin bis zu 10tsd ...aber Zelte wurden geräumt. G20Treffen und Protest in Paris. >Bundestrojaner Bu.Inn.Min. Friedrich verteidigt den Einsatz des Trojaners	
L298	15/10/11/107MB/d-kult Keine Heimat, nirgendwo FEAT Die Roma in Frankreichs Lagern Von Clarisse Cossais Regie: Nikolai von Koslowski	54:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Mit Clarisse Cossais, Imogen Kogge, Thomas Mehlhorn, Susan Fernandes Genebra u.a. Ton: Kai Schliekelmann und Hermann Leppich NDR/DKultur 2011/ (Ursendung) Im Sommer 2010 schlugen zehn Roma-Familien ihre Zelte in der Nähe der Stadt Blois im Loire-Tal auf. Sie waren aus einem großen Roma-Lager nach Rumänien abgeschoben worden und nach kurzer Zeit nach Frankreich zurückgekehrt, wo sie auf ein menschenwürdiges Leben hofften. Aber Präsident Sarkozy, der im Vorfeld zu den Wahlen 2012 auf Stimmenfang ist, droht mit erneuter Abschiebung. Die Autorin hat die Familien und ihre Helfer in der Nähe von Blois getroffen und sie im Alltag begleitet. Die Menschen erzählen davon, wie sie versuchen, der Abschiebungswelle zu trotzen.</p>	
	L299 frei	
L300	<p>15/10/11/459MB/Phoenix - Ocupay Wallstreet Banken demo Agitprop Ton weg! bei Berichtenanfang von Romdemo! ...es hätte eine friedliche demo werden sollen, aber eine Gruppe von Randalierern... brennende Autos Entglasung - Tränengas und Wasserwerfer und Knüppeleinsatz >In Frankfurt und Berlin jeweils 5tsd Demonstranten ...die Proteste blieben friedlich...</p>	
L303	<p>15/10/11/222MB/rbb Berlin - Abendschau - Ocupay Wallstreet Bankendemo Heute das erstmal in aller Welt wurde gegen die Gier der Spekulanten und Banken und für soziale Gerechtigkeit demonstriert. 950 Städte in 82 Ländern. In Berlin bis zu 10tsd. Teilnehmern. Nach überraschenden Wechsel der Demoroute den Versuch die Absperrungen zu beseitigen und Zelte auf zu schlagen, rigeroses Vorgehen der Polizei auch mit Pfefferspray. Steffen Stiele (Attac wird im Studio befragt. Wir sind 99% ...wäre die Welt eine Bank, hättet ihr sie schon gerettet. Rom 200tsd Teilnehmer.</p>	04:00
	L304_frei	
L305	<p>16/10/11/129MB/NDR Info Follow the money! FEAT Die Entwicklungshelfer-Industrie von Anja Kempe Produktion: SWR 2011 "Wenn ich das Wort Gender ins Spiel bringe, dann bekomme ich auch Gelder. Jeder weiß, Gender bringt Geld!" Umwelt, Gender und Good Governance, das sind die Missionen der Zukunft, weiß der Entwicklungshelfer. Sechs Milliarden Euro fließen jährlich von Deutschland aus in die internationale Entwicklungshilfe, mit gigantischem Personalaufwand. Denn statt direkt Geld zu transferieren, schicken mehr und mehr "Geber" lieber ihre Leute in die "Nehmerländer". Heute sind sie mit einem Frauenprogramm in Afghanistan, morgen mit einem Rechtsverbreitungsprojekt in Äthiopien. Interkulturelle Kompetenz vermitteln Doch die meisten Projekte scheitern, so meinen Experten, an den zu großen Kulturunterschieden zwischen den Helfern und den Hilfesuchenden. Also fließt das Geld zunächst in Trainingslager und Übungskurse in Deutschland. Dort sollen aus Umwelttechnikern, Agrarwirten, Juristen, Ökonomen oder Pädagogen Entwicklungsmanager mit interkultureller Kompetenz werden. "Außenpolitik mit anderen Mitteln", loben Konzepter die intensiven Bemühungen. Doch ob daran nur die Entwicklungshelfer-Industrie selbst verdient, versucht das Feature zu ergründen.</p>	55:00
L306	<p>16/10/11/12,9MB/NDR Info - ECHO AM MORGEN - USA Politik im Iran Konflikt</p>	05:00
	L307_frei	
	L308_frei	
L309	<p>17/10/11/hr2 - Der Tag - Gerade war Angela Merkel in der Mongolei zu Gast, einem der rohstoffreichsten Länder der Welt. Am Freitag dieser Woche diskutiert der Bundestag über die Rohstoffsicherheit Deutschlands. Gleichzeitig wird eine vertrauliche Rede der Kanzlerin vor dem Bundessicherheitsrat bekannt, in der sie den Export deutscher Panzer auch damit begründet, dass aufstrebende Schwellenländer verstärkt mit deutschen Waffen bedient werden sollten. Der Rohstoffe wegen. Es musste schon mal ein Bundespräsident zurücktreten, weil er den deutschen Wirtschaftsinteressen mit Hilfe der Bundeswehr den Weg frei schießen wollte. Da ist's schon besser, die Wirtschaftspartner schießen selbst. So kommt auch die deutsche Rüstungsindustrie an Rohstoffe. Moderation Uwe Westphal Redaktion Rainer Dachselt Angela Fitsch Barbara M. Henke</p>	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	Produktion Dorothea Schuler	
L310	<p>17/10/11/132MB/WDR5-Dok5 - Soviel Armut gab's noch nie Feat Die Verlierer des polnischen Wirtschaftsbooms</p> <p>Polens Wirtschaft boomt. Das Land gilt als Musterschüler unter den Staaten, die 2004 in die Europäische Union aufgenommen wurden. Die östlichen Nachbarn sind auf dem Weg, westeuropäisches Wohlstandsniveau zu erreichen. So steht es in wirtschaftlichen Analysen. Trotzdem haben die meisten Bürger keinen Grund zum Feiern, denn fast drei Fünftel der Bevölkerung leben heute "an oder unterhalb der Armutsgrenze", wie das polnische Amt für Statistik GUS (Warschau) offiziell bestätigt. Der Anteil der "extrem Armen" stieg im letzten Jahrzehnt von 5 auf 12 Prozent. In dem Feature kommen vor allem Boom-Verlierer zu Wort, weil diese bisher medial kaum wahrgenommen werden: Mieter in Warschau, hungernde Landbewohner der Ostbezirke, Ärzte und Kranke in zerfallenden Krankenhäusern sowie joblose Bergarbeiter, die "privat" unter Lebensgefahr Kohle aus stillgelegten Zechen fördern. Dabei wird klar, warum sich heute viele Polen in ihrer Existenz bedroht fühlen müssen.</p>	55:00
L314	<p>18/10/11/25MB/dlr-k Intelligente Stromnetze</p> <p>"Smart Grid" - Neue Modellprojekte zu Öko-Stromnetzen der Zukunft Von Ludger Fittkau "Smart Grid" - dieser Begriff steht für ein intelligentes Stromnetz, das es schafft, Schwankungen der Stromspannung auszugleichen, eine Technik, die als Schlüssel für die Energiewende gilt. In Mannheim und bei Winterspelt an der belgischen Grenze wird das Öko-Stromnetz der Zukunft bereits getestet.</p>	25:00
L315	<p>18/10/11/047MB/BR/FS-Süd-Münchner Runde - Empört: Bürger contra Banken! Politik im Gespräch Gäste bei Moderator Sigmund Gottlieb: Hans-Ulrich Jörges, Mitglied Chefredaktion stern Martin Lindner, stellv. Fraktionsvorsitzender der FDP im Bundestag Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes</p> <p>Die Empörungswelle ist übergeschwappt. Auch in Deutschland gingen am Wochenende wütende und besorgte Menschen auf die Straße. Zehntausende waren es, die ihrem Frust Luft machten. Sie protestierten gegen die Macht der Banken, gegen fehlende Demokratie, gegen Globalisierung. Ist damit eine neue politische Bewegung geboren? Werden die Banken jetzt an die kurze Leine genommen? Und wie kann die Politik dafür sorgen, dass die Bürger ihr wieder vertrauen?</p>	
L316	<p>18/10/11/683MB/dasErste/ Report München Todesflug Air France 447 Was führte wirklich zur Katastrophe?</p> <p>Vor zwei Jahren stürzte mitten über dem Atlantik eine Air-France-Maschine auf dem Weg von Rio nach Paris ab. Bislang sind hauptsächlich die Fehler der Piloten im Visier. Doch was geschah alles in der Unglücksnacht? report MÜNCHEN mit exklusiven Recherchen.</p> <p>Extremisten an Bord ... na und? Piratenpartei auf Schlingerkurs</p> <p>Die Piratenpartei segelt auf einer Welle der Sympathie und hat laut aktuellen Meinungsumfragen sogar Aussichten in den Bundestag zu gelangen. Tatsache ist aber auch: Bis hinauf in Landesvorstände sitzen Piraten mit einer NPD-Vergangenheit; Andere symphatisieren mit linken Extremisten</p> <p>Prüfen bis es passt! Der sinnlose Euro-Bankenstresstest</p> <p>Mit der Euro-Schuldenkrise steigt die Angst vor einem Zusammenbruch europäischer Geldhäuser. Ein sogenannter Stresstest soll die Krisenfestigkeit der Banken überprüfen. Doch was taugt der Test? report MÜNCHEN-Recherchen kamen zu einem ernüchternden Ergebnis</p>	
L317	<p>18/10/11/39,8MB/ dlf Der Oberst betet - Die neuen Helden FEAT</p> <p>der Bundeswehr Von Marc Thörner DLF 2011 Kundus, 4. September 2009.</p> <p>Oberst Georg Klein, der Kommandeur des deutschen Stützpunkts, meldet dem ISAF-Hauptquartier</p>	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>fälschlich ›Feindkontakt‹, um den Luftangriff auf eine Menschenansammlung befehlen zu dürfen. Dann geht er in die Lagerkapelle und betet. 140 Afghanen sterben, unter ihnen viele Zivilisten. Warum wurde der deutsche Oberst nie bestraft? Wieso gilt er vielen in der Bundeswehr nicht als Täter, sondern als Opfer, als eine Märtyrerfigur? Der Umgang mit dem Kommandeur fügt sich ein in eine schleichende Veränderung der Militärdoktrin, die sich jenseits der Bundeswehrreform auf einer ideologischen Ebene abspielt. Obwohl auf die Verteidigung des Rechtes und der Freiheit des deutschen Volkes< eingeschworen, arbeiten deutsche Offiziere mit kriminellen Milizenführern zusammen, unterstützen mafiöse Machthaber und leisten fundamentalistischen Tendenzen Vorschub. Dafür bedarf es anderer Helden und Leitbilder als bisher – gelegentlich auch solcher, die an dunkle Kapitel der deutschen Vergangenheit erinnern.</p> <p>(siehe auch MD-161T07 Militärisch beschützte Sozialarbeit? Eine Reise zu deutschen ISAF)</p>	
	L318 frei	
L319	<p>18/10/11/1GB/ZDF - Frontal 21</p> <p>Proteste gegen Banken Wer bändigt die Finanzmärkte? von R. Härtel, S. Judzikowski und H. Klar</p> <p>Gerade einmal drei Jahre liegt die letzte Bankenkrise zurück. Doch die Verantwortlichen haben daraus nichts gelernt. Das zeigt die jetzt erneut drohende Bankenpleite. Den Banken fehlt es an Eigenkapital, um Krisen wie in Griechenland zu verkraften. Nun sollen wieder die Bürger die Finanzindustrie mit Steuergeld retten. Dabei sollte es dazu nie wieder kommen. Das hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel versprochen</p> <p>Doch anstatt Bankmanager mit harten Regeln zu bändigen, ließ die Politik zu, dass die Zockerei weiter geht. Jetzt regt sich überall Widerstand. Bürger, Politiker Wissenschaftler und Unternehmer fordern eine Entmachtung der Großbanken. Selbst die OECD schlug vergangene Woche vor, das risikoreiche Investmentbanking vom klassischen Bankgeschäft zu trennen. Das war in den USA rund 60 Jahre lang Gesetz .</p> <p>Zerschlagung der Großbanken Damit sich die Banken endlich wieder auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, nämlich die Versorgung der Wirtschaft mit Krediten, unterstützt der Unternehmer und ehemalige Vorsitzende von Südwestmetall, Otmar Zwiebelhofer, die OECD-Forderung: "Ich finde das gut. Universalbankengeschäft und Investmentbanking sollten getrennt werden."</p> <p>"Die Bundesregierung hat nicht die Interessen der Menschen vertreten, sondern die Interessen der Finanzbranche in Deutschland", so kritisiert Gerhard Schick, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, die Bundesregierung und ihr Verhalten bei der Bankenrettung.</p> <p>Jutta Sundermann vom globalisierungskritischen Netzwerk Attac fordert: "Die Profiteure müssen zur Kasse gebeten werden". Sie meint damit die Banken, die nach ihrer Ansicht "uns alle erpressen"</p> <p>Unter Brüdern Rechtsextreme in Rockerclubs von Joachim Bartz, Beate Frenkel und Lars Winkelsdorf</p> <p>Regelmäßig ermitteln Behörden gegen Rockergangs wie die "Hells Angels" oder "Bandidos", berüchtigt für ihre Brutalität und Kriminalität. Immer häufiger stoßen die Fahnder dabei auf Verbindungen zur rechtsextremen Szene.</p> <p>Jüngstes Beispiel: Die Mitglieder des Motorradclubs "Red Devils Salzwedel" - ein Unterstützer-Club der "Hells Angels" - rekrutieren sich zum großen Teil aus bekannten Gewalttätern und Führungspersonen der rechten Szene, so das Ergebnis einer Polizeirazzia vor wenigen Wochen.</p> <p>Der zuständige LKA-Chef von Sachsen-Anhalt, Jürgen Schmökel, warnt: "Das Bedrohungs- und Einschüchterungspotential der Rocker allein ist schon groß genug. Da müssen wir schon sehr gut aufpassen. Und wenn dann auch noch der politische Einfluss der rechtsextremistischen Szene dazu käme, haben wir nichts Gutes zu erwarten."</p> <p>Bandidos: Keine Berührungsängste</p> <p>Inzwischen sind Rechtsradikale bei den Rockern im gesamten Bundesgebiet zu finden. Außerdem gibt es immer mehr Geschäftsbeziehungen zwischen der Rocker- und Neonaziszene, von denen beide Seiten profitieren: wie zum Beispiel Rechtsrock-Konzerte in den Vereinsräumen der Rockergruppen, die dafür kassieren. Wenn es ums Geschäft gehe, dürfe es keine Berührungsängste geben, erklären "Bandidos"-</p>	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Mitglieder Frontal21 und bestätigen die Zusammenarbeit mit den Neonazis.</p> <p>Durch die Überschneidung von Rocker- und Neonazi-Szene könnte ein neues gefährliches Milieu entstehen, das sich mit einem hohen Maß an Gewaltbereitschaft und krimineller Energie gegen den Staat stellt, befürchten Experten. Die Landesämter für Verfassungsschutz aber sprechen weiterhin von Einzelfällen. Sie halten eine gezielte Beobachtung der Rockerbanden für nicht erforderlich.</p> <p>Lebensmittel-spekulation macht reich und arm von Hilke Petersen</p> <p>Eins der beliebtesten Märchen in der Spekulanten-Szene beginnt so: Es war einmal eine Weltbevölkerung, die wuchs und wuchs. Deshalb stieg der Bedarf an Nahrungsmitteln rapide. Und die hohe Nachfrage verteuert nun mal das Angebot. Und so werden Weizen, Mais und Zucker weltweit nun mal immer teurer</p>	
L323	<p>19/10/11//34MB/SWR2 Informationen am Morgen</p> <p>>Rettungsfond und der "Hebel"</p> <p>>Bundestrojaner</p> <p>>Amnasty International: Einsatz Deutscher Waffen (2005 + 2009) in Ägypten, Bachrain, Jemen, Libyen, Syrien, um "Friedliche Proteste zu unterdrücken</p> <p>>Freilassung Israelischer Soldat G. Schalit 5Jahre Gefangener der Hamas. Gegen 1027 Palästinenser ...aber nicht ohne eine Warnung vom Netanjahu an die Freigelassenen!</p>	
L325	<p>19/10/11/2,6GB/PhoenixTHEMA CyberWar - Der unsichtbare Krieg</p> <p>Moderation: Mareike Bokern</p> <p>Von Hacker-Angriffen im Internet hat jeder schon einmal gehört. Wenn aber Institutionen und Behörden anderer Staaten dahinter stehen, spricht man vom Cyberwar, dem Krieg im Internet.</p> <p>Schon lange sind im Zeitalter des Cyberwar nicht mehr nur kriminelle Angriffe via Internet auf Unternehmen und Privatpersonen zu beobachten. Auch nationalstaatliche Konflikte wie beispielsweise die Auseinandersetzungen zwischen Russland und Georgien oder Estland werden auch im Netz immer stärker von kriegerischen Aktivitäten begleitet - Konflikte verlagern sich zunehmend ins Virtuelle. Doch wann wird aus einer Cyber-Attacke ein kriegerischer Akt? Spionage- oder Sabotageversuche im staatlichen Auftrag werfen dabei neue Fragen an die Rechtslage der Bundesrepublik und der Europäischen Union auf. Könnte ein solcher Cyberwar gar den NATO-Bündnisfall auslösen?</p> <p>Im Thema "Cyberwar - der unsichtbare Krieg" geht PHOENIX verschiedenen Fragen nach: Gibt es eine rechtliche Definition von Cyberwar?</p> <p>Wie könnten mögliche Vergeltungsschläge auf Cyber-Angriffe aussehen? Wie anfällig ist die öffentliche Infrastruktur für Angriffe aus dem World Wide Web - und was ist mit unseren Atomkraftwerken?</p> <p>Mareike Bokern geht zusammen mit Prof. Dr. Müller-Quade vom Karlsruher Institut für Technologie und Prof. Dr. Marco Gercke, Rechtswissenschaftler und Leiter des Cybercrime Research Institute in Köln, diesen Fragen nach. Außerdem äußert sich Cyberwarfare-Experte Dr. Sandro Gaycken (Freie Universität Berlin) zum Thema.</p> <p>Eine Reportage von der Eröffnung des Cyber-Abwehrzentrums in Bonn ergänzt die Sendung. PHOENIX-Reporter Hans-Werner Fittkau sprach dabei unter anderem mit Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich, dem Präsident des Bundeskriminalamtes, Jörg Ziercke, und Michael Hange, Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.</p>	75:00
L327	<p>19/10/11/10,6MB/radioeins - Der schöne Morgen - radikalisieren = gewaltsam</p> <p>Neues Schiff für Greenspiss Jornalist macht dann noch schnell radikalisieren = gewaltsam</p>	
L328	<p>19/10/11/157MB/Phoenix-VOR ORT-Aktuelles Schnüffelsoftware Bundestrojaner</p> <p>Sebastian Nerz Piratenpartei zur Klage gegen den Einsatz des Bundestrojaners</p> <p>Stellungnahme zu Mitglieder mit ehem. NPD Mitgliedern oder Links "radikalen</p>	03:0

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L330	<p>19/10/11/1,5GB/BR-alpha Strafe Recht und Willkür</p> <p>Recht Gerechtigkeit - Geschichte Mitteldeutschlands - . Das Strafrecht. Zu fast allen Zeiten wurde es missbraucht, um politisches Wohlverhalten zu erzwingen, um die Herrschaft der Mächtigen abzusichern. Recht und Willkür - seit jeher zwei Seiten einer Medaille.</p> <p>Von Gunter Schoß präsentiert, zeigt der Film "Strafe, Recht und Willkür" die Geschichte des Rechts in Mitteldeutschland als einen Kampf um Macht und Herrschaft, aber auch um die Freiheit und Würde des Menschen." (leider kein Vergleich zur BRD-Nachkriegsgeschichte!)</p>	45:00
L331	<p>20/10/11/323MB/3sat - heute - Heute Petra Gerster</p> <p>>Libyen Gaddafi Tot erklärt. "...Sieg und Tod des Gewaltherrschers verkünden" Sirte ist frei der Diktator tot! Todeshergang unklar: die Röhre oder im Konvoi? Videos ...da gibt es auch andere, wir wollen sie nicht zeigen Menschenwürde (ha,ha!) (BRD Westerwelle eröffnet die Schlachtschüssel Libyen!) ...der Krieg ist vorbei, jetzt sind wir frei! Der Dietmar Ossenberger erzählt was! dann nochmal fette AGITPROP! >keine Lösung für EURO-Krise >Aufstand gegen Sparprogramme in Griechenland</p>	06:50
L332	<p>20/10/11/305MB/3sat - heute - Petra Gerster</p> <p>EURO-Rettung viele Abgeordnete Ratlos. F.W. Steinmeier "...der nächste Schuß muß sitzen!" <i>unglaublich dieser Showman!</i> B/Grüne Trittin fordert Debatte und Abstimmung im Parlament zum "Hebel!" Schäuble: BRD hafte nur für die zugesagten 211Milliarden€. Bettina Schausten: Sonntag kann also nicht entschieden werden (Debatte+Abstimmung) Keine Einigung zum EFSF_Hebel. >Griechenland Protest gegen Sparpaket - diesmal auch Kampffaktionen zwischen politisch verfeindeten Gruppen. Meinungen von Demonstranten. <i>(und Peter Sydo schiebt noch ein AGITPROP hinterher!)</i></p>	05:00
L333	<p>20/10/11/115MB/EinsExtra - Aktuell - Intransparenz bei Staats-Banken</p> <p>verschlossene Türen Die Finanzbranche unter sich! Bei der Einführung des neuen Bundesbankpräsidenten im Mai. Hofberichterstatte Kameras von Journalisten nicht zugelassen. Ingo Nathusius (Wirtsch.Journ.) hält das für Grundgesetzwidrig! Ausschluss bei einem staatlichen Finanzinstitut die Bundesbank! So wie bei der Bad-Bank der HRE die FMS sie soll 175Milliarden an Schrottpapieren abwickeln, alle Verluste gehen zu lasten der Steuerzahler! Ein öffentl. Termin, die Bilanz-Pressekonferenz, dabei durfte nur das "Platznehmen des Vorstands gefilmt werden! Auch Dani Parthum (Wirtsch.Journal.) kritisiert. Keine Interviews keine Antwort auf Anfragen.</p>	02:20
L334	<p>20/10/11/213MB/EinsExtra-Aktuell - Gaddafis Tod</p> <p>er sei bei Kämpfen verletzt und später seinen Verletzungen erlegen. Die genauen Umstände sind unklar. Augenzeuge: "Wir sind in sein Haus eingedrungen, haben ihn gefangen genommen, dann hat jemand Gaddafi mit einer 9mmPistole erschossen! Und andere Varianten. Eine Reihe Gefangene werden gefilmt alles "Blackman" aber kaum "Kämpfer" oder die viel erzählten Söldner!" Die Befreiung von Syrte bedeutet die Befreiung von ganz Libyen, sagt ein Sprecher des Übergangsrat. Thomas Stephan zum tot von Gaddafi: angriff auf Fahrzeug Konvoi, Flucht aus Gebäude und Gefecht. Warum Leiche nach Misrata überführen? ...wegen gerichtsmedizinische Untersuchung. In einer Moschee aufgebahrt. dann AGITPROP Breitseite!dann aus USA Udo Lielischkies: die Mitteilung, das Gaddafi im Häuserkampf verletzt wurde Bein und Kopf und im laufe des Gefechts konnte er nicht am Leben erhalten werden.</p>	04:20
L335	<p>20/10/11/96,7MB/BR-FS Süd - Rundschau -</p> <p>>Libyen... Gaddafi verletzt worden und kurz darauf gestorben. Unklar ist, ob er auf der Flucht war oder</p>	02:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>sich versteckt hielt (<i>wofür ist das wichtig?</i>) das Libysche Fernsehen brachte den Beweis, ein Foto von Gaddafi (so,so!) und in der Röhre soll er gefunden worden sein und dann an den Schußverletzungen gestorben! (<i>Wieviel Gaddafis gabs denn?</i>) Kurz vor der Übernahme von Syrte habe Gaddafi mit 5 LKWs versucht zu fliehen. (<i>Dann nochmal AGITPROP ...der Jubel kennt keine Grenzen!</i>)</p> <p>>KFOR räumt Grenzblockade der Serbischen Minderheit an der Grenze zu Serbien (<i>keine Infos zu Hintergrund! ein böser KFOR-Einsatz</i>)</p>	
L337	<p>20/10/11/89MB/ WDR Köln-Aktuelle Stunde -Libyen Gaddafi Gefangennahme Cornelia Wegerhoff aus Kairo: Festgenommen, dann Verwundet, dann in die Beine geschossen worden, schließlich die Meldung, er sei seinen Verletzungen erlegen. Fotos Viedeos eine Leiche, Schußwunde am Kopf, NATO-Angriff auf Konvoi Gaddafi dabei ? nicht bestätigt. Rebellen sagen Gaddafi aus Gebäude geholt - verschiedenste Versionen. DNA-Analyse wird gemacht! Begeisterung - den Tod frenetisch gefeiert- schönste Tag in meinem Lebens. Wir waren schon vorher befreit, aber jetzt sind wir wirklich befreit.</p>	02:00
L338	<p>21/10/11/297MB/EinsExtra - ZAPP Die Tageswoche Schweiz eine neue Zeitung für Basel. Die Tageswoche Chefredakteur Remo Leupin + Urs Buess</p>	
L339	<p>21/10/11/2,6GB/NDR-FS Beckmann: Talk mit Reinhold Beckmann Nach den Meldungen vom Tod des Ex-Diktators Muammar al-Gaddafi beschäftigt sich "Beckmann" heute mit den aktuellen Ereignissen in Libyen und den Folgen für die Krisenregion und die Welt. Die Gäste: Ulrich Kienzle (Nahost-Experte) (<i>zweifelhafter Typ</i>) Von 1974 bis 1980 war er ARD-Auslandskorrespondent in Arabien - Ulrich Kienzle kann die Entwicklungen in Nahost beurteilen wie kaum ein anderer. Souad Mekhennet (Journalistin) Als Reporterin berichtet Souad Mekhennet unter anderem für die "New York Times" und die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" über die Konflikte in Nordafrika und im Nahen Osten. Stefan Buchen (Reporter) Noch vor kurzem war er in Libyen und berichtete über den Sturz des Gaddafi-Regimes – welche Erfahrungen hat der ARD-Korrespondent Stefan Buchen gemacht und wie schätzt er die aktuelle Situation ein? Jürgen Todenhöfer (Buchautor) Als er im Frühjahr libysche Freiheitskämpfer an der Front besuchen wollte, entging der frühere Verlagsmanager nur knapp den Raketenangriffen von Gaddafis Militär. Nach dem mehrstündigen Bombardement floh Jürgen Todenhöfer mit seinen Begleitern durch die libysche Wüste. <i>podcast holen!</i>http://www.daserste.de/beckmann/wiederholung.asp Andrea angefunkelt!</p>	75:00
L340	<p>21/10/11/455MB/NDR FS HH - ZAPP - Staat verheimlicht Schuldenausmaß über die dreißte Auskunftsverweigerung vieler Banken die Einweihungsfeier der "Bundesbank" Reporter, Öffentlichkeit ausgeschlossen! Gefilmt werden durften nur vorbeifahrende "Würdenträger". Ingo Nathusius (Wirtsch.Redakteur) hält das für Grundgesetzwidrig! denn staatliches Geld wird für staatlichen Zweck ausgegeben da gibt es Einsichtrechte Eine staatliche Behörde Aussagefähige Auskünfte, wie z.B. zur Hypo Real Estate Badbank Fehlanzeige! Ein einziger Termin, gedreht werden durfte nur das Platznehmen! Dani Parthum (NDR-Reporterin) hat vergeblich um Termin gebeten! Verwiesen wird auf den Geschäftsbericht, der kaum Antworten liefert, wirft auch bei Fachleuten eher Fragen auf. Dirk Schiereck (Wirtsch.Prof.) hat Einblick in den geheimgehaltenen Abschlußbericht bekommen der offenbart, welche Risiken da wirklich schlummern (ca 50Milliarden Schulden). Gerhard Schick BÜ/Grüne sitzt im Aufsichtsrat und hat den Abschlußbericht nicht gesehen. Hat die Infos nur über die Medien bekommen. (<i>der Schick hat aber auch nicht nachgefragt!</i>)</p>	09:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L343	21/10/11/288MB/Phoenix-VOR ORT Parteitag dieLinke Grundsatzprogramm Sahra Wagenknecht wird befragt von Mr. Schlaumeier Erhardt Schärfer ...wie sieht Deutschland denn aus nach der Überwindung des Kapitalismus. Sahra Wagenknecht: korrekte Antworten.	06:00
L344	22/10/11/arte- mit offenen Karten Kroatien an der Schwelle der EU	
L345	21/10/11/231MB/Russia Today - Libyen Gaddafis Tod Freude zum Tod von Gaddafi in USA, Hilary Clinton, GB David Cameron ist stolz auf Britische Leistung. Chris Nineham ...war es eine Exikution? Die NATO Aktion hatte nicht das Ziel eines Regimewechsels. Ibrahim Alloush: die Tötung nach der Gefangennahme war ein Verbrechen! Das sagt auch was über die sog. Revolutionäre aus! Ein Wettstreit der Bilder. Russland möchte eine Untersuchung zum Tod von Gaddafi. Der Krieg der NATO wurde verbrecherisch im Sinne der UN-Resolution der Genfer-Konvention zum Schutz von Kriegsgefangenen. Sergey Lavrov Rus. Aussenmin.: er wurde Gefangen genommen und dann getötet. Der Konvoi wurde von der NATO angegriffen. NATO hatte aber nur den Auftrag den Luftraum zu überwachen und nicht den Konvoi anzugreifen, der keine Zivilbevölkerung bedrohte! Auch ein Sohn Gaddafis wurde nach der gefangennahme getötet (Video) Eric Margolis Kriegsberichterstatter Canada: auch der Sohn hat ein Recht auf eine Gerichtliche Verhandlung. Hier wurde gehandelt nach dem Muster: "Tote können keine Details berichten". Die Familie könnte viel über die Geschäfte mit dem "Westen" erzählen. Libyen ist das best entwickelte Land in Afrika.Es gibt viele die froh sind aber auch viele die es nicht sind. Auch Wahlen werden nichts ändern da gibt andere Interessen eben auch Öl, Militär.	04:30
L346	22/10/11/1,3GB/arte Der letzte Fisch DOKU Unsere Meere am Scheideweg Deutschland, 2011 WDR Regie: Ismeni Walter Noch beherbergen die Ozeane einen reichhaltigen Fischbestand. Doch er ist begrenzt. Um ihn zu bewahren und die Nahrungsquelle Fisch zu erhalten, sind einschneidende Veränderungen nötig, und die müssen bald geschehen. Die Dokumentation macht eine Bestandsaufnahme und lässt außerdem Experten mit ihren Vorschlägen zur Rettung des weltweiten Fischvorkommens zu Wort kommen. Noch immer werden rund 90 Millionen Tonnen Fisch pro Jahr aus den Weltmeeren gezogen. Doch die scheinbar unerschöpfliche Nahrungsquelle erweist sich als endlich. Immer mehr Fischarten verschwinden. Kein Wunder, denn bis zu 90 Prozent eines jeden Fischzugs wird als sogenannter wertloser Beifang wieder über Bord geworfen. Fischproduzenten täuschen die Verbraucher, indem sie zunehmend auf Aquakulturen von Meeresfischen setzen, um so die Ozeane angeblich vor der Überfischung zu retten. Doch Meeresökologen weisen nach, dass diese Aquakulturen den Fischereidruck noch verschärfen. Denn um ein Kilo Fischfleisch in einer Aquakultur heranzuziehen, braucht man bis zu fünf Kilo Wildfisch, der in Form von Fischmehl verfüttert wird. Somit wird eine negative Bilanz geschaffen. Namhafte Experten sind der Auffassung, dass es für das Problem der weltweiten Überfischung eine Lösung gibt. Sie sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige Fischerei möglich ist. Doch der Weg dorthin verlangt radikale Schritte. Und die entsprechenden Maßnahmen müssen jetzt eingeleitet werden. Am Ende aber wird das Meer den umsichtigen Umgang mit seinen Schätzen belohnen, so die Wissenschaftler. Die aufwendig recherchierte und in zahlreichen Ländern gedrehte Dokumentation begleitet Forscher, Fischer und Fischfabrikanten. Sie zeigt in eindrucksvollen Bildern die oft überraschenden Zusammenhänge der Überfischung auf und geht vermeintlichen und echten Lösungen zur Rettung der Meere auf den Grund. Politiker und Fischer kommen dabei ebenso zu Wort wie Fischereibiologen und Meeresökologen.	43:00
L347-1	22/10/11/446MB/arte - ARTE Reportage - Tunesien beschneiden! Wahlkampf in Tunesien. Ennahdha die Partei der Wiedergeburt garantiert freie Religionsausübung. Unter Ben Ali gab es eine Kopftuchdiskriminierung. Die Freiheit der Frauen bleibt unangefochten. Die Selbstverbrennung des Gemüsehändlers (folge der Schutzgeld Erpressung durch Polizei) als Auslöser der Revolte gegen Ben Ali.	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L347-2	<p>Nichts hat sich bis heute geändert weder die Brutalität der Polizei, noch das Elend der "Fliegenden Händler".</p> <p>Tunesien: Die Qual der ersten Wahl Wohin entwickelt sich Tunesien nach der Revolte? Die ersten freien Wahlen am 23. Oktober, neun Monate nach dem Sturz des Diktators, wecken neue Hoffnungen und neue Ungewissheiten über die Art der künftigen demokratischen Verhältnisse im Land. 11.000 Kandidaten bewerben sich um die 217 Abgeordneten-Mandate. Einer der Favoriten mit stetig wachsender Anhängerschaft ist die islamistische Partei Ennadha. Unter Ben Ali war sie verboten und heute beunruhigt ihre Popularität manche Demokraten im Land Seit sechs Monaten ist die Zahl der verschleierten Frauen in den Straßen gestiegen, manche verhüllen sich ganz unter der Niquab, ebenfalls verboten in den Zeiten der Diktatur. Frauen ohne Schleier müssen sich gegenüber neuen Radikalen mehr und mehr für ihr gotteslästerliches Aussehen rechtfertigen. Alle, die sich zur Wahl stellen, haben trotz aller Unterschiede ein paar Ziele gemeinsam : Sie wollen gegen die Korruption vorgehen, einen soliden Staatsapparat schaffen, die Sicherheit gewährleisten, die Wirtschaft in Gang bringen und die Ungleichheiten beseitigen. Die Tunesier sind sich natürlich auch bewusst darüber, dass wie beim Ausbruch des arabischen Frühlings in ihrem Land alle Welt darauf schaut, wohin sich ihre Demokratie nach der Wahl entwickeln wird - in Richtung des moderaten Islamismus wie in der Türkei oder der bedrohlichen Variante wie im Iran.</p> <p>Syrien: Reise ins Herz der Revolte Über geheime Schmugglerpfade schlich sich unser Reporter zu Fuß über die Grenze nach Syrien – mit der Hilfe von Schleppern reiste er weiter von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt bis nach Homs, in die Hochburg der Rebellen gegen das Assad-Regime. Die Stadt wird belagert von den Panzern der Diktatur – sie bemühen sich mit voller Feuerkraft, die Revolte niederzuschlagen. Bisher vergeblich: Nicolas Henin traf die syrische Opposition in Homs, die sich nicht einschüchtern lässt und mit aller Kraft versucht standzuhalten. Unterstützt wird sie von der « Freien Syrischen Armee », Deserteuren der Assad-Armee, einer Truppe von inzwischen 10 000 Mann, so heißt es. In den sunnitischen Vierteln von Homs wirkt der Präsident Assad wie ein Mann aus der Vergangenheit – überall haben sie Parolen gegen ihn an die Wände gesprüht und seine im Stadtbild früher allgegenwärtigen Porträts abgehängt und verbrannt. Täglich demonstrieren hunderte Männer, Frauen und Kinder gegen ihn, nach dem Freitagsgebet versammeln sie sich zu tausenden. Wie lange noch können sie durchhalten? Sollen sie sich bewaffnen, um der Armee nicht mehr nur mit Steinen in den Händen entgegenzutreten? Können sie irgendwann einmal auf die Hilfe der Internationalen Gemeinschaft hoffen? Der ARTE-Reporter hat auf seiner heimlichen Mission in das Herz der syrischen Revolte mehrere Tage mit den Rebellen verbracht...</p> <p>(...kein Wort zur Kurdischen Bevölkerung und ihrer Lage!)</p> <p>235MB/ arte Reportage >Rettung für die Eurozone Banken müssen ihr Kapital um 100Mrd Aufstocken, so sollen sie sich gegen die „Schuldenkrise wappnen! >Lybien wohin mit Gaddahfis Leiche >Wahlen in Tunesien</p>	
L348	<p>22/10/11/9,4MB/Bayern 2 - Nachrichten</p> <p>>Banken sollen sich eine stabilere Kapitaldecke anschaffen, um nicht in Schwierigkeiten zu geraten! (ein Hohn, wenn sie einen Euro gleich mind. 4x verleihen können!) Was ist mit dem Zusatzbeitrag der EU (Steuergelder), der durch die Kapitalerhöhung auf 109Milliard. begrenzt werden Kann. Informelle Verhandlungen mit dem Bankenverband.</p> <p>>dieLinke will langfristig alle Drogen legalisieren, in der Vorlage des Vorstands war lediglich von der Freigabe "weicher Drogen (Haschisch Cannabis) die Rede gewesen. Libyen Misrata die Leiche von Gaddafi soll nach dem Willen des Übergangsrates nicht Obduziert werden! Vorsitzender der Bischofskonferenz Zollitsch hat die Veröffentlichung von Bildern des getöteten Gaddafi als unmoralisch verurteilt. >Kosovo Grenzkonflikt KFOR gescheitert die Barrikaden der serbischen Minderheit zu beseitigen.</p>	04:50
L349	22/10/11/132MB/br2 Hängen am Beutel Das lange Sterben der Plastiktüte	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Alle hängen sie an der Plastiktüte, weltweit. Alles, was irgendwo eingekauft wird, kommt in den Beutel - und der Müll sowieso. Dabei ist ja bekannt: Bis die Plastiktüte sich in Wohlgefallen auflöst, dauert es eine Ewigkeit. Kompostierbare Tüten stoßen bislang auf wenig Gegenliebe.</p> <p>Eine Sendung von Dieter Jandt und Ulrich Land</p> <p>600 Milliarden Plastiktüten werden laut Greenpeace jährlich weltweit hergestellt. Die Tüte ist in den vergangenen Jahrzehnten zu einem der am weitesten verbreiteten Artefakte geworden, sie avancierte geradezu zum Wahrzeichen der Globalisierung. Auf den Flughäfen der Welt gibt es keinen Duty-Free-Shop ohne Edel-Plastiktüten.</p> <p>Schwebende Tüten im Weltall Sogar im Weltall wurden die flatternden Behältnisse schon gesichtet: Ein Astronaut der Raumfähre Atlantis hat eine Plastiktüte fotografiert, die von seinen Kollegen achtlos im All zurückgelassen wurde und die dann um die Erdumlaufbahn kreiste. Dabei wurde die Plastiktüte schon vor 20 Jahren mit Einführung der entsprechenden Verpackungsverordnung in Verruf geraten. Trotzdem halten sich die wenig umweltverträglichen Gegenstände wacker: vielleicht, weil sie so verschwenderisch und verführerisch sind - und weil sie eine gute Werbefläche sind.</p> <p>Das Geheimnis der Plastiktüte Der Ästhetiker Bazon Brock bezeichnet die Plastiktüte als "Kondomisierung der Wünsche": <i>"Die Gesellschaft funktioniert ja eigentlich nur dadurch, dass Wünsche nicht wirklich befriedigt werden. Es ist ja immer so ein Koitus interruptus, den man da so in der Konsumgesellschaft vollzieht. In dem Moment, wo ich grade das Gefühl habe, dass ich wunschlos glücklich bin, entstehen schon wieder zehn neue Wünsche. Und auf diese Art und Weise bin ich ein Getriebener, und durch die Verpackung hindurch werden auch Wünsche generiert."</i></p> <p>Die Flut der Tüten Die UN-Umweltorganisation fordert ein radikales weltweites Verbot von Plastiktüten. China beispielsweise versucht der Plastiktütenflut durch ein Verbot sehr dünner Tüten Herr zu werden. Denn wer in Asien einkaufen geht, bekommt meistens gleich sechs bis zehn kleine, dünnhäutige Tüten an der Supermarktkasse. Vor allem aber Italien sträubt sich vehement gegen rigide Maßnahmen, das überfällige Gesetz wird immer wieder aufgeschoben. Dort kursieren nicht weniger als vier Milliarden Exemplare.</p> <p>Und auch das deutsche Umweltbundesamt hält ein generelles Verbot der Plastiktüten nicht für erforderlich - und sogar für unzulässig "mit Blick auf den Grundsatz der Warenverkehrsfreiheit" innerhalb der EU. Stattdessen appelliert man an die Eigenverantwortung der Bürger, "die gute alte Einkaufstasche zu benutzen".</p>	
L350	<p>22/10/11/747MB/Phoenix-VOR ORT 2.Tagung des 2.Parteitags dieLinke</p> <p>Stefan Liebig (<i>nicht schlecht</i>) Auslandseinsätze der Bundeswehr Kriegseinsätze der BRD über NATO und UNO.</p> <p>Sevim Dagdelen <i>ebenso</i> u.a. die Ausländische Polizeihilfe! Die NATO, ein Kriegsführungsbündnis, muß weg! Auflösung der NATO</p> <p>Gabi Zimmer die EU ist in einer Existenzkrise.</p> <p>...sagen sie mal, wie läuts denn so? Klaus Ernst es läuft prima, erfolgreich! (<i>neckisch- Provokante Fragen des Journalisten Erhard Schärfer</i>)</p>	15:00
L353	<p>22/10/11/2,2GB/EinsPlus- Das Flusspferd - Afrikas König der Flüsse Tierfilm</p> <p>Der Löwe mag der König des Dschungels sein, aber in den afrikanischen Flüssen herrscht das Flusspferd. In dem Film von Sylvie Bergerot und Eric Robert erfährt der Zuschauer, warum sogar Krokodile diese gewaltigen Tiere fürchten. Der Löwe mag der König des Dschungels sein, aber in den afrikanischen Flüssen herrscht das Flusspferd. In dem Film von Sylvie Bergerot und Eric Robert erfährt der Zuschauer, warum sogar Krokodile diese gewaltigen Tiere fürchten. Sie wirken träge und harmlos, doch der Schein trügt. In einer Welt voller Gefahren müssen auch Flusspferde um das nackte Überleben kämpfen. Die Tiere befinden sich in ständiger Alarmbereitschaft: von tödlichen Revierkämpfen bis hin zur Verteidigung gegen hungrige Krokodile</p>	45:00
L354	<p>23/10/11/182MB/EinsExtra - Tagesschau - Jan Hofer</p> <p>>Griechenland brauch mehr als erwartet 250Milliarden Schuldenschnitt und Banken sollen auf 50% verzichten. auf 100Millarden sollen die großen Banken ihr Eigenkapital erhöhen.</p> <p>>Libyen Dschalil will offizielle Befreiung verkünden.</p>	03:50

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Gaddafis Leiche soll der Familie übergeben werden, sie soll über die Beisetzung entscheiden. (siehe auch L370) >Wahlen in Tunesien</p>	
L355	<p>23/10/11/7,6MB/NDR Info-DAS FORUM - Streitkräfte und Strategien - 1. Umbau der Bundeswehr – Goldener Handschlag für nicht mehr benötigtes Personal? 2. Frust statt Lust – dicke Luft bei der Luftwaffe 3. Libyenkrieg – Wendepunkt für die Sicherheitspolitik der Bundesrepublik</p>	28:00
L356	<p>23/10/11/132MB/wdr5-dok5 Operation Ossawakim FEAT oder Wie der Farbfilm in die Sowjetunion kam 22. Oktober 1946: In der Geheimoperation „Ossawakim“ dringen russische Besatzer mitten in der Nacht in die Häuser von 3.000 deutschen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern der Ostzone und verschleppen sie mit ihren Frauen und Kindern in die Sowjetunion. Unter ihnen auch 23 Wissenschaftler der IG Farben- und Filmfabrik Wolfen bei Bitterfeld. Mit der Erfindung des drei Komponenten Agfa-Farbfilms war den Chemikern und Ingenieuren 1936 eine sensationelle Erfindung gelungen. Die Sowjets erkannten die propagandistischen Möglichkeiten des Farbfilms und wollten sich diese Technologie aneignen. Die Operation „Ossawakim“ verstanden sie als geistige Reparationsleistung.</p>	55:00
L357	<p>23/10/11/62MB/WDR 5 - Presseclub - Kopflös, ziellos, mutlos Bricht Europa auseinander? Die Europäische Union steckt in einer beispiellosen Krise – wegen tiefgreifender Differenzen über den Euro-Rettungsschirm wird es auf dem Gipfel am Sonntag keine Entscheidung geben. Nun will man bis zum kommenden Mittwoch eine Einigung über den geplanten Hebel für die Vergrößerung des Rettungsschirms finden. Fest steht, dass die bisher verabredeten 440 Milliarden Euro für den Rettungsschirm kaum ausreichen werden. Gestritten wird über die Möglichkeiten, den Schutzschirm, nicht aber die Risiken zu erhöhen. Und hier kommt auch der Deutsche Bundestag ins Spiel. Der will nämlich gefragt werden, ehe die EU-Regierungschefs entscheiden. Die Bürger haben mittlerweile eines begriffen: Es kann für sie am Ende sehr, sehr teuer werden. Erleben wir ein Ende mit Schrecken oder doch einen Schrecken ohne Ende? Zerreißt die Auseinandersetzung um die Euro-Rettung die Europäische Union? Darüber diskutiert WDR-Chefredakteur Jörg Schönenborn am Sonntag im ARD-Presseclub mit seinen Gästen: Tissy Bruns, Tagesspiegel, Ulrike Guérot, Publizistin, Pascal Thibaut, Radio France Internationale Roland Tichy, Wirtschaftswoche, Redaktion: Evelyn Noll</p>	42:00
L358	<p>23/10/11/7MB/WDR 5 - Tagesschau - <i>Bestätigung der Nachrichten wie L354</i></p>	
L359	<p>23/10/11/1024MB/zdf_neo - Mach mich schlank für BigPack chissi von Michael Mosley Abnehmen scheint einer der großen Herausforderungen unserer Zeit zu sein. Jedes Jahr versuchen Millionen Menschen, ihre Pfunde zu verlieren. Täglich bombardieren uns die Medien mit einer neuen Super-Diät oder den neusten Abnehm-Tipps. Aber was hilft wirklich? Michael Mosley überprüft die neuesten wissenschaftlichen Theorien rund ums Abnehmen. Hungern? Das muss nicht sein. Mosley zeigt uns effektive und einfache Wege zum Gewichtsverlust. Anstatt den Zuschauern einfach nur die besten Diät-Tipps zu geben, geht die Dokumentation weiter und hilft zu verstehen, was für eine Wissenschaft dahintersteckt. Es sind Geschichten, die schockieren, aber auch amüsieren. Hier werden Fragen beantwortet wie 'Warum scheitern Crash-Diäten?' und 'Nehmen Männer leichter ab als Frauen?'. Ein äußerst interessanter Leitfaden für Frauen und Männer. Abnehmen scheint einer der großen Herausforderungen unserer Zeit zu sein. Jedes Jahr versuchen</p>	

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Millionen Menschen, ihre Pfunde zu verlieren. Täglich bombardieren uns die Medien mit einer neuen Super-Diät oder den neusten Abnehm-Tipps. Aber was hilft wirklich?</p> <p>Michael Mosley überprüft die neuesten wissenschaftlichen Theorien rund ums Abnehmen. Hungern? Das muss nicht sein. Mosley zeigt uns effektive und einfache Wege zum Gewichtsverlust.</p> <p>Anstatt den Zuschauern einfach nur die besten Diät-Tipps zu geben, geht die Dokumentation weiter und hilft zu verstehen, was für eine Wissenschaft dahintersteckt. Es sind Geschichten, die schockieren, aber auch amüsieren. Hier werden Fragen beantwortet wie 'Warum scheitern Crash-Diäten?' und 'Nehmen Männer leichter ab als Frauen?'. Ein äußerst interessanter Leitfaden für Frauen und Männer.</p>	
L360	<p>22/10/11/1,7GB/EinsExtra - Top Secret - Die Geschichte der Spionage (1_3) Helden und Verräter</p> <p>Die Blütezeit der Spionage fällt ins 20. Jahrhundert mit zwei Weltkriegen, der Bildung von West- und Ostblock und den neuen technischen Möglichkeiten. Über das geheime Geschäft berichten Topagenten, Geheimdienstchefs, Zeitzeugen und Experten.</p> <p>Eine Szene wie in einem Agentenfilm: Eine schöne Frau lehnt heldenhaft die Augenbinde ab und sieht ihren Henkern in die Augen. Die Niederländerin Margarethe Gertrude Zelle in den Morgenstunden des 15. Oktober 1917 vor ihrem Erschießungskommando. Eine Kusshand werfend stirbt sie bei Sonnenaufgang in der tödlichen Salve. So ist sie wirklich gestorben, die wohl berühmteste Spionin: Mata Hari. Mit der spektakulären Geschichte der berühmten erotischen Tänzerin und verurteilten Doppelagentin beginnt die Dokumentation über die großen Spione des 20. Jahrhunderts.</p> <p>Dieses Jahrhundert ist geprägt vom Kampf der Ideologien, von einer Reihe fürchterlicher Kriege und der Aufteilung der Welt in zwei Machtblöcke. Dieser Kampf bringt einen besonderen Typus von Spionen hervor: die politisch motivierten Überzeugungstäter. In dieser Dokumentation geht es weniger um deren abenteuerliche Episoden, es sollen vielmehr Zusammenhänge deutlich werden. Für die einen Verräter, für die anderen Helden, haben sie Einfluss genommen auf den Lauf der Geschichte.</p> <p>Zum Beispiel Richard Sorge. Der ungeliebte Meisterspion Josef Stalins hat mit seinen Informationen den Verlauf des Zweiten Weltkriegs entscheidend beeinflusst. Er findet das genaue Angriffsdatum Hitlers auf die Sowjetunion heraus. Doch Stalin glaubt ihm nicht. Später berichtet er, dass Japan die Sowjetunion nicht angreifen werde. Und so kann Stalin seine sibirischen Armeen gegen Hitler einsetzen.</p> <p>Oder Ruth Werner, die zwanzig Jahre ihres bewegten Lebens an vielen Orten der Welt für die Sowjetunion spionierte. Mit ihrer Hilfe kann der berühmte Atomspion Klaus Fuchs seine Unterlagen dem sowjetischen Geheimdienst übergeben.</p> <p>Kim Philby und der Cambridge-Spionagering - ein weiteres Beispiel. Besonders Philby richtet enormen Schaden an - für die westlichen Geheimdienste. Der Absolvent der britischen Eliteschulen in Cambridge und überzeugter Kommunist wird zusammen mit vier Mitstudenten von Stalins KGB angeworben. Geduldig warten die sowjetischen Führungsoffiziere bis die fünf in wichtige Positionen aufgestiegen sind. Philby wird, in leitender Funktion beim britischen Geheimdienst, als Ratgeber und Verbindungsmann beim Aufbau der CIA hinzugezogen. Stalin sitzt quasi immer mit am Tisch - bei der Gründung des US-Geheimdienstes.</p> <p>Es gibt aber auch Spione, die aus Geldgier und persönlichen Motiven verraten haben, wie John Walker, Aldrich Ames oder Dimitrij Polyakow. Jeder für sich hat für den Ausgespähnten ungeheuren Schaden angerichtet.</p> <p>Die beiden Weltkriege, die Aufteilung der Welt in ideologische Blöcke und der Zusammenbruch des sowjetischen Herrschaftssystems machen das 20. Jahrhundert zur Blütezeit der politischen Spionage. Der Untergang des Ostblocks - ein Bruch in der Weltgeschichte und der Geschichte der Geheimdienste. Doch das Ende der politischen Konfrontation zwischen Ost und West bedeutet nicht das Ende der Spionage.</p> <p>Die Autoren der Dokumentation haben Ex-Spione, Zeitzeugen, Experten und auch Freunde und Familienangehörige befragt, um über die historischen Figuren auch ganz persönliche Geschichten zu erzählen.</p>	45:00
L361	<p>22/10/11/1,9GB/EinsExtra - Top Secret - Die Geschichte der Spionage (2_3) Agenten im Kalten Krieg</p> <p>Das Leben der Agenten im Kalten Krieg war äußerst gefährlich. Was hat sie angetrieben, sich so zu verhalten, wie sie es getan haben? Würden sie es noch einmal tun? Die Antwort: "Unter den Voraussetzungen von damals würde ich es wieder tun."</p>	43:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Das geteilte Deutschland ist nach dem Zweiten Weltkrieg der Schauplatz der Konfrontation zwischen Ost und West. Berlin ist der Brennpunkt der Spionage. Bis zum Bau der Mauer können sich hier die unterschiedlichsten Geheimdienste mehr oder minder ungehindert bewegen. Unter der friedlichen Oberfläche einer Stadt im Wiederaufbau finden die ersten Schlachten des Kalten Krieges statt. "Unter der Oberfläche" ist buchstäblich gemeint: Briten und Amerikaner graben einen mehrere hundert Meter langen Tunnel unter der Zonengrenze hindurch, um die Telefonleitungen der Sowjetischen Militärverwaltung abzuhören - "Operation Gold" heißt diese Aktion. Elf Monate scheint alles gut zu gehen, dann wird der Tunnel entdeckt. Nikita Chruschtschow inszeniert eine große Propagandashow und empört sich öffentlich. Doch in Wirklichkeit wusste der KGB schon von dem Spionageprojekt, längst bevor mit den Grabungen am Tunnel begonnen wurde: George Blake, der Chef der Auswertungsabteilung des Britischen Secret Service, ist ein KGB-Spion und hatte die Operation Gold an den KGB verraten.</p> <p>Im frühen Nachkriegsdeutschland tummeln sich nicht nur die Geheimdienste der Alliierten. Schon 1946 beginnen die US-Amerikaner mit dem Aufbau der Organisation Gehlen. Reinhard Gehlen, in Hitlers Armee Wehrmachtsgeneral und Leiter der Aufklärungsabteilung "Fremde Heere Ost", hat die ehemaligen Feinde von seiner Nützlichkeit überzeugt. Die Amerikaner brauchen dringend Informationen über die Sowjetarmee und Gehlen mit seinen Leuten kann sie liefern. Die DDR reagiert mit dem Aufbau einer eigenen Aufklärung, Markus Wolf wird zum großen Gegenspieler Gehlens. Der 1945 aus der Sowjetunion zurückgekehrte Wolf baut einen Geheimdienst nach dem Muster des KBG auf und wird ihn bis 1985 leiten. Im Kalten Krieg kämpfen die Geheimdienste mit harten Bandagen und allen Mitteln. Lippenstiftkameras, "Romeoagenten" und Auftragsmörder gehören zum Arsenal. Dem ostdeutschen Geheimdienst gelingt es, "Perspektiv-Agenten" in hochrangigen Positionen in Westdeutschland unterzubringen.</p> <p>Bundeskanzler Willy Brandt stürzt über den DDR-Agenten Günter Guillaume. Trotz Ostpolitik und Helsinki-Abkommen geht der geheime Krieg der Spione weiter. Gabriele Gast, Mitarbeiterin des BND, berichtet 17 Jahre lang an die Staatssicherheit. Rainer Rupp, Deckname "Topas", verrät NATO-Pläne der höchsten Geheimhaltungsstufe. Und so weiß die Führung der DDR, dass kein nuklearer Erstschatz der NATO droht. Der Chef des KGB glaubt das nicht. Er lässt seine Agenten über ein Jahrzehnt verzweifelt nach den Angriffsplänen der NATO suchen. Werner Stiller, Oberleutnant der Staatssicherheit, läuft mit zwei Koffern voller Geheimdokumente in den Westen über und trägt zur Enttarnung eines Teils der DDR-Spionage im Westen bei.</p> <p>Das Leben der Agenten im Kalten Krieg war äußerst gefährlich. Was hat sie angetrieben, sich so zu verhalten, wie sie es getan haben? Würden sie es noch einmal tun? Die erstaunliche Antwort von einigen heute, achtzehn Jahre nach dem Fall der Mauer: "Unter den Voraussetzungen von damals würde ich es wieder tun."</p>	
L362	<p>22/10/11/971MB/EinsExtra - Top Secret - Die Geschichte der Spionage (3_3) Agenten im Kalten Krieg</p> <p>Am 25. Dezember 1991 ist der Kalte Krieg zu Ende - den Feind gibt es nicht mehr. Michael Gorbatschow erklärt seinen Rücktritt als Präsident der Sowjetunion, damit hat sich der kommunistische Ostblock endgültig aufgelöst.</p> <p>Die USA sind die einzig verbleibende Supermacht und mancher denkt darüber nach, ob Geheimdienste überhaupt noch gebraucht werden. Für die USA ist das keine Frage, sie wollen ihre dominante Stellung als Supermacht verteidigen und ausbauen - und brauchen dazu diese Dienste. Im Osten jedoch werden tausende hoch qualifizierter Geheimdienstmitarbeiter arbeitslos und stehen nun für andere Aufgaben bereit.</p> <p>Die wirtschaftliche Globalisierung führt zum härtesten Wettbewerb "Jeder gegen Jeden". Auch Schwellenländer wollen sich ihren Platz erobern, z. B. China. Wirtschafts- und Industriespionage kommen verstärkt zum Einsatz, um technologische Rückstände in kurzer Zeit aufzuholen. Auf Patentschutz wird dabei wenig Rücksicht genommen. Kopiert wird alles, von High-Tech wie dem Transrapid bis zu Textilien, die als Billigimitate in alle Welt exportiert werden.</p> <p>Andere Länder, wie z.B. der Iran, wollen Atommacht werden und scheuen nicht den Konflikt mit der Weltgemeinschaft. Agenten werden eingesetzt, um sich Informationen zu beschaffen oder den Widersacher mit Fehlinformationen in die Irre zu führen. Dabei scheint es verhängnisvolle Pannen zu geben - wenn z.B. die CIA dem Iran ungewollt die Bauanleitung für Atombombenzünder liefert. Aber auch befreundete Länder spähen einander aus. 2002 werden in den Konferenzsälen der EU professionell eingebaute Wanzen entdeckt. Die weltumspannende Abhöranlage Echelon existiert ohnehin ganz offiziell: Im Kalten Krieg geplant und gebaut wird sie heute genutzt, um den Telefon-, Fax- und E-Mail-Verkehr auf terroristische Aktivitäten hin zu überprüfen. Dass dabei den fünf Betreiberländern USA, Kanada, Großbritannien, Australien und Neuseeland auch die eine oder andere</p>	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Wirtschaftsinformation ins Netz geht, ist offensichtlich. Seit dem 14. September 2001 haben die US-Geheimdienste wieder einen Feind. Drei Tage nach den Attentaten von New York und Washington verkündet Präsident Bush den Krieg gegen das islamistische Terrornetz der Al-Qaida. Der asymmetrische Kampf der staatlichen Geheimdienste gegen nicht-staatliche Terrororganisationen stellt die Dienste vor neue Aufgaben. Die technische Überwachung, wie sie von den amerikanischen Geheimdiensten in besonderer Weise entwickelt wurde, funktioniert nur bedingt. Selbstmordattentäter sind kaum aufzuhalten und die Infiltration ihrer sektenartig organisierten Terrorgruppen ist fast unmöglich. Die Unkenntnis von den Strukturen und Absichten der Gegner hat fatale Folgen. So hatten die USA keine Agenten im Irak. Die USA wussten nicht, ob es Verbindungen zur Al-Qaida gibt oder Massenvernichtungswaffen existieren. Trotz der mangelhaften Informationslage haben sich die USA und die "Koalition der Willigen" auf den Krieg gegen den Irak eingelassen. So mahnen Wissenschaftler und Geheimdienste, sich weniger auf Überwachungstechnik zu verlassen, sondern sich bei der geheimdienstlichen Arbeit wieder stärker auf menschliche Quellen zu stützen.</p>	
L365	frei	
L366	<p>25/10/11/1,7GB/BR-FS-Rundschau-Magazin Die Aufrüstung des Euro-Rettungsschirms</p> <p>scheint so gut wie beschlossen. Im Bundestag zeichnet sich für die heutige Abstimmung eine breite Mehrheit ab. Union, FDP, SPD und Grüne werden einen gemeinsamen Antrag einbringen, der es erlaubt, die Schlagkraft des Rettungsschirms auf mehr als eine Billion Euro zu erhöhen. Bei der SPD gab es lediglich fünf Nein-Stimmen und vier Enthaltungen. Bei den Grünen enthielten sich zwei Abgeordnete, vier hatten sich noch nicht entschieden. Gast bei Ursula Heller.</p> <p>Markus Ferber, Vorsitzender der CSU-Europagruppe im EU-Parlament</p> <p>"Es wird natürlich in einer Währungsunion vom stärksten wirtschaftlichen Partner Führung verlangt, und diese Führung wird von der Bundeskanzlerin auch wahr genommen." Und: "Zu Beginn des Euros waren nicht die Deutschen die Gewinner, sondern die Südeuropäer. Wir profitieren heute davon, weil wir unser Reformprogramm in Deutschland durchgezogen haben und das ist, was wir jetzt den Südeuropäern abverlangen." Er warnt: "Es macht keinen Sinn, wenn wir auf dieser Wegstrecke permanent die Strategie ändern, das macht auf alle Fälle alles kaputt."</p> <p>Jakob Augstein, Journalist und Verleger "Der Freitag"</p> <p>Kritisiert: "Dass Angela Merkel führt, sieht, glaub ich, niemand so." Ganz im Gegenteil: "Was die Leute wirklich nervt und fassungslos macht, ist doch, dass die Politik sich als Getriebene der Märkte erweist und überhaupt gar nicht anfängt, darüber nachzudenken, wie schalten wir die Abhängigkeit der Staaten von den Märkten ab?!" Das Ergebnis: "Wir erleben einen dramatischen Vertrauensverlust in die Politik. Weil es der Politik nicht gelingt zu erklären, dass das, was da geschieht, notwendig ist und das Gefühl zu vermitteln, wir haben das in der Hand, wir wissen, was wir tun."</p> <p>Rudolf Hickel, Wirtschaftswissenschaftler</p> <p>"Deutschland hat eine besondere Verantwortung, weil Deutschland unglaublich profitiert hat von dem Euro-Projekt. Wir werden, wenn der Euro verschwindet, die großen Verlierer sein." Momentan versichert er aber: "Ich kann zwei Dinge mit Gewissheit sagen: die deutsche Versicherungswirtschaft wird durch einen Schuldenschnitt kaum betroffen. Und das Zweite: Wir haben in Deutschland keine Inflation." Über Griechenland: "Wir erleben ja in Griechenland die Trostlosigkeit der Perspektive der Rettung des Euros. Wir bauen dort keine Ökonomie auf, wir jagen sie mit jeder Finanzhilfe durch Sparprogramme weiter in die Krise. Das Land ist kurz vor dem Zerschlagen."</p>	
	L367_frei	
L368	<p>25/10/11/1,3GB/arte/360° - Geo Reportage Im Land der Schwarzen Witwen für Benito Regie: Tino Schrödl</p> <p>Das Gift der Schwarzen Witwe ist 15-mal stärker als das der Klapperschlange. Doch dieses Gift kann - als Medizin eingesetzt - auch Leben retten. In der Wüste von Arizona betreibt das Ehepaar Kristensen eine Spinnenfarm. Regelmäßig gehen Chuck und Anita auf die Jagd nach den giftigen Tieren. Auf ihrer Farm leben neben den Schwarzen Witwen unzählige andere giftige Tiere wie die braune Einsiedlerspinne, Skorpione und Riesentaufendfüßer. Die Kristensens halten und züchten die Tiere, um</p>	52:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>sie zu melken und das Gift an Forschungseinrichtungen zu verkaufen. Diese entwickeln daraus neue Medikamente - etwa gegen Herzerkrankungen oder bestimmte Krebsarten.</p> <p>Im Hochsommer steigen die Temperaturen in der Wüste von Arizona auf bis zu 50 Grad Celsius. Regen fällt selten. Nur wenige Lebewesen können diesen extremen Bedingungen trotzen. Doch Spinnen haben einmalige Überlebentechniken entwickelt, die sie lange Zeit ohne Wasser und Nahrung auskommen lassen. Starke Gifte ermöglichen es ihnen, blitzschnell Beute zu schlagen, und schützen sie vor Feinden. Menschen haben nichts zu befürchten, solange sie die Tiere in Ruhe lassen und wissen, wie man mit ihnen umgeht. Für Chuck und Anita Kristensen ist dieses Wissen überlebenswichtig.</p> <p>Regelmäßig fangen sie Schwarze Witwen und andere Gifttiere, um sie auf ihrer Farm zu melken. Seit über 20 Jahren betreibt das Ehepaar sein kleines, unter Fachleuten sehr geschätztes Unternehmen. Neben den gefangenen Tieren beherbergt ihr Labor Nachzuchten sämtlicher Spezies - außer Schwarzen Witwen auch Vogelspinnen, Skorpione und Riesentaufendfüßer. Insgesamt 70.000 Tiere tummeln sich in den Räumen der Farm. Die Firma handelt jedoch nicht nur mit Giften, sondern auch mit lebenden Tieren.</p> <p>Die Zucht der Spinnen ist eine Sisyphus-Arbeit: Jedes Tier muss in einer separaten Box aufgepäppelt werden, sonst würden sich die Spinnen gegenseitig auffressen. Hinzu kommt, dass in einem Gelege fast 80 Prozent der Jungtiere Männchen sind, es können aber nur die Weibchen gemolken werden. Vier Monate dauert die Aufzucht. "360° - Geo Reportage" hat die Spinnenbändiger bei ihren Fangaktionen in der Wüste und bei der Aufzucht der hochgiftigen Tiere beobachtet.</p>	
L369	<p>25/10/11/394MB/BR-FS-Rundschau-Magazin - Rettungsschirm! "...die Schlagkraft um mehr als eine Billion € zu erhöhen. und dann stimmten die Parlamentarier doch für den Rettungsschirm! Bosbach bleibt Gegner der Aufstockung des EFSF. Silke Henning erklärt die fragwürdigen "Hebel" -Techniken Finanztricks:</p>	08:00
L370	<p>25/10/11/69MB/Das Erste - Tagesthemen - Libyen >Libyen Gaddafi wurde von den Aufständischen an einem geheimen Ort in der Wüste begraben, gegen den Willen der Familie und entgegen der ersten Zusage. (siehe L354!) (Matthias Ebert Journalist)</p>	01:20
L375	<p>25/10/11/209MB/EinsExtra WAS? Finanzkrash und die Vorsorge eines Berliner Bürgers Nahrungsmittel, Tauschware Panikmache? Berechnung durch Panikmache? flucht ins Gold machen Gerüchte den Crash erst möglich?</p>	05:00
L376	<p>26/10/11/4,3MB/DKULTUR-Zeitreisen - EURO-Rettungsfond >Bundestag hat für Erhöhung des EURO-Rettungsfond entschieden.596 anwesende 503 dafür, 89 dagegen, 4 Enthaltungen. Die Linke dagegen! >NATO hat entschieden den Militäreinsatz (bis 30.10.11) jetzt bis zum Jahresende zu verlängern.</p>	02:00
	L377 frei	
L379	<p>26/10/11/354MB/N24 Bundestagsdebatte zum EFSF-Rettungsschirm dieLinke Gysi: Schuldenschnitt "aus einem vagen Haftungsrisiko wird eine zwingende, direkte Zahlung durch den Steuerzahler Und was ist mit den Zinsverlusten? Wer zahlt was? Haftungsrisiken werden verschleiert! Gysi fordert für staatliche Bankenhilfen den normalen Dispozinssatz. Das Eigenkapital der Banken, wer zahlt, wenn die EU-Banken nicht können? der Rettungsschirm also der Steuerzahler. Griechenlands Schulden sind vor allem durch den Deutschen Exportüberschuss und Lohndumping in Deutschland entstanden. Derzeit kann der EFSF max für 440Millarden Notkredite ausreichen. Die SPD ist keine Opposition, Herr Steinmeier und dem Risiko des Hebels wird eine direkte Zahlung für die Steuerzahler! die EZB soll keine Staatsanleihen kaufen, aber beim genauen Hinschauen (Entschließungsantrag), sollen sie die nicht von den Staaten sondern von den Banken kaufen! ...damit sichern sie wider die Banken! <i>und dann der Abspann-Kommentar der N24-Journalistin!</i></p>	
L380	26/10/11/322MB/Phoenix - Die Wehrmacht	06:50

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Eine Bilanz der Kriegsverbrechen DOKU-Soap über die Einsätze der Wehrmacht gegen Partisanen antifaschisten in Serbien, und Italien Für jeden deutschen Toten 100 Leute, für jeden Verwundeten 50 Leute erschießen! Die Volksdeutschen in Belgrad. Die Generäle sind ihrer Verantwortung für die vielen Morde nicht gerecht geworden!</p>	
L383	<p>26/10/11/23MB/SWR2-Dschungel ¡Cámbialo__ - Schule des Widerstands - Peru die Hinterlassenschaften einer US- geführten Metallhütte Peruanische Umweltschützer gegen den US-Konzern Doe Run Die peruanische Kleinstadt La Oroya gehört zu den 10 Städten der Welt, die am stärksten verseucht sind.</p> <p>Der einzige größere Arbeitgeber war eine Metallhütte, die dem US-Konzern Doe Run gehört. Vor zwei Jahren musste sie schließen, weil sie sich nicht an Umweltauflagen hielt. Seither ist die Stadt in zwei verfeindete Lager gespalten: auf der einen Seite stehen die Arbeiter, die ihre Jobs nicht verlieren wollen. Auf der anderen Seite versuchen Jugendliche und Kinder, Umweltbewusstsein zu verbreiten. Sie haben eine Gruppe gegründet: "¡Cámbialo! Ándere es!" Der 10-jährige Bryan weiß genau, von was er spricht, wenn er auf der Straße mit Passanten diskutiert. Er hat fast fünfmal so viel Blei im Blut, wie es nach den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation noch unbedenklich ist.</p>	30:00
	L384 frei	
L385	<p>27/10/11/1,8GB/Einsfestival - Gier und Größenwahn Die Politik und die Bankenrettung Kaum ein Laie kannte den Münchner Bankenriesen HRE. Dabei war die Hypo Real Estate Bank 400 Mrd. Euro schwer, und damit genauso groß wie die US-Investmentbank "Lehman Brothers". Heute steht das Kürzel für Gier, Größenwahn und Inkompetenz.</p> <p>Die HRE wurde zum teuersten Rettungsfall der Deutschen Wirtschaftsgeschichte. Mit knapp 100 Milliarden Euro bürgen jetzt Staat und Steuerzahler für ihre Schulden. Neue Dokumente belegen, dass der Vorstandsvorsitzende - entgegen dem Rat der Wirtschaftsprüfer - dubiose Milliardeneinkäufe forcierte. Zum ersten Mal äußert sich der höchste Bankenaufseher der Republik, Jochen Sanio, zu diesen Vorgängen in einem Film: "Wir haben nicht erkannt, was da an Milliarden im deutschen Bankensystem verschoben und von den Bankern eingekauft wurde". Den Rettern, die in einer Nacht- und Nebelaktion die HRE mit Staatshilfe vor der Pleite bewahrten, ging es nur noch um die eigene Haut. Auch die Bundesbank hatte Milliarden bei dem Pleiteunternehmen angelegt. Hubert Seipel begleitet in seinem Film alle Beteiligten: Bundestags-Abgeordnete, die über Monate im HRE-Untersuchungsausschuss versuchten, Licht in die dubiose Rettungsaktion zu bringen, Sanierer, Verhandler und Manager. Er kam an zahlreiche interne Unterlagen über die Hintergründe dieses einzigartigen Wirtschaftskrimis. Für seine Dokumentationen wurde er zuletzt mit dem "Deutschen Fernsehpreis" und dem "Adolf-Grimme-Preis" ausgezeichnet.</p> <p>HRE-Vorstand Georg Funke 22:56 (<i>hat die DEPFA Deutsche Pfandbrief gekauft</i>) Redaktion Mathias Werth</p>	45:00
	L386_	
L387	<p>27/10/11/79,6MB/3sat-Kulturzeit Julia Friedrichs fragt nach Idealen bei Politikern u.a. Ex Kanzler G.Schröder. J. Friedrichs sieht die Kernaufgabe der Politiker darin, Vorschläge zur Gesellschaftsgestaltung zu machen. Viele angefragte junge Politiker wollten über Ideale nicht sprechen.</p>	01:50
L388	<p>27/10/11/1,1GB/EinsExtra - Monitor -Moderation_ Sonia Mikich Zu lasch, zu spät, zu harmlos: Europas gefährlicher Weg der Bankenrettung Europa will seinen Banken die Daumenschrauben anlegen - europaweit brauchen sie mehr als 100 Milliarden Euro, um die zu erwartenden Vorgaben des Brüsseler Gipfels zu erfüllen. Das könnte auch für deutsche Banken bedeuten, dass sie vom Staat gestützt werden müssen. Geschehen soll das auf die gleiche Weise wie bei der letzten Bankenrettung im Jahr 2008: Man setzt zunächst darauf, dass die</p>	40:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Institute viel Zeit bekommen, um sich das benötigte Geld am Markt zu besorgen und will danach bei Bedarf die Banken mit stillen Einlagen stützen - ohne im Gegenzug z.B. auf ihre Geschäftspolitik Einfluss zu nehmen. Wie es besser geht, zeigt das Beispiel USA: Hier mussten die Institute 2008 harte Durchgriffsrechte der Aufsicht auf ihre Geschäfte akzeptieren. Am Ende lohnte sich das Modell für den Staat sogar - doch davon will man in Deutschland auch dieses Mal nichts wissen. Bericht: Stephan Stuchlik, Kim Otto</p> <p>Mogelpackung: Der Hebel des Euro-Rettungsfonds</p> <p>Im Mai 2010 schuf man ihn als vorübergehende Maßnahme, dann wurde er zur Dauerlösung und zudem immer größer. Jetzt soll der Euro-Rettungsschirm mit einem Volumen von 440 Milliarden Euro auch noch „gehebelt“ werden, um ein Volumen von bis zu einer Billionen Euro zu erreichen. Eine Geldvermehrung der besonderen Art - aber mit besonderen Risiken. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass Steuergelder für die Eurorettung fließen, steigt noch einmal beträchtlich. Gleichzeitig ändert auch der so vergrößerte Rettungsschirm nichts an den Ursachen der Eurokrise. Und schließlich sind Experten sicher, dass selbst der Hebel nicht ausreicht, um die Eurokrise wirklich zu beenden. Bericht: Christof Schneider, Andreas Orth, Sascha Adamek</p> <p>Eurokrise: Der Count-Down des Versagens</p> <p>Insolvenzverschleppung Griechenland: Banken und Versicherungen hatten zwei Jahre Zeit, sich ihrer Griechenland Risiken zu entledigen. Der nun beschlossene Schuldenschnitt trifft in Deutschland vor allem den Steuerzahler. Die Brüsseler Beschlüsse beflügelten heute die Börsen. Die Bankwerte von Deutscher Bank und Commerzbank machten satte Kurssprünge. Bericht: Isabel Schayani, Ralph Hötte</p> <p>Alleingelassen: Patienten bezahlen FDP-Geschenke an die Zahnärzte Ein scheinbar harmloser Begriff: "Festkostenzuschuss". Dahinter verbirgt sich ein System, das immer mehr Kosten im Bereich der Zahnbehandlung auf die Patienten abwälzt. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen nur noch eine feste Summe, den Rest muss der Patient mit seinem Zahnarzt direkt abrechnen - nach Gebührenordnung. Und die erlaubt es dem Zahnarzt auch mal kräftig zuzulangen. Ob das gerechtfertigt ist, prüft keiner mehr, der Patient steht alleine da, denn die Kasse zahlt ja einen Festkostenzuschuss und überprüft die Rechnung deshalb nicht mehr. Jetzt will Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr die Honorare für die Zahnärzte genau in diesem Bereich erhöhen. Und überhaupt: Ginge es nach dem FDP-Mann sollte dieses Privatisierungs-Modell auch in anderen Bereichen der medizinischen Versorgung Einzug halten. Bericht: Jan C. Schmitt, Ursel Sieber</p> <p>Heimliches Geschenk: Regierung entlastet Industrie bei den Stromkosten Die Ankündigung der Bundesregierung war deutlich: Der Atomausstieg und die Umstellung auf Erneuerbare Energien werde die Stromkosten in die Höhe treiben. Nun treibt die Bundesregierung selbst die Stromkosten hoch, auf ganz andere Weise: Indem sie die Industrie klammheimlich in Milliardenhöhe von den Stromkosten entlastet hat und dies auf alle übrigen Verbraucher umlegen wird. Diese Geschenke an die Industrie haben in dieser Höhe selbst die betroffenen Unternehmen und ihre Verbände überrascht. Leidtragende sind die Bürger und kleine Unternehmen, die diese Kosten auffangen müssen. Bericht: Jan C. Schmidt, Eva Müller, Frauke Steffens</p>	
L389	<p>27/10/11/125MB/ ZDF-heute-journal - Griechenland Pleite Bürgermeinungen: irgendwie verschwinden alle Milliarden in einem "Schwarzen Loch". Die Politiker verschaukeln uns doch alle. Zeitungsschlagzeile: Der Deutsche Panzer hat sich durchgesetzt. Ab jetzt ständige Kontrolle. Der deutsche Reichenbach übernimmt. Merkel: "...es wird ein verstärktes Überwachungsregime geben..". Was wird mit der Rente? der Rentenbetrug.</p>	02:50
L390	<p>27/10/11/283MB/ZDF - heute-journal- EU-Schuldenkrise Tatsächlich gezahlt 13,5 Milliarden, Haftung 211 Milliarden FinanzMin. Schäuble zum Rettungsfond: soweit kann es gar nicht kommen! (die 211 Milliard.zu zahlen) Jablonka hinterfragt die Glaubwürdigkeit, anhand Schuldenschnitt und Anlegerhaftung. Schäuble: bis 2020 eine tragfähige Schuldenlast. Niemand bezweifelt die Schuldentragfähigkeit Italiens. Verletzung der Maastricht-Verträge BRD+F.</p>	06:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
L391	28/10/11/116MB/arte-Global - gigantisches Wachstum der Arten Riesenkrebse, Mega Rochen und gigantische Seesterne, woher kommen diese Mutationen? Japan ein 20Meter großer Krake. Orientierungslosigkeit durch Klimaerwärmung (Wahlhai)? Große Mengen Seespinnen.	04:00
L395	28/10/11/2,5GB/arte- Feuchtgebiete erforschen Charlotte Roche und ihre Leser ZDF Regie: Hilka Sinning Wann schaffen es Bücher auf alle Bestsellerlisten? Immer dann, wenn sie einen gesellschaftlichen Nerv treffen oder einer kollektiven Haltung beziehungsweise aktuellen Denkströmung eine Stimme geben. So hat die ehemalige VIVA-Moderatorin Charlotte Roche mit ihrem umstrittenen Erfolgsroman "Feuchtgebiete" den Zeitgeist offensichtlich eingefangen, wie die Dokumentation von Hilka Sinning zeigt. In Deutschland hat "Feuchtgebiete" inzwischen eine Auflage von über 900.000 Exemplaren erreicht, in Frankreich wird der Roman unter dem Titel "Zones humides" am 6. März 2009 erscheinen. Wie werden die französischen Leser auf den Tabubruch à la Charlotte Roche reagieren? Vor fast genau einem Jahr, im Februar 2008, erschien Charlotte Roches Roman "Feuchtgebiete". Er erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die im Krankenhaus wegen Hämorrhiden behandelt wird und ihre intimen Körperzonen und Geschlechtsteile mit höchster Präzision erforscht. Er berichtet von ihren angenehmen und unangenehmen sexuellen Erfahrungen und beschreibt mit großer Liebe zum Detail Flüssigkeiten, Ausscheidungen und weibliche Körperfunktionen. Seit seinem Erscheinen befindet sich der Roman auf der "Spiegel"-Bestsellerliste. Diesen Erfolg hatten weder die Autorin, noch der Kölner Dumont Verlag, noch der ebenfalls in Köln ansässige Verlag Kiepenheuer & Witsch erwartet, der das Manuskript abgelehnt hatte. Die Veröffentlichung wurde von einer heftigen Debatte begleitet, an der Klatschblätter, große Tageszeitungen, Feuilleton und Literaturkritik, Feministinnen und Leser teilnahmen. Es gab Lobeshymnen auf den Mut der Autorin. Und es gab empörte Kritiker und Leser, die das Buch angewidert weglegten und in den Bereich der Pornografie verwiesen. Die Autorin, ehemalige Moderatorin des Musikkanals VIVA und bekennende Feministin, hat laut eigener Aussage ihre Geschichte "zum Spaß" geschrieben. Nebenbei hat sie ein Plädoyer für ein natürliches Verhältnis zum eigenen Körper und für einen entspannten Umgang mit den von der Werbung propagierten Schönheitsidealen gehalten. Die Leser folgen ihr. Roches deutschlandweite Lesetour war restlos ausverkauft. Hilka Sinning lässt in ihrer Dokumentation bekannte Zeitgenossen wie Harald Schmidt, Moderator und bekennender Charlotte Roche-Fan, ebenso zu Wort kommen wie den Literaturkritiker Denis Scheck, der dem Buch vorwirft, es bediene niedere Instinkte eines Massenpublikums. Der französische Schriftsteller Frédéric Beigbeder ("neununddreißigneunzig", "99 francs") dagegen lobt "Feuchtgebiete" wegen seines subversiven Humors. Und natürlich äußern sich auch diejenigen, die "Feuchtgebiete" zu einem Phänomen gemacht haben, die Leser, die von ihren ganz persönlichen Leseerlebnissen berichten.	52:00
L396	30/10/11/132MB/B2-Zündfunk-Generator Die Angst, die Krise und das Bürgertum ZFG Rechte, vor allem antimuslimische und sozialdarwinistische Einstellungen nehmen in Deutschland zu, insbesondere in der gesellschaftlichen Mitte. Etwa 60 Prozent der Deutschen haben dem Islam gegenüber eine negative Einstellung. In Dänemark, Frankreich und den Niederlanden sind es dagegen nur rund 35 Prozent. Das fand vergangenes Jahr eine Studie der Universität Münster heraus. 2010 kamen gleich mehrere wissenschaftliche Studien zu dem Ergebnis: antimuslimische und sozialdarwinistische Einstellungen nehmen in Deutschland zu, insbesondere in der gesellschaftlichen Mitte. Die Forscher der Bielefelder Studie "Deutsche Zustände" sprachen entsprechend von einer zunehmenden "Verrohung des Bürgertums". Die wochenlange Mediendebatte um Thilo Sarrazin Buch "Deutschland schafft sich ab" im Herbst 2010 war dabei nicht Auslöser, sondern nur Symptom dieser Stimmung, die schon viel länger im Verborgenen brodelte. Der Zündfunk Generator begibt sich auf Ursachenforschung. Norbert Bolz (b.F.) mit dabei.	55:00
L397	31/10/11/24MB/NDR Info-ECHO DES TAGES Mindestlohn >Bettina Lutz zur Diskussion des Mindestlohn	12:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	Wie formuliere ich etwas so, was nicht gesagt werden darf. Ursula von der Laien muß das Ende des Widerstands gegen den Mindestlohn verkünden. Die Lohnuntergrenze aber nicht Flächendeckend. >Marita Knipper Fehlbuchungen Bad Bank 55Milliarden Rechenfehler bei der HRE , kein Gewinn, sondern nur ein Bilanzierungsfehler, warum falsch gerechnet wurde ist nicht bekannt.	
L398	31/10/11/414MB/ Phoenix-DER TAG - UNESCO - Palästina Abstimmung USA stoppen ihre Beitragszahlungen an die UNESCO wegen der Aufnahme Palästinas! Und Israel droht mit Konsequenzen! 14 UN-Mitglieder gegen die Aufnahme darunter BRD + Martha Kanter begründet Ablehnung der USA 11 EU-Länder für 11 EU-Länder gegen 2Enthaltungen. Markus Rosch aus Israel. >Trend der Weltbevölkerung der 7Milliardste Erdenbürger	09:00
L399	31/10/11/13MB/radioeins 55 Milliarden Buchungsfehler HRE Christian Faul zu dem 55 Milliarden Buchungsfehler bei der Bad Bank HRE (die jetzt Pfandbriefbank PDB heißt). Die Differenz der Schuldenstände von 2010 zu 2011 beträgt genau die 55,5 Milliarden, die jetzt als Buchungsfehler bekannt wurden.	02:00
L400	31/10/11/386MB/SWR FS-BW-2Leif - Ausländische Arbeiter für die BRD? Tayfun Bademsoy: "Der Beitritt der Türkei in die EU wäre ein Fehler für die Türkei, aber nicht für Europa!" <i>Arbeiter im EU-Raum hin+her!</i> Dann schildering der Arbeit der Ehrenamtlichen (<i>wie immer: lesen+schreiben</i>) naja!	08:00
L401	31/10/11/50MB/wdr5/ Mein Name ist: BND Feat Seit Anfang 2011 leistet sich der BND eine Historikerkommission, die die Geschichte des Geheimdienstes zwischen 1945 und 1968 erforschen soll - unabhängig und mit angeblich freiem Zugang zu allen Aktenbeständen. Erste erschreckende Details sind bereits ans Licht gekommen: Nazi-Kriegsverbrecher wie Klaus Barbie arbeiteten dem BND zu, andere wie Adolf Eichmann blieben lange unbehelligt, weil der BND seine Informationen über ihre Identität und ihren Aufenthalt nicht preisgab. Das ARD radiofeature untersucht, ob die Vergangenheit der Organisation in der aktuellen BND-Arbeit nachwirkt und beschreibt, wie junge Leute heute Geheimdienstmitarbeiter und Agenten werden. <i>Autor: Ulrich Chaussy, Produktion: BR 2011, Redaktion: Dorothea Runge,</i> Themen: Geschichte, Politik/Wirtschaft	55:00
L403	01/11/11/1,9GB//3sat/ Die See der kleinen Monster Tierfilm / unterwasser Film von Manfred Christ (aus der ORF-Reihe "Universum") In der südostasiatischen Inselwelt liegt Sulawesi, und gleich daneben die Insel Lembeh. Die schmale Wasserstraße, die Lembeh von der Hauptinsel trennt, beherbergt eine Vielzahl bizarrer Meerestiere. Es heißt, es gäbe nirgendwo sonst auf der Erde so viele unterschiedliche, bunte, skurrile und seltene Arten auf so kleinem Raum: Tintenfische, die nicht schwimmen, sondern mit ihren Fangarmen am Boden spazieren, Krabben, die sich zum Schutz vor Feinden Seeigel und Quallen aufsetzen, Anglerfische, die aussehen, als wären sie einem Science-Fiction-Film entsprungen, und alles verschlucken, was ihnen vors Maul schwimmt, sogar giftige Rotfeuerfische, und winzige, oft nur wenige Millimeter große Meeresorganismen, deren abenteuerliche Gestalten jeden Horrorfilm bereichern würde. Die Wiener Tierärzte Claudia und Manfred Hochleithner haben diesen außergewöhnlichen Lebensraum sieben Jahre lang unzählige Male besucht und dokumentiert. Die "Universum"-Dokumentation "Die See der kleinen Monster" begleitet die Tierärzte Claudia und Manfred Hochleithner auf ihren Tauchtouren und zeigt eine ebenso schöne, wie grauenvolle Welt, in der es in erster Linie darum geht, zu fressen oder selbst gefressen zu werden. (ORF)	44:10
L404	01/11/11/1,9GB/arte- Der Club der Unbestechlichen Sie haben der Korruption den Kampf angesagt. Die drei Protagonisten der Dokumentation gehören dem international agierenden Antikorruptionsnetzwerk "Network" an, das 2005 auf Initiative der damaligen	55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>französischen Untersuchungsrichterin Eva Joly entstand. Die Dokumentation zeigt Nuhu Ribadu, Fabio De Pasquale und Helen Garlick bei ihrer nicht immer ungefährlichen Recherchearbeit. Nigeria.</p> <p>Das Wort Korruption taucht im Zusammenhang mit der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise immer wieder auf. Aber was verbirgt sich dahinter? Wer lässt wem was zukommen und warum? Der ARTE-Themenabend untersucht zum einen die Veruntreuung von EU-Geldern und zum anderen beschreibt er die Arbeit der international agierenden Gruppe "Network", die sich den Kampf gegen die weltweite Korruption auf ihre Fahnen geschrieben hat.</p>	
L405	<p>01/11/11/405MB/arte der Sport-Dopingzirkus</p> <p>Sport im 21. Jahrhundert (2/2) Die geheimen Reserven der Top-Athleten Der zweite Teil der Dokumentation lüftet das Geheimnis der körperlichen Reserven von Spitzensportlern und beschäftigt sich in diesem Zusammenhang auch mit der Dopingforschung.</p> <p>"Die geheimen Reserven der Top-Athleten" verfolgt über einen längeren Zeitraum den Kampf eines deutschen Schwimmers um die Olympiaqualifikation für Peking, und zeigt dabei die neuesten Hightech-Methoden der Leistungsdiagnostik und Optimierungsverfahren.</p> <p>Bei Einblicken in neue Verfahren der Bewegungsanalyse für Spitzensportler stellt sich auch die Frage, wie gefährlich etwa falsch gewählte Laufschuhe sein können. Die Antwort darauf kann auch eine interessante Zukunftsperspektive für den Breitensport bereit halten.</p> <p>Nicht zuletzt widmet sich die Dokumentation den neuen Gefahren im Spitzensport durch Gen-Doping und macht deutlich, dass Doping auch immer mehr auf den Freizeitsport übergreift.</p> <p>An den Schnittpunkten von Sport und Wissenschaft zeigt die zweiteilige Dokumentation, wie heute die körperlichen Reserven der Leistungssportler optimiert und welche Tendenzen in naher Zukunft die Wettkämpfe bestimmen werden. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Wo sind die Grenzen des Leistungssports? Wo beginnt Doping und welche Grauzonen sind in diesem Bereich gefährlich? Welche Sportarten haben noch größere Entwicklungschancen vor sich und welche sind für den menschlichen Körper weitgehend ausgereizt? Und welche technischen, psychologischen und biologischen Erkenntnisse werden in naher Zukunft auch für den Breitensport an Bedeutung gewinnen?</p>	45:00
L406 L407	<p>01/11/11/29,9MB/B2-Zündfunk - Rebel Youth</p> <p>Was die Jugend Europas auf die Straßen treibt Von Christian Schiffer und Thomas Kretschmer Rebel Yell Der Soundtrack zur Protestkultur Von Klaus Walter Rebel Youth – Was Europas Jugend auf die Straße treibt: Jetzt, da der vorletzte Monat des Jahres beginnt, scheint ein einziges Phänomen für 2011 zu stehen: Die Krise. Dabei hat das Jahr so anders begonnen. Da waren die Aufbrüche und Umstürze in Tunesien und Ägypten, wenige Monate später besetzen in Spanien junge Menschen die zentralen Plätze großer Städte, um für bessere Lebensperspektiven zu demonstrieren. Auch in Tel Aviv entstand eine Zeltstadt, in den USA kam es nur deswegen nicht zur Besetzung der Wallstreet, weil die Polizei hunderte von Demonstranten festnahm. Was haben uns dann aber die Riots in London zu sagen, wo Anfang August ganze Straßenzüge brannten? Und weshalb gehen trotz der allgegenwärtigen Krise die benachteiligten Menschen in Deutschland nicht auf die Straße? Der Zündfunk am Feiertag geht diesen Fragen nach, spricht mit dem Bewegungsforscher Dieter Rucht, dem Soziologen Wilhelm Heitmeyer und blickt zurück nach Madrid, London, Tel Aviv und Santiago de Chile. Rebel Yell - Der Soundtrack zur Protestkultur: Drei Millionen Tote, davon zwei Millionen Zivilisten, vier Millionen schwer Verletzte – das ist die Bilanz des Vietnamkrieges.. Wie kein anderes Ereignis polarisiert der Vietnamkrieg die amerikanische Gesellschaft, wie kein anderes Ereignis politisiert der Vietnamkrieg die amerikanische Jugend. Maßgeblich getragen wird der Protest gegen diesen Krieg von der Popmusik. Bob Dylan und Joan Baez, Marvin Gaye und Curtis Mayfield, Creedence Clearwater Revival und Jefferson Airplane – sie alle schreiben Songs über diesen Krieg – gegen diesen Krieg. Aus dem Protest entwickeln sich vielerorts Utopien eines neuen Zusammenlebens. "Make love not war" ist eine der großen Parolen der weltweiten Hippiebewegung. Und die Fronten sind klar: alt gegen jung, rechts gegen links, Konservative gegen Hippies, autoritäre Militaristen gegen hedonistische Pazifisten. Die Anschläge des 11.September stellen</p>	40:00 55:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>die alte Weltordnung auf den Kopf. Das Wort vom asymmetrischen Krieg charakterisiert die neue Weltlage. Auch im Pop sind die Fronten nicht mehr so klar wie einst. Die Kriegsfrage ist nicht mehr so klar an Ideologien oder Lebensstile gekoppelt. Man findet Kriegsgegner auf der Rechten und Bellizisten auf der Linken. Und dazwischen ganz Viele, die nur wissen, dass sie nichts wissen.</p> <p>Noch diffuser wurde die Einschätzung der jüngsten Riots in England. Es gab schnell die üblichen, reflexhaften Erklärungen. Die Plünderungen und Zerstörungen seien Ausdruck der verzweifelten Lage der abgehängten Unterschichten, wahlweise auch aktive Notwehr gegen den alltäglichen Rassismus der Polizei oder gegen die Diktatur des Konsumismus. Aber diese jungen Menschen wollten offensichtlich eher Flachbildschirme und mehr Konsumgüter als weniger Kapitalismus. Und anders als früher begannen Popbands wie die Kaiser Chiefs mit ihrem Song "I predict a riot" sich von genau diesen Riots zu distanzieren.</p> <p>Klaus Walter führt uns durch die Protestsongs und seine verschiedenen Wandlungen in den letzten Jahrzehnten.</p>	
L408	01/11/11/117MB/ Das Erste-Tagesthemen - Draghi wird neuer EZB- Chef soll in Absprache mit den EU-Regierungen den Kurs der Banken festlegen, um verschuldete Staaten zu retten.	02:00
L409	01/11/11/75MB/EinsExtra Libyen Waffen und Wahlen Waffenkontrolle in Libyen steht auf der Tagesordnung Luftabwehrraketen 20tsd. vor dem Krieg, Verbleib unklar! Chemische Waffen. Die UN-Resolution sieht strengere Grenzkontrollen aus- und nach Libyen vor. BRD will helfen. Neuer Libyscher MinPräsident als Nachfolger von Dschibril vom Übergangsrat gewählt.	02:50
L413	01/11/11/76MB/ ZDF - heute - >Griechenland Papandreu will Volksabstimmung über Sparpaket >UN-Abstimmung über Aufnahme von Palästina >UNO Resolution zur Kontrolle Libyscher Waffen	01:50
L415	01/11/11/14MB/hr-fs-hessenschau kompakt - Ex.Min. Eichel - Abzocker BRD ehem. FinanzMin. Eichel will seine Zeit als OB von Kassel anrechnen lassen, dadurch stiegen seine Pensionsansprüche von 6.350€ auf 14.550€ monatl.	
L418	02/11/11/2,2GB/Einsfestival- Die große Flut Tierfilm Ein Film von Peter Basset Die Kalahari in Botswana zählt zu den trockensten Wüsten der Erde, trotzdem geschieht jedes Jahr genau hier ein Wunder. Regen weit entfernt im Angola-Hochland während des Frühlings bringt der Kalahari Wochen später im Okavango-Delta eine Zeit der Üppigkeit. Der Okavango ist ein Fluss, der sich nicht ins Meer ergießt, sondern seine Wassermassen in die Wüste entlässt. Lagunen, Flussläufe und Sümpfe entstehen in diesem Delta. Tausende Quadratkilometer Land sind dann überflutet. Millionen Tieren geben sie die Möglichkeit, ein Leben in der Trockenheit zu überstehen, weil sie davon ausgehen können, dass einmal im Jahr das große Wasser kommt. Elefanten richten ihre Wanderwege darauf ein, Löwen harren aus. Vögel orientieren sich in ihren Flügen danach. Selbst Fische schaffen es, vergraben unter dicken Schlammschichten, später wieder zu neuem Leben zu erwachen.	45:00
L420	02/11/11/2,2GB/Einsfestival- Die große Heimkehr Tierfilm Ein Film von Jeff Turner Die Natur hält viele wundersame Schauspiele parat. Diese grandiosen Ereignisse werden meist durch die wechselnden Jahreszeiten ausgelöst. In der Tierwelt führen die Massenaufläufe zu dramatischen Ereignissen und beeinflussen das Leben und Überleben vieler Populationen. Jedes Jahr verschwinden Millionen Lachse aus den Meeren. Sie legen dann auf geheimnisvolle Weise tausende Kilometer zurück, um an den Ort ihrer Geburt zu gelangen, um dort für Nachkommenschaft zu sorgen. Aber auch genau dort werden sie sterben. Ein Massenphänomen der besonderen Art. Kein Pazifiklachs kann es umgehen, das große Sterben ist seine Bestimmung. Schon auf dem Weg bis in die	45:00

Tr	DB-012	Aufn Zeit
	<p>Geburtsgefilde müssen die Fische mit großen Schwierigkeiten kämpfen und haben sich schlimmer Räuber zu erwehren.</p> <p>Besonders die Grizzly-Bären in British Columbia in Kanada bestimmen dabei das Geschehen. Klug wie sie sind, beziehen sie Posten an den besten Stellen am Fluss, von denen sie wissen, dass hier die Lachse passieren werden. Es sind Orte, wo es den Fischen schwerfällt, bestimmte Hindernisse zu überwinden, schwimmen sie doch seit dem Verlassen des Ozeans nur noch gegen die Strömung.</p> <p>Bei allen Filmaufnahmen wurde deutlich, die Natur verändert sich. Ereignisse, die mehr oder weniger jahrzehnte-, jahrhundertlang einem gleichen Muster folgten, verschieben sich, präsentieren sich in einem anderen Verlauf. Die Klimaveränderung zeigt sich auch hier.</p>	
L421	<p>02/11/11/2,2GB/Einsfestival- Die große Jagd Tierfilm</p> <p>Die Natur hält viele wundersame Schauspiele parat. Diese grandiosen Ereignisse werden meist durch die wechselnden Jahreszeiten ausgelöst. In der Tierwelt führen die Massenaufläufe an einigen Orten zu dramatischen Ereignissen und beeinflussen das Leben und Überleben vieler Populationen.</p> <p>Aus der Luft gesehen wälzt sich eng an der Küste entlang ein scheinbar nicht enden wollender Sardinenschwarm. Es ist wahrscheinlich der größte Fischeschwarm der Welt. In jedem Winter treibt es die Sardinen - gelenkt durch den kalten Benguelastrom - an Südafrikas Ostküste nach Norden.</p> <p>Für viele wird es eine Reise ohne Rückkehr, denn in ihrem Schlepptau folgt eine ständig wachsende Armee gefräßiger Räuber: Mensch, Brydewal, Delfine, Haie, Kaptöpel, Pelzrobber und vieles mehr. Man könnte fast meinen, ein eingespieltes Jagdteam steht bereit, wenn die Sardinen einmal im Jahr die afrikanische Ostküste entlang ziehen. Spektakulär, wie die Delfine es schaffen, die Sardinen erst zusammenzudrängen und dann den Schwarm zu teilen, um besser jagen zu können.</p> <p>Von Land aus, zu Wasser und aus der Luft werden die Fische bedrängt. Jeder nimmt in diesem Sardinennenrun eine ganz bestimmte Position ein. Und erst wenn alle Beteiligten beisammen sind, beginnt die große Jagd.</p>	45:00
	L424_frei	02:25
	2.recordings	
	3.recordings	